

8.
Hielxet an die erst uor
red über die weyßsägig des
ppheten dauid

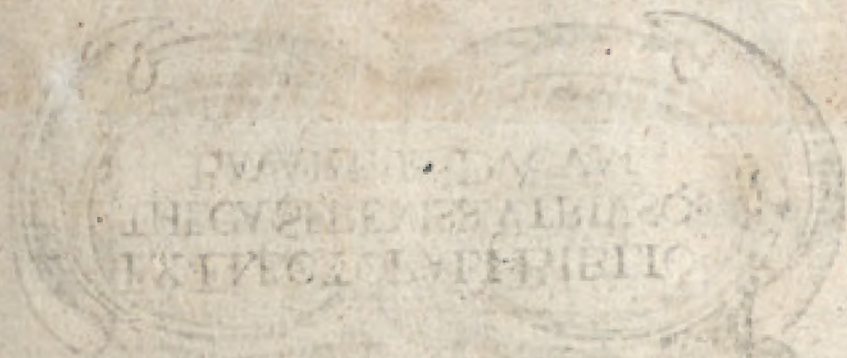


A dauid der sun vesse was
in seinē künigreich. da ernelt
er im vier mann die die psal
men machten. Asiph vnd
emon. ethon vnd ydithum
Der psalmen sind neun da



Cod. germ.
82.





Cod. germ.
82.



Cod. germ.
82.

Han

im B

ist r

Aka

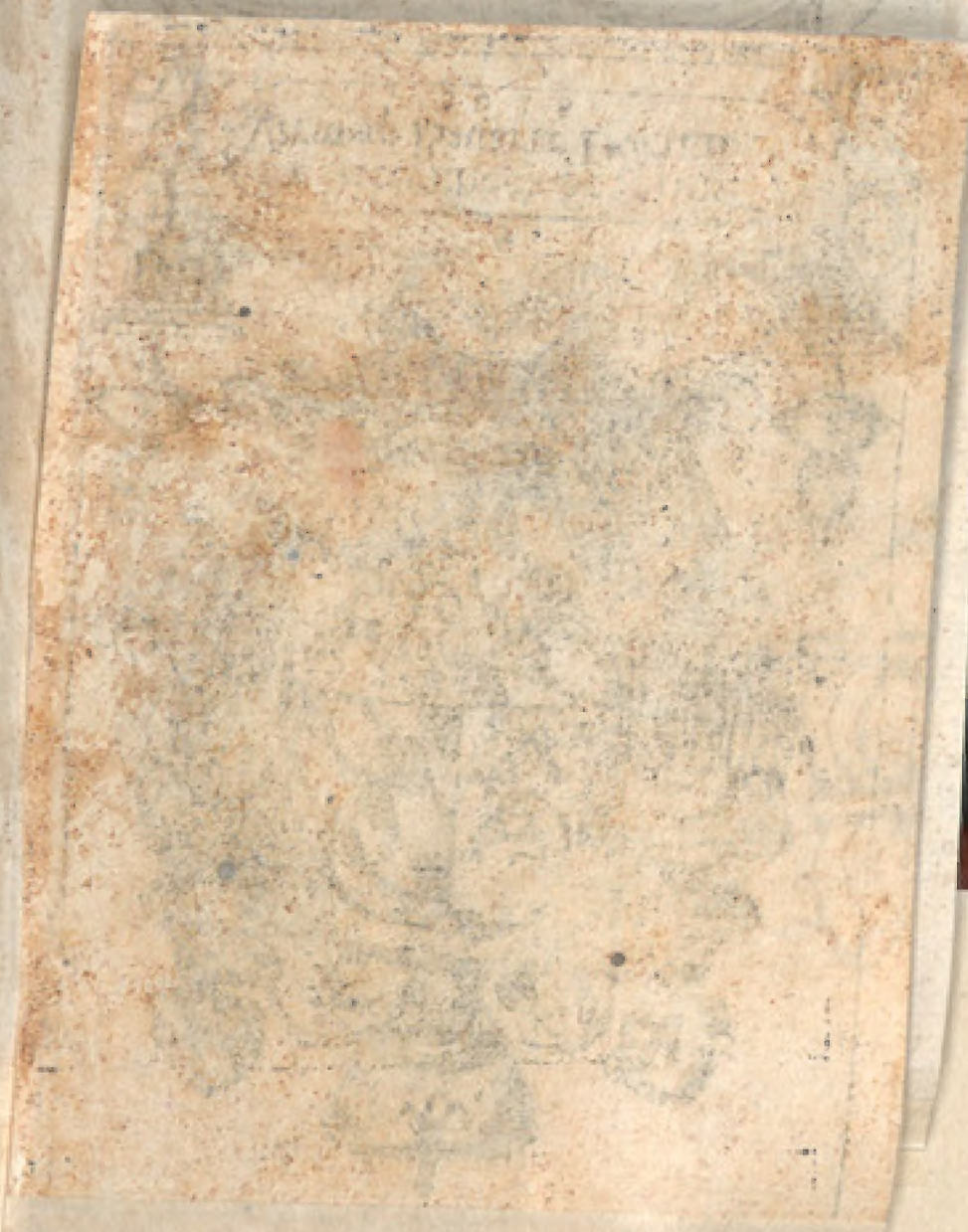
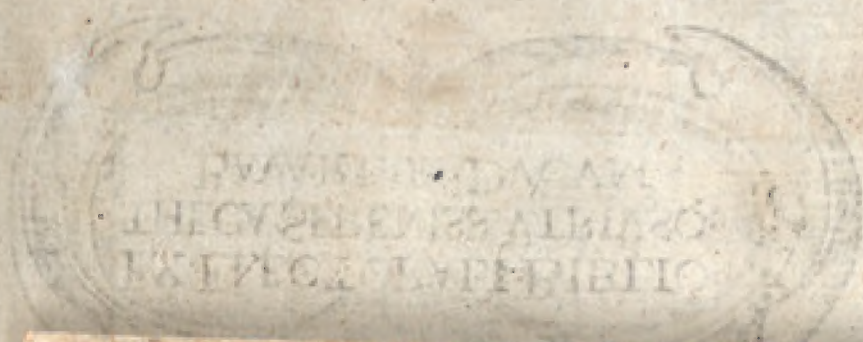
von

im

ischen



Ex Bibliotheca Sereniss.
Vtriusq; Bavariae Ducum
1618



Cod. germ.
82.

Cod. germ.
82.

Handschrift *cg m. 82*

im Besitz

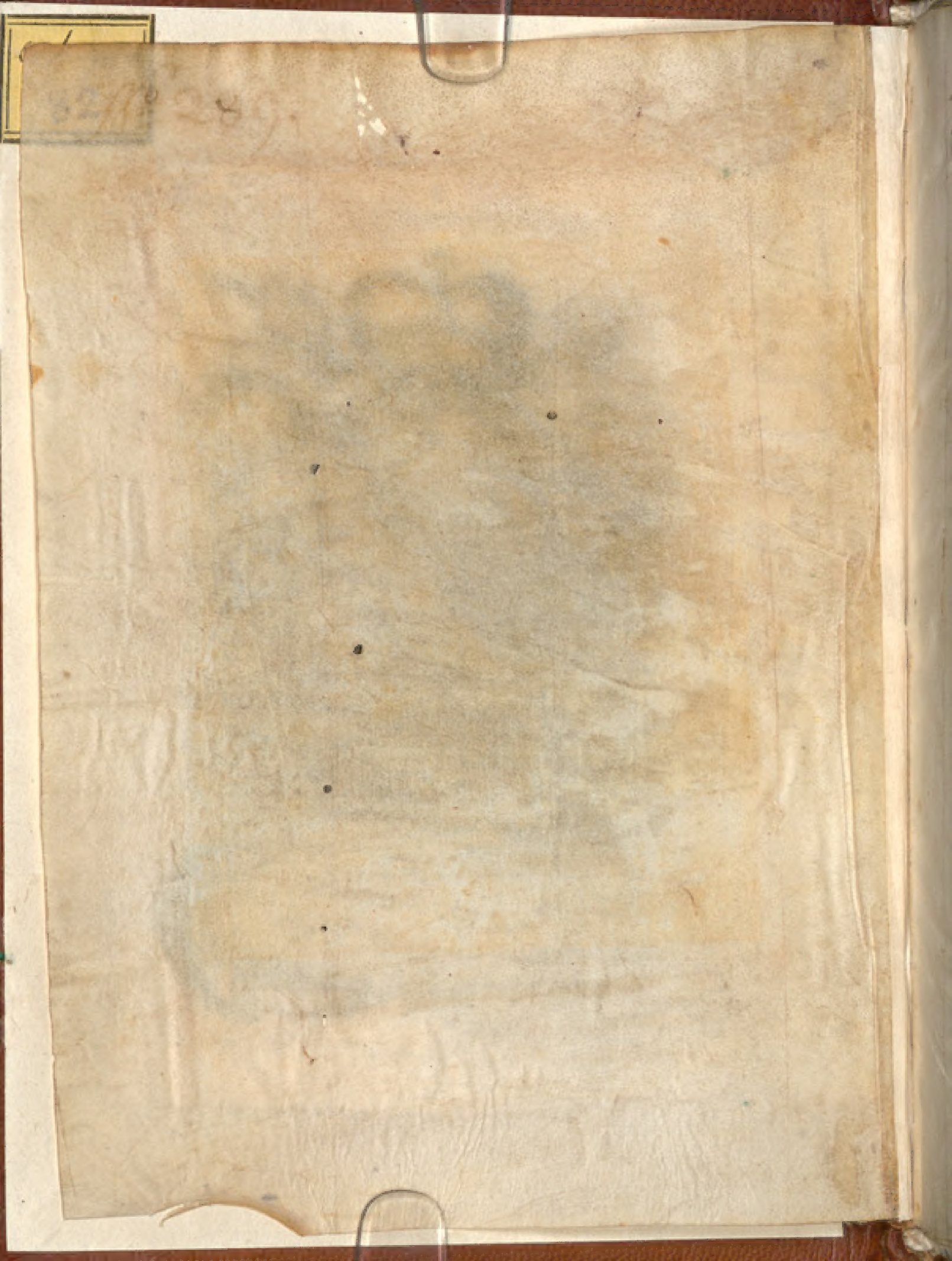
BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

ist nach den Grundsätzen der Königl. Preußischen
Akademie der Wissenschaften zu Berlin

von Herrn

Petret

im *November 1902* aufgenommen worden.



1516
W. G. W. W.

Caspar Dornier, Dr.
frat. Dornier, Dr. Secretarius M. G.



Cod. germ. memb.

Lat. p. 117.

K

Gener hat xxxi tag
Die beschneidung ihu x

xix
viii
xvi
v
xiii
ii
xi
x
ix
viii
vii
vi
v
iiii
iii
ii
i
xix
xviii
xvii
xvi
xv
xiv
xiii
xii
xi
x
ix
viii
vii
vi
v
iiii
iii
ii
i
xix
xviii
xvii
xvi
xv
xiv
xiii
xii
xi
x
ix
viii
vii
vi
v
iiii
iii
ii
i

Der heilige drey kung tag.

Sand Echart

Sand felix

Sand Anthoni abbe

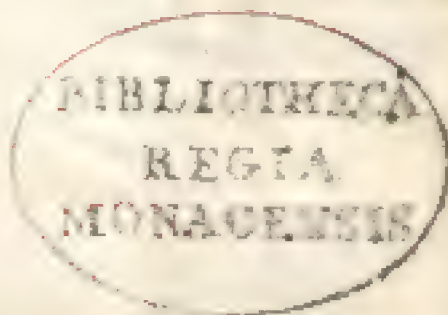
Sand priscia zackfel.

Sand Sebastian und fabian.

Sand Agnes

Sand thymotheus.

Die bekerung sand pauls



K

Doming hat xxviii tag

viii d **S**ugida iunckfau.

ix e **V**ns feue liechtines tag

x f **G**and blasij.

xi s

xii **H**ongs **G**and **A**gath iunckfau

xiii b **G**and **D**orothe iunckfau

xiiii c

xv d

xvi e

xvii f

xviii s

xix **H**

xx b

xxi c

xxii d

xxiii e

xxiiii f

xxv s

xxvi b

xxvii c

xxviii d

xxix e

xxx f

xxxi s

xxxii **H**

xxxiii b

xxxiiii c

Sand **A**lt

Gand **S**colastica iunckfau

Adarcij. **S**and **V**alentin.

Sand **I**ulian iunckfau

Gand **P**eters **S**kulfeue.

Sand **M**athias **Z**welfot

Gand **M**alpurg iunckfau.

K

Quintus dies xxij luna xxx

viij	d	
xvi	e	vi
	f	v
	g	iiii
v	a	iii
	b	ii
xiii	c	monas
ii	d	viii
	e	vii
x	f	vi
xviii	g	v
vii	a	iiii
	b	iii
xv	c	ii
	d	pas
iiii	e	xviii
xii	f	xvi
	g	xv
i	a	xiiii
	b	xiii
ix	c	xii
xvii	d	xi
	e	x
vi	f	ix
xiiii	g	viii
iii	a	vii
	b	vi
xi	c	v
	d	iiii
xix	e	iii
viii	f	ii

Die bekerus Marie magdalene .

Sand gregors

Sand gertraudt

Sand benedict

unser frauē verkündig

KL

Abail hat xxx tag

viij **A** m
v **b** m
iiii **c** m
iii **d** m
ii **e** m
i **f** m
xviij **g** m
xv **a** m
xiiij **b** m
xiij **c** m
xii **d** m
xi **e** m
x **f** m
ix **g** m
viii **a** m
vii **b** m
vi **c** m
v **d** m
iiii **e** m
iii **f** m
ii **g** m
i **a** m

Sand Ambrosi.

May. Tiburtius vn valeria

Sand Jo: s martir.
Sand Marx. ewangelist

Sand Vital.

K

Day hat xxxij tag

xxi b

Philipp vnd Jacob. Smet.

v c vi

Die erfindung des heilige creutz
Sant Florian.

e m

xii f m

Sant Julius vor dem tor

ii s ii

H ylonas

x b viii

xviii c vii

vii d vi

e v

xv f iiii

Sant Seruacius.

iiii s iii

xii b i

Juny.

c xvi

i d xv

e xiv

xviii f xiii

H xii

ix b x

xviii c ix

Sant Urban.

vi d viii

e vii

xviii f vi

iiii s v

Sant petronell unckst.

xv b iiii

c ii

xvi d i

Klichmon hat een tag

v f m
xviii s m
ix h n
x b n
c v
d v
xviii e v
vii f v
xv s m
ix m
viii b ii
c i
xviii o m
e x
i f x
ix s x
h m
xviii b m
vi c x
xviii d x
e x
m f ix
xi s m
vii v
xix b v
c v
viii d m
xvi e m
f n

Sand Erasm.

Sand barnabas zwelflot.

Julij.

Grand veit modest vñ crecen

Die zehen tuisend martter.

Grand Johans d' tauff gotz

Sand Johans vnd sand pauls

Die sibben schlaffer.

Sand peter vnd pauls

K

II Deimon hat vñ tag

v f

ix vi

xm b v

ii c m

iii d m

iv e m

xviii f Nonas

vii f viii

viii f viii

xv b vi

vi c v

xiii d m

xii e m

i f ii

ix f viii

xviii f viii

xv b xvi

xvi c xv

xvii d xvi

viii e xvi

xiiii f xvi

iii f xvi

xv b ix

vi c viii

xiii d viii

xii e viii

i f viii

ix f viii

xviii f viii

xv b ii

Die trauung marie
Sant thomans erlebung
Sant vleich bischof.

Sant willwold
Sant kilian

Die siben brüd

Sant II Lugreden tag

Die teilung d zwelfboten.
Augst.

Sant Alecius.

Christina Zuckse

Sant maria magdalen.
Appollinaris.

Sant Jacob zwelfbot. Cristoff.
Sant Ann.

Sant panthaleon
Sant Marthe Zuckse

KL

August hat xxx tag.

Hand peters ketenfer.

xiii c

d m

ii c m

f n

x s

xviii m

vi b vi

vi c vi

d v

m e m

f m

xv s

H ius

i b

ix c

ix d

xviii e

xv f

vi s

xviii m

ii b

xi c

d x

xix e

f vi

vi s

xviii **H** i

b v

v c

m ii

xviii d

e n

Hand Oswald

Hand syet.

Hand Affra

Hand lorenz

Hand thiburti

Hand hilaria.

Hand iulius

Septeb

Onser frauē schidung.

Hand Wang.

Hand bernhart

Hand barclame zwelfbot.

Hand Augustan

Die entzindung sand iohas

KL

Derbsteinen hat die tag
Sand gilg.

ii f
x f m
iiii H m
vi b ii
viii c vlonas
x d vii
xii e viii
xiv f vi
xvi g v
xviii h m
i b m
ii c ii

Sand mang
Regina Zuckfr.
Unser lieben frauē geburd

iii d x
v e xii
vii f xiii
ix g xiv
xi h xv
xiii i xvi
xv j xvii
xvii k xviii
xix l xix
xx m xx

†
1 Octob Die erlöhung des heilige areuz.

xvi e xi
xviii f x
xx g ix
ii h viii
iv i vii
vi j vi
viii k v
x l iv
xii m iii
xiv n ii
xvi o i

Sand matheus ewangelist
Mauricius und sein geselln.
Sand Tecl Zuckfr

xviii p
xx q
ii r
iv s
vi t
viii u
x v
xii w
xiv x
xvi y
xviii z

Colman und danna.
Kirchweih zu Augspg
Sand Michel.
Sand hieronimus.

η	Η	υ	ϛ
κ	β	Ϝ	ϛ
λμ	γ	Ϟ	ϛ
ν	δ	Ϡ	ϛ
ξ	ε	ϡ	ϛ
ο	ς	Ϣ	ϛ
π	ζ	ϣ	ϛ

Hand feminatus.

Sand dionisius .

Hand kalter bist.

encl. H. 14

b. von No. Sind Gullen tag.

v	c	xv
xiii	d	xv
ii	e	xiii
i	f	xiii
	g	xii

Hand lucas ewangelist

Die amhftausend Zuckst.

Saint Severin.

viij	c.	ix	2
xvi	d	viii	
	e	vii	
v	f	vi	
	g	v	

Crispini vnd crispiani.

Die bekerung land Asia.

Simon und Judas

Chloroform (C)

11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100
 101
 102
 103
 104
 105
 106
 107
 108
 109
 110
 111
 112
 113
 114
 115
 116
 117
 118
 119
 120
 121
 122
 123
 124
 125
 126
 127
 128
 129
 130
 131
 132
 133
 134
 135
 136
 137
 138
 139
 140
 141
 142
 143
 144
 145
 146
 147
 148
 149
 150
 151
 152
 153
 154
 155
 156
 157
 158
 159
 160
 161
 162
 163
 164
 165
 166
 167
 168
 169
 170
 171
 172
 173
 174
 175
 176
 177
 178
 179
 180
 181
 182
 183
 184
 185
 186
 187
 188
 189
 190
 191
 192
 193
 194
 195
 196
 197
 198
 199
 200
 201
 202
 203
 204
 205
 206
 207
 208
 209
 210
 211
 212
 213
 214
 215
 216
 217
 218
 219
 220
 221
 222
 223
 224
 225
 226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500
 501
 502
 503
 504
 505
 506
 507
 508
 509
 510
 511
 512
 513
 514
 515
 516
 517
 518
 519
 520
 521
 522
 523
 524
 525
 526
 527
 528
 529
 530
 531
 532
 533

Land Wolfgang.

			Der wint mon hat xxx tag
v	d		Alles heiligen tag
xviii	e	iiii	Alles selen tag. Eustachius
xvii	f	iii	Sand pirmin.
xvi	g	ii	
xv	a	i	Sand leonhart
xiiii	b	xviii	
xiii	c	xvii	
xii	d	xvi	
xi	e	xv	
x	f	iiii	Sand Martin.
ix	g	iii	Sand Martin.
viii	a	ii	
vii	b	i	Sand britius
vi	c	xiiii	Decemb.
v	d	xiii	
iiii	e	xii	Sand Oethmar
iii	f	xi	Sand Anian vnd augustin
ii	g	x	
i	a	ix	Sand Eplet
	b	viii	
	c	vii	
	d	vi	Sand Cerialg Junckf.
	e	v	Sand Clement kist.
	f	iiii	Crilogonus.
	g	iii	Sand katherina.
	a	ii	Sand Einnad.
	b	i	
	c		
	d		Saturd.
	e		Sand Endris zwelflot.

KL Wollman hat xxxi tag

xviii f m

vii b n

xv c Monas

iiii d viii

iii e vii

ii f vi

i g v

ix b m

viii c n

xvi d ius

xv e xix

xiv f xvi

xiii g xiii

xii h x

xi b xv

x c xii

xix d x

xviii e xi

xvii f x

xvi g ix

v b viii

iv c vii

xiii d vi

xii e v

xi f iiii

x g iii

ix h ii

viii i

Sand barbara Junckfr

Sand nicklas

Die empfahung uns fraue

Sand Lucia Sand otelg

Januaz.

Sand Adellmaid

Thomas zweiflot

Der Cristag

Sand stephan

Sand Johans euangelist

Der kindlin tag

Sand thoman bischoff

Sand silvester babst

s

fi

finuē

alg

ste.

est.

ti

8
Die lebt an die erst vor
red über die weysagung des
ppheten dauid



A dauid der sun velle was.
in seine künigreich. da eruelte
er im vier mann die die psal
men machten. Asaph vnd
emion. ethon vnd ydithum
Der psalmen sind neun da

und. aber zwen und sibenzig
sind den singern dauid. zwen
und dreyssig die sind mit o-
ten geschriben. zwelf in asaph
zwelf in ydith. und neun der
fun chore. zwen in aggei. vñ
zacharia. einer moysi und
amer silomone. **U**nd dar-
umb haben sy gesproche das
der psalmen sollen sein die man
singer achtundachzig vñ
zwei hundert. **U**nd abunder
schlug und rietet die rietet
da dauid widerfirt die arch
des herren in hierusalem. **N**ach
vierzig liren als sy wider
gefuert ward von baten da
selib sy in dem hantamma-
tib. **U**nd die legt dauid auf
eine neuen wegen. und firt
sy wider gen hierusalem. **D**ar
zu nam er an seiner lere man

sibenzigk auf alle geschlecht
 der kinder von israhel. **A**ber auf
 dem geschlecht leui erwolt er
 zwaihundert vnd achtund
 achzigk. auf den nam er vier
 mann das die solten fursten
 sein vnd solten uerweisen die
 singer. **A**aph. emon. ethan.
 vnd idithun. **I**n yeglichein
 talt er zu zwen vnd sibenzig
 mann die da musten vnder
 schreyen das lob der gesang
 des herzen. **V**nd ir einer trug
 vnd schlug die zimbel. der
 ander die roten. der dritt cym
 ram. der uerde was frolich i
 einer hurnen pilsuine. **A**ber
 in iren mittel stund dauid.
 vnd trug den psalter i seiner
 hant. **A**ber vor der arch ware
 silen tancz vnd opfer d' kel.

let. Vnd alles volck was
nachfolgen der arch. Vnd
also seyen aller psalm dauid
an der zal hundert vñ fünf-
zig. Vnd der aller als wir
gesprochen haben. sind neun
dauid. vnd zwen vnd siblen-
zig den singern dauid. vnd
zwen vnd dreyssig die sind
mit oben geschriben. zwelf
in azaph. vnd zwelf in ydi-
thum. vnd neun der sin cho-
re. vnd zwen i aggeu vnd
zacharia. Einer moysi. vnd
einer salomons. Vnd also
sind gewesen alle psalm dauid
des sin yesse des künigs istad
in der zal anderhalbhundert
Alet der singenden der seind
fünf vnd siblenzig. vnd ein
auf der zal. das ist der psalm

amid. der in augendich ist
zu getalt vnd zugeschalen

*Diez ist die ander uorred
über den psalter.*

Ich bin gewer
sen der aller
jungst under
meine brüdn.
vnd bin gewer
sen der künig
jungling in
dem hause mei
nes vaters.

Ich hab gemundet die schiff
meines vaters. mein hant ha
ben gemacht ein orgel. vnd
mein finger haben berührt
einen psalter. Vnd wer ist der
meine herren hat verkündet
vnd gesaget von mir der her

allerheren selber hat mich er-
höret. **E**r hat gefunden einen
engel vnd hat mich geführt.
vnd hündin genome von
den schiffen meines vaters
Vnd er hat mich gesillet
mit der stillen seiner barm-
herzigkeit. **M**ein bruder
waren güet vnd gros vnd de
herren was mit ein wolgeul-
ten in in. **I**ch bin außgange
vnd bin eingen künne dem
huten philistea. **V**nd hab
aufgezogen das schwert vñ
seiner schude vnd hab in
abgeschlagen sein haupt.
Vnd also hab ich genome
das laster vnd die schandt
von den künden vñ isael.

Ein end haben die wortte
vnd hebt an der küniglich

*phet dauid. Der erst titel
des ersten psalm. ~*

Da Saul gottes gebot brach
da lündt er samuele das
erweilt dauid im zu einem
küng. Da das geschach da
zoch der heilig geist von Saul
vnd dauid dauid gesiet
auf des reichs stül zu bethele
dauid er diesen erste psalm
Wie got die gerechten vnd
güten lüet die seine weg
vnd seine gebot halten. Vn
wie die bösen die in uerlasse
werden ilaut. Vnd die über
geschafft diez psalm ist der
psalm dauid. *Der noc
turn an dem sonntag. ~*

*Beatus vir qui non re.
Er im uolget der erst psalm.*



man der nicht abgieng i den
rat der vnniltten. vnd nicht
stand in dem weg der sündler:
vnd nicht sas in dem stuel
der pestilenz. **A**ber sein will
ist in der ee des heren: vnd in
seiner ee wirt er betrachten
tag vnd nacht. **V**nd er wirt
als das holtz das da ist ge
pflanzet bei dem ablauff

der wasser: das sein frucht
 wirt geben in seine zeit. **V**nd
 sein lieb wirt nit abfließen:
 vnd alle ding die er wir tun
 die werden glücklich. **D**u
 vnmiltu nit also nit also: ab
 als der staub den der wint her
 wirfft von dem antlitz der erd.
Darumb die vnmiltu die
 erstand nit in dem urteile:
 noch die sündler in dem rat
 der gerechten. **W**ann d' her
 hat erkant den weg der ge
 rechtigkeit: vnd der steig
 der vnmiltu wirt iideren.

Disen psalm machet dauid
 do er fechten solt wider A.
 milech. **V**nd wider die hant
 den philisten. **V**nd dics psal
 mes übergeschrifft ist **D**er
 psalm dauid. **E**ntur fir. 2.

Wannu großgiamten
die hant: Vnd die
völker haben betracht
eytle ding. **D**ie künig der
erde zu stunden: Vnd die
fürsten sammoten sich zu
einander: wider den herren
vnd wider sein gesalbten.
Wir sollen zerbrechen ir
bund: Vnd werfen von uns
ir ioch. **D**er do wonet in
den himeln der wirt sy uer
spotten: Vnd der her wirt
sy verkünnern. **D**enn wirt
er irren zu in in seine zorn:
vnd wirt sy betrüben i seine
grimmen. **A**ber ich bin ein
künig von in über syon sein
heiligen berg: predigend
sein gebot. **D**er herz spr
ach zu mir du bist mein

Ich gebir dich hant.
 Tische von mir vnd ich wil
 dir geben die volker dein erb-
 tül: Vnd dein besiczüg die
 ende der erden. **R**egire sy i
 eine ewigen rüt: Vn zerbrich
 sy als ein rüs des hafners.
 Vnd nun ir künig in einmēd:
 vnd werdent gelert: ir die
 da urteilend die erden. **D**ie
 nend dem herin in der vorcht:
 vnd frolockend im mit zit-
 tern. **E**greiffst die zucht:
 das der herz etwann mit wer-
 te erzümet: vnd uerderbēt
 von dem rechten weg. **D**o
 brünnet in kürze sein zorn:
 sy sind all selig die sich ver-
 sehen an in.

Dieser psalm macht da-
 und. Vnd ist auch sein über.

geschafft. der psalm dauid.
da er floch auß der stat w: tē
angesicht seines limes. Ab.
solons. Domine qd mlti sē

Et murumb sind. 14.

N sy genungfaltiget
die mich betreibend:
vil standent auf wid mich
vil sprechent meiner sel:
ist ir nit hul in dem got. **A**
ber du her: bist mein emphi-
her. mein glori: vnd du erhö-
hest mein hant. **M**it mei-
ner stim schre ich zu tē heran
vnd er erhört mich vō seine
heiligen berg. Ich schlief vñ
ward dem schlaff gegeben:
vnd ich stünd auff vñ der
her: empfeng mich. Ich
wird mit fürchten tausend
des volkes das mich vmbgit:

Her: mein got stand auf vñ
 mach mich behalten. **V**an
 du hast geschlagen alle die
 mir waren widerwettig an
 mich: du hast zerhüschet
 et die zen der sündler. **D**as
 hül ist des herzen: vñ dein
 seggen über dein volk. ~~~~~

Da sich Absolon dauids
 sin erhieng bei dem har an
 amir aich. vñ dauid vil
 vmb in klagt: da machet er
 disen psalm zu got das er
 sich übet in der erlernüde.
 vñ das ist sein überschrift
 Der psalm in das ende des
 gesangs dauid. Cū inuocat.

O ich anrufft. **a. m. j.**
 got meiner gerechti-
 kait er erhört mich:
 du hast mich geweitert in

der trübsal. **E**rluam dich
mein: **V**nd erhör mein gebet
Ir sün vncz wielang sünd ir
schweres hertzen: wamb
haltend ir lieb die vppigkeit
vnd suechend die luge. **V**nd
wissend das her: hat gewün-
terlichtet seine heiligen: der
herz erhört auch so ich wird
schreien zu im. **Z**ürnend
vnd nicht sündend: die dig
die ir sagend in euren hertzen
vnd bereuend oder werdend
gestochen in euren künern
Opfrend das opfer des
rechtes vnd hoffend in den
herren: vil sprechend wer zay-
get vns die guten ding.
Derz das liecht deines an-
gesichtes ist gezeichnet
vber vns: du hast gegeben

die freude in meine hertze
 Von der frucht des trayds
 des weins vnd seines öls:
 sein si gemangfaltiget. In
 dem frid ewigklich: schlaf ich
 vnd rue. Wann hertze du hast
 mich gesezt: sunderlich in
 die hoffnung.

Do dauid w: dem künig Saul
 in die hül gieng. do er im ein
 fleck schmit auß seine mantel.
 da im Saul was nach gegange.
 Da sprach dauid disen psalm
 das in got behütt. Vnd ist der
 psalm übergeschrifft. Der
 psalm dauid in das ende vñ
 die sel die da empfangen wirt
 das erbe. Verba mea &c

Her vernun meine
 wort mit den oren: vñ
 uerstand mein ge-

schrei. **M**erck auff d̄ st̄n
meines gebets: mein k̄nig
vnd mein got. **W**ann herz
ich bete zu dir: fr̄ue erhörst
du mein st̄n. **F**r̄ue wil ich
dir zūstan vnd sehen: wann
du bist got der nit wil die
boßheit. **N**och auch d̄ boß
hafftig wirt wonē bei dir:
noch auch die vngerechte
werden beleiben vor deinē
augen. **D**u hast gehasset
alle die da würcken die boß
heit: du verleurest alle
die da reden die luge. **D**er
herz verachtet den sündigē
man vnd den triegenlichen:
aber ich bin in der menig
deiner erbernd. **I**ch wil
eingan in dein h̄us: ich
anbete zu deinē heiligē tem.

pel in deiner nocht. **D**
 herz fur mich bin in dein
 gerechtigkeit vmb mein
 veynde: schick mein wege
 in deine angesicht. **W**an
 die warheit ist nit in ire
 mund: ir herz ist uüppig.
Ir kel ist ein offenes grab:
 si teten betruglich mit ire
 zungen. o got irtavle si.
Si süllen abfallen von ire
 gedencen: treib si auf nach
 der mening irer vngüetigkeit.
 wann o herz si haben dich ge-
 rüet. **V**nd alle die da hof-
 fen in dich die werde erfreut
 ewiglich werden si frolock-
 en vnd du wirst in in wone
Vnd alle die da haben lieb
 deine namen die werden er-
 freut in dir: wann du ge-

segnest dem gerechten. **H**er
du laist uns gekrönet: als
mit dem schilt deines gute
willens.

Diesen psalm machte dauid
da er des ersten an seinem ge-
richt saß. Damit hat er got
das er an dem letzten tag sein
sel nit wurde urteilen nō sei-
nen genaden. **V**nd dieses psal-
men übergeschribt ist. Der
psalm in das end vmb den
achten. **D**ñe ne i fu **vi**

O **H**er: nit straff mich
in deine gñen: noch
anfare mich i deines
zorn. **H**er: erbarm dich
mein wann ich bin siech:
mach mich gesund herre
wann meine knien sind mit
einander betrübt. **V**nd

mein sel ist betrübt hart:
 vnd du her: vnes wein. **H**
 her: wurde hechert vnd er
 lose mein sel: mich mich
 behalten vmb dein erbernd
Wann er ist nit in dem tod
 der dein sei geducken: oder
 wer wirt dir uerlehen i der
 helle. **I**ch gearbit i meine
 seuffzen: ich wil wesen
 mein bett durch ein veglich
 nacht. vnd mit trehen
 wil ich feuchten mein bett
Adem aug ist betrübt vō
 dem grimmen: ich bin er
 altend vnder allen meine
 feinden. **E**ch audend euch
 von mir alle ir die da wür
 cken die bosheit: wā der
 her: hat erhoet die stum
 meines wauens. **D**er her:

12. it erhört mein bittung:
der herz empfing mein ge-
bet. **A**ll mein vrend die lül-
len sich schemen vnd betrü-
bet stercklich: si werden le-
chert vnd schemen sich hart
schnelliglich.

Do saul allen den seine em-
pfalh das si dauid schliuge
vnd in ionathas warnet
Do sprach dauid disen psal-
men got das er in beschir-
mte. **D**iser psalm ist in
das ende. der psalm dauid
den er sang dem herren vñ
die wort chusi. des luncs
remmim. **D**ne deus meus
in te sperau te. **Vii.**

O herz mein got ich
uersach mich an dich
mich mich behalten:

vnd erlöse mich von allen
 den die mich durchrichten
Das er etwann icht zuckte
 mein sel. als der leo: so er
 nicht ist der zu erlöse noch
 der zu mach behalten. **O**
 herz mein got ob ich dies
 hab getan: ob die bosheit
 ist in meiner henden. **O**b
 ich hab wider gegeben den
 die mir widergaben die ü-
 blen ding: ich will billich
 üpplichen von meiner vinde
Der vünd durchrichte mei-
 sel er begreiffe si: vnd trete
 mein leben in die erden. vnd
 für mein glori in den staub
O herz stand auff in deiner
 son: vnd erhöhe dich in
 den enden meiner vinde.
Vnd o herz got stand auff

in dem gebot das du hast
gebotten: Vnd die sammung
der völker vmbgibt dich.

Vnd vmb dise gang. auß in
die hohle: der her: irtailt
die völker. **D** her: irtail
mich nach meiner gerecht
tigkeit: Vnd nach meiner
vnschuldigkeit iber mich.
Die schulckait der sünd:
werde zerertz: Vnd du
wirst schicken den gerecht
ten got der ersuecht die
herzen vnd die leiden.
A dem gerechte hilff ist
von dem heren: der da ma
chet behalten die die da se
en eines gerechten herzen.
Got der ist ein gerechter
irtailer. starck vnd dultig.
züret er denn durch eine

vegglichen tag. **I**n der wer-
 dend beclert er hat. aufge-
 zogen sein schwert: er span-
 net seine liden vnd beraut
 in. **V**nd er beraut in in die
 vus des todes: er macht sein
 geschloß den brünnenden.
Behend er gebir das vn-
 recht: vnd empfienget den
 schmerzen. vnd gebir die
 losheit. **E**r tet auff den
 see vnd grub in: vnd viel
 in die gruben die er macht.
Hein schmerz werde be-
 chert auff sein haupt: vnd
 sein losheit die stet ab in
 sein schuttel. **I**ch uerich
 dem herren nach seiner ge-
 rechtigkeit: vnd lob den
 namen des herren des höch-
 sten.

Diesen psalm macht dauid.
vnd in singen die singen
die psalmen die da dauid
weicheten. vnd got zu ere
vnd dies psalmis überge-
schafft ist. Der psalm da-
uid. in das ende. vnd vmb
die weinpressen. Domine
dñs nr qm ad æ . . . viii . .

O Herr vnser got. wie
wunderlich ist dein
nam in aller der erde.
Wann dein großmächtig-
keit die ist erhaben: über
die himel. Du hast nol-
bracht das lob von dem
mund der kind vnd d' sin-
genden vmb den vunde:
das du uerwiltet de wid
vnd den reicher. Wan ich
sich dem himel die werck

deiner hand: den mon vnd
 die stern die du hast gegrüt
 festet. **W**as ist der mensch
 das du sein bist gedennen:
 oder der sun des mensche das
 du in haum suchest. **D**u
 hast in gemindert ein wenig
 minder von den engeln: du
 hast in gekronet mit glo-
 ri vnd mit ere vnd hast i.
 gesetzet iher die werck dein
 hande. **A**lle ding hastu vn-
 derleget seinen füessen: die
 schaff vnd alle die oxsen
 vnd hieruber die vich des
 feldes. **D**ie vogel des hi-
 mels vnd die visch des me-
 res. die da gant die steig
 des meres. **O** her: vnser
 her: wie wunderbarlich ist
 dein nam auff aller der erd.

Da dauid zu künig geweiht
ward von den ppheten. da
tet er sein leicht mit diesem
psalm. ermonend got seiner
genaden. Vnd dieß psalm
intergeschribt ist. Der psalm
dauid in das ende vmb die
hauulichen ding des sinnes.

Confitebor tibi dñe i toto cō

O Her: ich wil. **Exc.**
dir beechenien i alle
meine hertzen: ich
wil verkünden alle deine
wunder. Ich freu mich vn
frolocke in dir: o höchster
ich lobte deine namen. In
beecherung meinen vünde
hinder sich: si werden ge
krenckt vnd werden ver
derben von dem angesicht.
Wann du hast gemacht
O

mein urtail vnd mein sach:
 du bist gesessen auff de thron
 der du urtailest die gerecht-
 igit. **D**u hast angefa-
 ren die leut vnd der vnmilt
 verdarb: du hast uertilget
 iren namen ewigklich. vñ
 in den welten der welt. **D**ie
 veind die namen ab des
 schwertes in das ende. vnd
 du hast zerbrochen ire stet
Er gedächtnis verdarb
 mit dem ton: vnd der hertz
 beleidet ewigklich. **E**r hat
 betat seinen thron in dem
 urtail: vnd er urtailet de
 vmbzing der erde in der ge-
 leichheit. **E**r wunt urtaulen
 die volcker in der gerecht-
 igit. **V**nd der hertz ist wor-
 den ein züflucht dē armē

ein helfer in nottursigkait
in der trübsale. **V**nd die

da erkannten deine namen die
werden hoffen in dich: wann
o her: du hast nit gelassen
die die dich suechen. **O**ül-
lietend dem herin der do wo-
net in syon: uerschündend sein
lernüg vnder den leuten.

Wann er gedacht zu sueche
ir blüt: er hat nit ügessen
des rüeffs der armen. **H**er:
erbarm dich mein: sich
mein diennütigkait vō mei-
nen veinden. **D**u erhöhst
mich von den tōren des
tods: das ich uerschünde alle
deine lob in den tōren der
tochter syon. **I**ch freu mich
in deine behaltsame: die leut
sind belæstet in dem tod den

si machen. **I**r fuß ist begrif-
 fen: in dem strick den si hül-
 uerborgen. **D**er hertz wirt er-
 chant und die urtail: der
 sündler wirt begriffen in den
 wercken seiner hende. **D**ie
 sündler werdend geclert in
 die helle: vnd alle die leut
 die da ügessen gots. **W**ann
 die uergessung des armen
 wirt nit an das ende: die
 gedult der armen uerdürbt
 nit vnez an das ende. **O** hertz
 stand auff der mensch werd
 nit gestercket: die leut wer-
 den geurtailet in deinem
 angesicht. **D** hertz schick
 den trager der ee über sy: das
 die leut wissen das si seien
 menschen. **D** hertz warüb
 hastu dich geschanden ferz:

du uerschmalhest in not-
tufftigen dingen in der
trubale. **W**ann der vngue-
tig hoffart treibet so wirt
angezundet der arm: si wer-
den begriffen in den raten in
den si gedencken. **W**an der
sunder wirt gelobet i den
begirten seiner sel: vnd der
vngerecht wirt gesegend
Der sunder der erbittet
den herren: vnd suecht
nit nach der menig seiner
zorns. **E**rot der ist nit in
seine angesicht: sein wege
die sind uermailiget i eine
yeglichen zeit. **D**eine ur-
teil werdend abgenommen
von seine angesicht: er
wirt herschen aller seiner
winde. **W**ann er sprach

in seine Irtzen: ich wird mit
 bewegt von geschlecht in ge-
 schlecht on uel. **D**es müd
 ist uol fluechs vnd bitterig-
 keit vnd trugenheit: vnder
 seiner zungen die arheit
 vnd schmerz. **E**r siczet
 in den launlichen reiden
 mit den reichen in uerborge-
 ding: das er erschlage
 den vnschuldigen. **H**eine
 augen die sehen in den ar-
 men: er laget in uerborge-
 heit als der leo in seiner
 hule. **E**r treget launlich
 vintschafft das er zucke
 den armen: zu zucken de
 armen so er in zu im zucht
Er diennetiget in in seine
 strick: er naigt sich vnd velt
 so er wirt Ixerschen den armē.

Wann er sprach in seines
herzen got hat ugegessen: er
chert ab sein angelicht das
ericht selx in das ende. **O**
lat: got stand auff vnd dei
hand werd erhöhet: mit
uerguss der armen. **V**mb
was hat der vngüetig ge
ruetzet got wann er sprach
in seine herzen: er wirt
mit suechen. **W**ann du si
hest die arbeit vnd mer
ckest den schmerzen: das
du si gehest in dein hende.
Du ist gelassen der arm:
du wirt ein helffer der wa
sen. **E**rechnis selx den arm
des sunders vnd des hoffer
tigen: sein sünde wirt ge
suecht vnd wirt mit gefu
den. **D**er herre wirt regie:

ren ewiglich in den welken
 der welt: ir völker werdend
 uerderben vnd uergan von
 seiner erden. **D**er hertz hat
 erhört die legir der armen:
 dein o: hat erhört die für
 betattung irer hertze. **I**n
 urtailen dem waisen vnd de
 diemütigen: das der mēsch
 fürdis nit zulege sich groß
 mechtigen auff der erden.

Disen psalm machte da
 uid zu einer ermonung den
 leuten das si gelubten in
 got güte werck zu wücke
 Wann der gelub an die
 werck uo: got hilff nicht.
 Wann er gibt dem gerecht
 ten das ewig leben. Vnd
 das höllisch für den sun
 dern. Vnd dises psalmē

Vergeschaft ist. In das
ende der psalm rund.

In dñō dñō zē.

Duersike mich in den
herz in wöllicher weis
sagend ir meiner sele:

Vbergang in dem berg als der
spacz oder sperck. **W**ann se
hend die sinder haben gespan
nen ire ligen. si haben betant
ire geschos in dem köcher: dā
si schiessen in uerbo: gehat
die die da sein eines gerech
ten herzen. **W**ann si habē
erbrochen die ding die du
hast gemacht volkommen:
was hat aber getan der ge
recht. **D**er herz ist in sei
nem heiligen tempel: Der
herz in dem vnd auch sein
stuel. **S**eine augen sehe

in den armen: sein augbrau
 fragend die sün die sune der
 menschen. Der her: fragt
 den gerechten vnd den vn-
 guetigen: wum der du lieb
 hat die lofhat der lasset
 sein sel. Es regend auf den
 sünders strick: feur schwebel.
 vnd der gaust des vngewitters
 ist der tail nes kelchs. Wan
 der her: ist gerecht vnd hat
 lieb die gerechtigkeit: sein
 angesicht sieht die geleichit.

Diesen psalm macht dauid
 wider die lügner: vnd wid'
 die verräter: vnd die besäger
 vnd etlich wollen in hab
 gemacht der singer ydithū
 dis er sich damit entschul-
 diget. Vnd diez psalm
 vbergeschrifft ist. **Der**

psalm dauid in das ende
vmb den achten.

O ghaluū me fac tē.
Her: mach mich
behalten wann der
heilig gebist: wū
die wartut sind gemin-
dert von den sūnen der men-
schen. **W**i redten die uppi-
gen ding: ein jeglicher zu
seiner nächsten. Die falsche
leben in dem hertzen. Vnd
mit dem hertzen haben sy
gereth. **D**er her: zerstreue
alle trieglich leben vnd
die großredenden zungen.
Die di sprachen wir wol-
len großmechtigen vnser
zungen. vnser leben sind
von vns. wer ist vnser her.
Vmb die unmerkut der

brechhuffigen vnd das feuf-
zen der ainen: nun stand
ich auß spricht der herre.

Ich ward setzen in dem hail:
vnd ward trulich wücken
in im. **D**ie rede des herren
sind keusch. das silber be-
wäret mit feur. bewerung
der erde gerainigt siben-
uältig. **D** her: du lehel-
test vnd behüettest vns:
vor diesem geschlecht ewig-
lich. **D**ie vnguetigen
sind in dem vmlang:
nach deiner löhe lustu
gemaniguiltiget die sün-
der menschen.

Do dauid souil not vñ
anfechtung het do macht
er disen psalm. got zu lob
das er in behütt das im

nemands moecht gescha-
ten. Vnd ditz psalms ub-
geschafft ist. Der psalm
in das ende dauid.

Usquequo dñe obliuiscis.

O Herz vncz .xij.
wann uergiffest du
mein vncz an das end.

Vncz wie lang kerst du ab
dein angesicht von mir.

Wie lang setze ich die eite
in meiner sele. den Schmer-
zen in meinē hertze durch
den tag. Vncz wie lang
wurt erhölet mein weide
über mich. Herz mein got
schau vnd erhörz mich. Er
leuchte meine augen das
ich nicht entschloff iñ
tode. Das mein weid etwā
icht sprech ich hab gesi-

get wider in. **D**ie mich
betrüben die erfreuen sich
ob ich wird bewegt: aber
ich hab gehoffet in deiner
erbarmde. **D**em herren er-
freuet sich in deiner behalt-
same: ich sing dem herren
der mir gab die guten ding.
vnd wil psallieren dem na-
men des herren des höchsten.

Do dauid salx das ge-
mert wurden die affen-
koser. vnd irer nächsten
abreisser. vnd die falsche
uersager. Do macht er di-
sen psalm. vnd in sungen
die singer. vnd verdambte
die lugner die die vnwar-
heit sagten. vnd dises
psalmen ubergeschafft
ist. **D**er psalm in das end

David. *Quia insipiens ē*

Ex Vmbris. . xiiij.

O sprach in seine hertze:
got ist nit. *Hi* seien
zerstreuet vnd sind worden
vnmenschlich in iren ler-
nügen. er ist nit der da thut
das gut. er ist nit vnez zu
ainem. *Der* her: schauet
von himel vber die sinder
menschen: das er sehe ob
sey ain uerstandner oder
der da sueche got. *Alle*
clerten si ab mitainander
vnd seien worden vnnutz:
kainer ist der da thue das
gut. er ist nicht vnez zu
ainem. *Ir* kelen ist ein of-
fen grab: si teten trügen-
lich mit iren zungen. das
gift der slangen ist vnder

ire leben. Wellicher müd
 ist uol fluches vnd bitterig-
 keit. ir hertze sind schnell
 zu uergießen das blut. Ver-
 chünfchung vnd vnſelig-
 keit iſt in iren wegen. ſi er-
 chanten nit den wege des
 fiads. die uorcht gotes iſt
 nit uor iren augen. Erken-
 ned ſi dann nit alle die die
 da würcken die loſheit.
 die da uerzerend mein
 volk als die ſpiz des brots.
 Di haben nit angerüſt
 den herzen: da haben ſi er-
 zittert uor forcht mit
 was forcht. Wann der
 her: iſt in dem rechten
 geſchlecht: ir habend ge-
 ſchendet den mit des arme.
 wann der her: iſt ſein zu.

uerficht. **W**ar gibt von
syon das hail israel. so d'
her bechert die gefengk-
nuß seines volcks. iacob
erfreut sich. vnd israel
wird erfreut.

Dauid sah irung in
der dem volk. das in der
bösen wolte besser sein den
di guten. da macht er di-
sen psalm zu einē spiegel
vnd zu einē ebenbilde.
wölliche gen himel ge-
hören. vnd etlich
wollen das in gemacht
haben azaph vnd eman.
vnd dieses psalmes über-
geschrifft ist. **D**er
psalm in das ende dauid.
Domine quis habitabit
C. psal. xiii.

O Her: wer wirt in
 nen in deine taber-
 nackel: oder wer
 rüet in deine hei-

ligen lag. **D**er da ein-
 gat on mal: Vnd wücket
 die gerechtigkeit. **D**er da
 redt die Wahrheit in seine
 Herzen. Vnd der nit tete
 trugenhait in seiner züge.

Vnd auch nit tet das vbel
 seine nachsten: Vnd nam
 nicht widerdries ode ur-
 sach wider seine nachsten.

Der bößhafftig ist zerhürt
 zu nichte in seine angesicht:
 wann die da fürchten den
 Herrn die glorificiert er.

Der da schmeret seines
 nachsten vnd in nit betrugt.
 der da nit gab sein gut zu

dem buecher. Vnd nam mit
die gale iber di vnschuldi-
gen. **¶** Der diez tut: der
wirt nit leuegt ewigklich.

¶ Da dauid in dem gaist
erchant das christus von
im solt werden gelohn da
macht er disen psalm. wes-
sagend in dem geist. Vnd
diez psalms Vbergeschafft
ist die einschreibung des
titels der psalm dauid. ~

Conserua me dñe... xv..

Herr mach mich le-
halten wann ich
hoffnung gelabt
in dich: ich sprach
zu dem Herren du bist mei
got du bedarfst nit meiner
güter. **¶** Die heiligen die
da sind in seine erden: er

hat gewunderlicht allen
 meinen willen in in. **I**r
 siechtumb sind gemangfal
 tigt: darnach eilten si her
 zu. **I**ch sammel mit ir sam
 mung von den sünden: noch
 wird gedennen irer name
 durch mein leben. **D**er
 her ist an teil meines erbs
 und meines kelchs: du bist
 der der mir widergibt mein
 erbe. **D**ie strick vielen mir
 in den lunttern dingen. **W**an
 mein erbe ist mir luttter.
Ich sprach wol dem herren
 der mir gab die vernunft:
 und überdas vnez zu der
 nacht strafften mich mein
 lenden. **I**ch fürsich de her
 ren zu allen zeiten in mei
 ne angesicht: wann er ist

84
mir zu der gerechten das ich
werde leuget. **V**nd diez ist
erfreuet mein hertz vnd
mein zung die erfreuet
sich: vnd hietulter mein
fleisch das ruet in der hof-
nig. **W**ann du uerlisset
mit mein sel in der helle:
noch gibst deine heilige
ze sehen die zerstörung. **D**u
hast mir künde gemacht
die weg des lebens. du wir-
dest mich erfüllen mit freu-
den mit deine angesicht.
die wollust sind in deiner
gerechten vnez an das end.

Diesen psalm machte
dauid zu einē gebete. vñ
bette damit zu alle zeite
vnd diez psalms überge-
schafft ist. das gebet da?

Exaudi deus iusticiā meā

Akkoze Iher. .xvi.

Hör mein gerechtigkeit:
 uermin mein bit-
 tung. Empfah
 mein gebet mit den oren:
 mit in den tieglichen leb-
 sen. **A** Dein urteil gang
 für vō deiner angesicht:
 deine augen sehen an die
 gleichheit. **D**u hast
 bewert mein hertz vñnd
 hast dis hangeſuecht
 bei nicht. du hast mich
 uerſuecht mit dē feur. vñ
 die boßheit ist mit funden
 in mir. **A** Dein mund sol
 nit reden die werck der
 menschen. vñ die wort
 deiner leſen hab ich behütet
 die herten wege. **V**olmach

85
mein weg in deine steigen:
das mein fußstapfen nicht
werden bewegt. Ich hab ge-
schrien wann du got hast
mich erhört: naug dein o:
vnd erhör meine wort.

Nach wunderbar dein
lumenherzigkeit: der du
hulffam machst die die
da hoffen in dich. Behütt
mich vor den die da wider
streben deiner gerechten:
als den augapfel des augē.
Beschirm mich vnder de
schadten deiner flügel: vor
dem angesicht der vngü-
tigen die mich haben ge-
peiniget. **A** Dein reind die
vmbgelen mein sel: si le-
schlusen ir räthigkeit.
ir muud hat geredt dich of.

fart. **V**erwerfend vmbgibte
 si mich mit ire augen stal-
 ten si ab zu keren in die erde.
Als der leo lreut zu dem
 raub einphengen si mich:
 vnd als der welf des leo
 der do wonet in uerlo:gen-
 hut. **D** hertz stand auff
 für kum in vnd vndruck
 in vnd erlöse mein sel vō
 den vnguetigen vnd dein
 waffen vō den vunden dem
 hende. **D** hertz taule si vō
 den wenigen dingen von
 der erden in iren lehen: ir
 bauch ist gesatt von deine
 verlo:gen dingen. **S**ie
 sind erlattet mit sinnen:
 vnd liessen ir überbleibung
 iren kunden. **A**ber ich er-
 scheine in der gerechtig-

kent deinē angelicht: ich
wurde erkannt so dein glo-
riā erscheynet.

*Die vbergeschrifft dieses
psalmen vnd sein gemerk
in dem end dauid te kund
vnsers herren. der da ge-
sprochen hat vnsere
herren die wort dies ge-
sanges. an dem tag in de-
m got erlöste von d' hūd
aller seiner vunde. vnd
von der hand saul.*

Diligam te dñe forti. &c.

Ich wil dich .xvii.
liebhafen herren mein
stercke: der herren ist
mein vestigkait vn-
mein zūflucht vnd mei-
erlöser. **G**ot der ist mein
helfer: vnd ichhoff in in.

Er ist mein beschwermet
 vnd der gewalt meines
 huls: vnd mein empfaher
Lobend aruff ich die herren:
 vnd ich wird behalten vñ
 meine vunden. **D**ie sch-
 merzen des todes vmbga-
 len mich: vnd die beche
 der los hat betrubtē mich.
Die schmerzen der hell
 vmbgalen mich: die strick
 des todes beschwermetē mich
Ich ruffte an den herren in
 meine trubsil: vnd ruffte
 zu meiner got. **V**nd er er-
 hörte mein stim von seiner
 heiligen tempel: vnd mei
 ruff giengen in seine oñ
 in seinem angesicht. **D**ie
 erden ist bewegt vnd zittert:
 die grundfest der berg sind

betruibt vnd sind bewegt.
wann er in erzurnet. Der
rauch ist aufgestigen i sei-
nem zorn: vnd das feur
bran vo: seine angesicht.
die kolen sind angezündt
von im. **E**r rugte die hi-
mel vnd stig herab: vnd
die tinckele vnder seine
füessen. **V**nd er stig auf
vber cherubin vnd flog.
vnd flog über die flügel
der wind. **V**nd er saczte
die vinsteruiss sein ueber-
gung. seine tabernackel
in seine vmbgang. das
vinster wasser inden wol-
cken des luffts. **D**ie wol-
cken ubergiengen vō dem
bliczen in seine angesicht:
der hagel vnd die kolen

des feurs. **V**nd der herre
 dñet von dem himmel: vñ
 der höchst gab sein stumm.
 der lügel vnd die kolen
 des feurs. **V**nd er sandte
 sein geschöpf vnd erstreute
 es: er merete die blicke vnd
 betrübet si. **V**nd die brun-
 nen der wasser die erschi-
 nen: vnd die grüntueste
 des vmbzings der erden
 sind eröffnet. **O** her: vñ
 deiner straffung: vñ der
 einatmung des geistes
 deines zorns. **E**t sandte
 von der höle vnd nā mich
 auf: vnd empfing mich
 von manigen wassern.
Et eloste mich vñ meine
 sterckisten winden: vnd
 von den die mich hielten.

wann si wun gestercket
wider mich. **D**i fürhö-
men mich in dem tag ma-
ner zwingkule: vnd der
her: ist worden mein be-
schützer. **V**nd er fürte
mich auß in die weite: er
machte mich behalte. **V**nd
er wolt mich. **V**nd d' her:
widergibt mir nach mei-
ner gerechtigkeit. vnd
nach räumigkeit meiner
hende widergibt er mir.
Wann ich behütete die
weg des heren: ich trugs
mit vngüetiglich von
meine got. **W**ann alle
seine vrtul sind in meine
angesicht: vnd ich trib
mit auß sein gerechtig-
keit von mir. **V**nd ich

wird vnuermailiget mit
im: vnd ich enthalte
mich von meiner lobhait

Vnd der her: widergele
mir nach meiner gerecht
tigkeit: vnd nach der rei
nigkeit meiner hende in
dem angesicht seiner au
gen. **A** Sit dem heilige
wirstu heilig: vnd mit
dem vnschuldigen man
wirstu vnschuldig. **V**nd
dem eruelten wirstu er
welt: vnd mit dem uer
kerten wirstu uerkert.

Wann du machest behal
ten das diemütig volck:
vnd diemütigest die au
gen der hoffertigē. **W**an
du erleuchtest mein lu
cern: herre mein got er.

leuchte mein vinsternis
Wann in dir wird ich er-
löset von der versuchung:
vnd in meine got wil ich
durchgan die mawr. **D**er
got sein weg ist vnuermä-
liget: die rede des herren
ist bewert mit dem feur:
er ist ein beschirmer aller
die da hoffen in im. **W**ann
wer ist got an den heren:
oder wer ist got an vnsern
got. **G**ot der mich hat
vmbgürtet mit krafft:
vnd setze meine weg vñ
uermäliget. **D**er da wol-
macht mein fuß als der
hirschen: vnd saczte mich
über die hohen ding. **D**er
da lernet mein hend zu
dem streit. vnd saczte

mein arm als eine erin
 bogen. **V**nd du hast mir
 gegeben die beschirmung
 deines hails: vnd dein
 gerechte die empfieng
 mich. **V**nd dein zucht
 die straffet mich in das
 ende: vnd dein zucht die
 wirt mich leuen. **D**u
 hast geweytert mein geng
 vnder mir: vnd mein fuß
 stapfen die sind nicht ge
 kreuekt. **I**ch wil durch
 ächten mein vund vnd
 ich begreiff sy: vnd ich
 ker nit wider vnez si zer
 gand. **I**ch zerbrich sy
 vnd sy mogen nit stan:
 si vallen vnder mei fuß
Vnd du hast mich begür
 tet mit der laufft zu dez

steeut. du vndertruckest
die da auffstunden vnder
mir wider mich. **V**nd du
hast mir gegeben meine
veind zu ruck: Vnd hast
zerstreuet die die mich da
hasten. **D**u schawen vnd
er was nicht der da mach-
te behalten zu dem herren:
Vnd er erhoert si nit. **V**nd
ich zerchunische si zu pulu-
vor dem angesicht des
winds: ich vertilge sy
als das kot der gassen.
Du erlösest mich von
den widerligungen des
volkes: du sezeest mich
zu ainē haupt der volker.
Das volk das ich nit
erkannt das dienet mir:
in dem gehör des oim ge-

hochamiet es mir. **D**ie
 frömbden sin hulen mir
 gelogen die frömbden sin
 sind eraltend: vnd hun-
 cken von uren steigen. **D**er
 her: lebt vnd mein got sey
 gesegnet: vnd got meiner
 huls werde erhohet. **G**ot
 der du mir gibst die rache
 vnd vnderterstest die vl-
 ker vnder mir mein erlö-
 ser von meiner zornigen
 vanden. **D**u erhohest
 mich von den aufsteende
 wider mich: vnd erlöste
 mich von dem bösen man.
O her: darumb wil ich
 dir uerriechen vnder de hā-
 den: vnd sig das lob dei-
 nem name. **G**roßmächti-
 gend das hul seines kün-

ges: vnd tünd die erben
de mit dauid seine gesal
bten vnd seine samēvng
ewigklich.

Dauid erclant in dem
gaist. wann christus ge
bort wurd von seinem ge
schlecht das der heilig
gaist wurd gesant seine
knecht der si wurd le
ren entlich reden alle
zungen vnd kün in alle
welt. da machte er diese
psalm weisagent dauid
vnd sein nidergeschribt;
in das ende der psalm dd.

Celi enarrant &c. xviii.

Die himel verkünd
die glori gottes:
vnd das firmament
verbündet die

werck seiner lende. **D**er
 tag eröffnet die wort dem
 tag: Vnd die nacht erzai-
 get die wissenheit d'nacht.
Es sind nit red noch wort:
 der sinn nit werden gehört.
Ir don gieng auß in alle
 die erden: Vnd ire wort in
 die ende des vmbangs der
 erden. **E**s saczt sein taler
 nackel in der sinn: Vnd er
 furgienß als ein bräutigam
 von seinem bette. **E**r streuet
 sich als der riß zelauffen den
 weg: sein aufgang ist vñ
 dem höchsten himel. **V**nd
 sein widerluff vñ z zu sei-
 nem höchsten: er ist nit der
 sich verberge vor seiner
 hiez. **D**as vñ ermañ-
 get gelag des heirn beke.

ret die selten: die getreu
zeugkunn des herren gibt
weißant den klunē. **D**ie
gerechtigkeut des herren
die erfurnd recht die
herzen: das gelot des
herren ist liecht ze erleuch
ten die augen. **D**ie hei
lig uorcht des herren be
leibet in den welten der
welt: die warden urteil
des herren sind gerecht
fertiget in in selbs. **W**y
sind vil begirlich über
das golt vnd über das
edel gestain: vnd süßer
über das hönig vnd
über den hönig samē
Wann dem knecht der
behut se: vil widergel
tung ist in iren behut.
O

ungen. **W**er vernimbt
die missetat: räumig mich
von meiner uelwegen dīgē:
vnd ulerfihē deīnē knecht
von den fremden. **O**b sy
mein nit haben geherschet:
denn so wurd ich vnuernun-
liget. Vnd wurde geräumt
von der größten missetat.

Vnd die red meines munds
die werden das si genallen:
vnd die betrachtung mei-
nes hertzen ist zu allen zei-
ten in meine angesicht. **O**
her: mein helfer. vnd mein
erlöser.

En da dauid erkant in dem
geist wann christus ge-
lorn wurd das er so nit
mußte leiden vmb des mē-
schen erlösunge: da macht

O

er diesen psalmen bettend vnd
wünscht das got sein nat
geneme hete seines leibes
opfer. Vnd guetlich uol
prechte sein legerung vnd
seine willen. Aber etlich
sprechen in hile gemacht
Eman vnd asaph vnd ydi
tum. Vnd da der engel ge
schlagen het den erste sun
der frauen bertschabee. die
dauid genomē het de rit
vne. vnd gilen dise psal
men nathan dem pphete
das er in vor got für da
uid spreche. Vnd dises
psalmen übergeschafft
ist. das end der psalm id.

Exaudiat te. **E**x
hört der erhört
dich an dem tage

des trübsals: der nam got
 tes iacob der beschirm dich
Er sende dir die hilf von
 dem heiligen: vnd beschirme
 dich von sion. **E**r sey inge
 denck alles deines opfers:
 vnd dein opfer werde vurst.
Er gele dir nach deinem
 hertzen: vnd bestette allen
 deine rat. **W**ir werden er
 freuet in deine hul: vnd
 werden gegrosset in de na
 men vnsers gotts. **D**er
 her: erfülle alle dein lgerung:
 nun hab ich erkant das der
 her: macht behaltē seinen
 gesalbten. **E**r erhört in w
 seine heiligen himel: in den
 gewelten ist das hul seiner
 gerechten. **D**ie in de wege
 vnd dise auff den rößen:

aber wir anrufen in dē na-
men unsers gots. **H**i sind
verbunden vnd vielen: aber
wir stünden auff vnd seien
auffgericht. **H**ier mach
behalten den künig: vnd er-
löse vns an dem tag an des
wir dich anrufen.

Da dauid in dem geist er-
kennt: das christus wurde
all sein vünd überwinden.
Vnd das im got sein vater
wurde geben all sein legerig:
da macht er diesen psalm
got lobend vnd fluchend
seiner vünd. Vnd ist ge-
schelhen da erkannt ward
hiernusalem über alles isra-
helisch volck. Vnd dieses
psalm übergeschribt ist:
in das ende der psalm dd.

Domine in uirtute tua letari.

Er der künig wurt erhenet
 in dem elzist:
 vnd wurt siolack
 en stercklich über dein hail.
 Du hast im gegeben die
 begude seines herzen: vnd
 hast im nit betrogen in dem
 willen seiner leben. Wann
 du hast im für künmen in den
 legen der süßigkeit. Du sach
 test auff sein hant ein kron
 von edelen gestam. Er aischet
 von dir dis lehen: vnd du
 gabest ims. die lunge der
 tag. vnd in den welten der
 welt. Dem glori ist groß
 in seiner behiltune: groß
 seziende vnd glori hastu ge
 legt auff in. Wann du gibst

in in den seggen in den welten
der welt: du erfreuest in in
freude mit deine angesicht.

Wann der künig löffet in
dem betzen: vnd in der lutt
herzigkeit des aller höchste
wirt er mit benoget. **D**ein
hand werde finden alle deine
winden: dein gerechte vinde
alle die dich hulen gehasset

Du sezeſt ſi als eine ofen
des feurs in dem zeit deines
angesichtes: der herz betrübt
ſi in ſeine zorn vnd das feur
wirt ſi uerzeren. **D**u uer
derbeſt ir frucht von der erd:
vnd ir ſamen von den ſin
nen der menſchen. **W**ann ſi
traigten in dich poſe ding:
ſi gedachten die räte die ſi
mit mochten beſtanden.

Wann du sezzest si den ruckē:
 du firtet. inttest ir. angehicht
 in deine bleibungen. **I** Der:
 erhöhe dich in deiner ehristt:
 wir singen vnd loben deine
 ehreffe.

E Die weil der künig Saul
 floch. vnd was kumē vnder
 die philisten. da sing in das
 gesind des künigs. achis. vñ
 firten in firt in. **D**a forcht
 dauid seines lebens. vnd
 machte sich als were er vn
 sinning. vnd lief den ganser
 rinnen in den hirt. **D**a
 macht er disen psalm von
 der marter xpi. vnd lute
 got das er in durch seiner
 heiligung willen erlöste.
 vnd diez psalm uirgesch
 rift ist. In das end der psalm

Dauid vmb die heiligung:
oder vmb die empfahung xpi

Deus deus meus respice se

Got mein got. **xxi.**
Hilf mich: verlaß
hastu mich verlassen
fer: von meiner hül
die wort meiner misserat. Mein
got ich ruff durch den tag
vnd du erhörst es nicht: vñ
in der nacht vnd nit nur zu
der vnweisheit. **A**ber du
wonest in dem heiligen: lob
israel. **V**nsere vater haben
geloffet in dich: sy haben ge
hoffet in dich vnd du hast
sy erlöst. **H**i haben geschreie
zu dir vnd si sind behalten:
si haben gelofft in dich vnd
si sind nit gescheudet. **A**ber
ich bin ein wurm vnd nit

ein mensch : ein widerdrief
 der menschen vnd ein uer-
 werffung des volks. **A**lle
 die mich sahen die spottē mei :
 si redten mit den lebsen vnd
 bewegten das haubt. **E**r
 hoffte in den herren er erlöse in :
 er mache in behalten wann er
 wil in. **W**ann du bist der mich
 hat ausgezogen von dem leib :
 mein hoffnung von den brüste
 meiner mütter : in dir bin ich
 uerworffen auß dem leibe. **V**o
 dem leib meiner mütter bistu
 mein got : nicht schand dich
 von mir. **W**ann die trübsal
 ist nahend : vnd er ist nit der
 zu helffe. **V**il keller vmb-
 galen mich : die wüste stier
 umbsassen mich. **H**i teten
 auff irē mund über mich :

als der leo zuckend vnd heu-
lend. Ich bin ausgegossē als
das wasser: vnd alle meine
kum sind zerstreuet. **M**ein
herz ist worden als ein waches
wachs: in mitt meines kumch.
A Sein krafft die hat gedorret
als der seherb: vnd mein zug-
hat zugehuffet meinem gne-
men. vnd du hast mich auf-
geführt in den staub des tods.
Wann vil bund vmbgabē mich:
der rat der hochfertige vmb-
laß mich. **I**n durchgrübe
mein hende vnd mein fuess:
sy zaltē alle mein gebun.
In fürcht merckte vnd si-
hen mich an: mein gemind
das taiten sy: vnd auff mei-
ne klauē liessen si das lob.
Aber du herze nicht ferre

dem hilff von mir. sihe zu mei-
 ner beschirmung. **O** got erle-
 dig mein sel von dem schmerz:
 vnd mein auge von der hand
 des hunds. **A**dach mich be-
 halten von dem mund des leiw:
 vnd mein diemütigkeit wde
 hornern der angelhorn. **I**ch
 wil verkünden deine namen
 meine brüder: ich lobe dich
 in mitte der kirchen. **I**n die da
 fürchten den herren lobend in:
 aller samen iacob glorifizie-
 rend in. **A**ller samē israel
 der fürchte in: wann er hat
 nit uerschmehet noch ver-
 achtet das gebete der armē
Er hat nit abkett sein ange-
 sicht von mir: da ich schrei
 zu im er erhört mich. **M**ein
 lob ist bei dir in der grossen
 O

suchen: ich erfülle meine ge-
lieb in dem angesicht der die
in suchen. **D**ie armen
essen und werden erluttet:
und die in suchen die lobē
den herren: und ihre hertzen
die leben in den welten der
welt. **A**lle ende der erden
werden gedencken: und
werden bechert zu dem herren
Und alle ingesind der vol-
cker: die werden anbeten
in seine angesicht. **W**ann
das reich ist des herren: und
er wirt herrschen den vol-
ckern. **H**i assen alle vulten
der erden und betten in an:
und alle die da absteigen
in die erden die vullen in sei-
ne angesicht. **U**nd mein
sel die lebt in: und mein

samen dienet im. **D**em herren
wilt uerkündt das künf-
tig geschlecht: vnd die himel
uerkündend sein gerechtig-
keit dem volck das da wilt ge-
born das der her: hat gemacht.

Da dauid widerkam von
den laiden. da saul erschlage
ward. da empfeng in sein
geschlecht die kinder uida.
vnd huldigten im. vnd
weichten in zu einē künig
zum andern mal. Da macht
dauid disen psalm lobend
got vnsern herren vnd was
im dancklär. Aber endlich
wollend er hab in gemacht
da er dannoch des uaters
schaf hütt. vnd hab i alle
tag gesp:ochen über sich
vnd über das vih. vnd

lein ubergeschafft ist. Der
psalm dauid. .xvii.

E. Domini regit me.

Der here regiert
mich vnd mir ge
bricht nichts: vn
an der stat der wird
sagte er mich. Er hat mich
gefueret auf dem wasser der
widerbringug: er becherte
mein sel. Er furt mich auß
auf die steig der gerechtig
kait: vmb seine namert.
Wann ob ich io gang in
des schatten des tods: ich
fürcht nicht die vbel. w. m.
du bist bei mir. **D**ein ruc
ten vnd dein stab: die selbe
haben mich getrost. **D**u
hast berait den tisch in mei
nem angesicht: wider die

die mich betrulen. **D**u hast
erfüllt mein haupt in dem
öl: vnd mein kelch der du trin-
ken machst der ist lautter.

Vnd dem luin herzigkeit
die volgt mir nach alle die
tag meines lebens. **V**nd das
auch ich inwone in dem hause
des herzu: in die lenge der tag.

Da dauid wolte machen
den tempel der da hauset der
tempel salomonis. auff dem
temnen des mannes oznan.
auff dem selben temm erschein
im der engel vnd stieß ein
ein blosses schwert. Da er
aufgeworffen het am grunt
vesten des tempels. da macht
er disen psalm. vnd weihete
damit die gruntvesten weis-
sagend von xpo vnserm her-

Yren. als er wurde kommen zu
dem tempel. vnd wurde fa-
ren von dem tempel zu der kel-
le. vnd da heraus erlösen
in vnd alle seine erwelte
kinder. vnd dies psalm
vbergeschafft ist. Der
psalm dauid an dem ersten
ferertag oder sabbath.

Dominus est terra etc. xxiii.

Die erden ist des her-
ren vnd ir volku-
menheit: der umb-
ring der erden vnd
alle die da wonen in ir. Wan
er grunt festet in auf die waf-
ser: vnd fürbeuattet in auf
die fluss. Wer steigt auff
in den berg des herren: oder
wer wirt stin in seiner hei-
ligen stat. Der da ist vn-

schuldiger lende vnd rumes
 herzen. der mit empfieng sein
 sel in üppigkeit. noch schwuer
 in trügmiß seine nachste. **D**er
 empfahet den seggen von de hein:
 vnd die erlunde von got sei-
 nem behalter. **D**ies ist das
 geschlecht der die da suechen
 den heren: die da suechen das
 angesicht gotes iacob. **I**r
 fürsten tut auff eur tor: vnd
 ir ewigē tor werdend auferha-
 ben. vnd der künig der glori
 der gat ein. **W**er ist der künig
 der glori: der stärck herz vn-
 der gewaltig herz: mechtig
 in dem streit. **I**r fürsten tut
 auff eure tor: vnd ir ewigē
 tor werdend auferhalten vnd
 der künig der glori der gat
 ein. **W**er ist der künig der glo-

vi: der her der tugend ee ist
der künig der glori.

Diesen psalm macht dauid
zu einer lere. Vnd leret den
alles sein volk. Also wann
sy aufzugen zu streiten mit
den philisten oder mit den
veinden. Das sy in mit lant
in singen. Vnd ruffen zu
got vmb hülff. Vnd dies
psalm übergeschribt ist.
Der psalm dauid. **Cxxviii.**

Ad te dñe leuau zc.
In dir herz hab ich auf
gehebt mein sel: mei
got ich verseyt mich
an dich. ich sehe me
nich nit. A Dem vrend die
spotten mein nit: wann alle
die dich aufnehmen die wer
den nicht geschendet. **Gy**

werden all geschendet di da
 tünd di lösen ding eitel. **O**
 her: züg mir den weg: vnd
 leir mich den steig. **S**chicke
 mich in deiner wirtshaus vnd
 leir mich: wann du bist got
 mein behalter: vnd ich ent
 hielte dich dē ganzen tag
O her: gedencck deiner barm
 herzigkait: vnd deiner er
 lernende die da seind von an
 fang der welt. **N**icht ge
 denck der missetat meiner
 iugend: vnd meiner miß
 kennung. **O** her: vmb den
 güthait du gedencck mein
 nach deiner erlernende. **D**er
 her: ist süß vnd gerecht:
 vmb das gibt er die er den die
 da sünden an dem weg. **D**ie
 sensmütigen schicket er in
 O

dem iurtail: die gütigen wirt
er leren sein weg. **A**lle weg
des heren sind die barmher-
zigkeit vnd die wahrheit:
den die da suechen sein ge-
schafft vnd sein zeugknuß.
O herre vmb deine namen
erbarm dich meiner sünde:
wann ir ist vil. **W**er ist der
mensch der da fürchtet den
heren: er setze im das ge-
liez in dem weg den er hat
erwelt. **H**ein sel wirt wo-
nen in den guten dingen:
vnd sein lamen wirt erben
die erden. **D**er herre ist ein
bestattung den die in fürch-
ten: vnd sein gesencknuß
das er in werde geöffnet.

Meine augen sind zu allen
zeiten zu dem heren. wann

er löset auß mein fuß von de
 strick. **H**ilf in mich vnd er
 barm dich mein: wann ich bin
 arm vnd arm. **D**ie trübsal
 meines lerezen seind gemang
 faltiget: erlöse mich von mei
 nen nottuffigkeiten. **H**ilf
 mein diemütigkeit vnd mein
 arbut: vnd uergibe mir alle
 mein misstat. **H**ilf an mein
 wind wann si sind gemang
 faltiget: vnd hasten mich mit
 losen las. **B**ehüt mein sel
 vnd erlöse mich: ich ward mich
 mit schemen wann ich troffte in
 dich. **D**ie vnschuldige vnd
 die gerechten die hengen mir
 an: wann ich enchielt dich o
 got erlöse israhel von allen sei
 nen trübsal. ~ ~ ~
Disen psalm macht dauid

zu einer leucht. Vnd als oft
er in den tempel gieng. als
oft sprach er diesen psalm. got
vnsere herren leuchtend.
Vnd sein übergeschrifft ist
Der psalm dauid. **C. xxv.**
Judica me dñe. zc.

Untail mich her: wann
ich bin eingangen in
meiner unschuldig-
keit: vnd ich hoffte
in den herren wurde nit keuck.
D her: bener mich vnd uer-
such mich: brenn mein niern
vnd mein hertz. **W**ann dein
barmhertzigkeit ist vor mei-
nen augen: vnd ich het ein
wolgefallen in deiner war-
heit. **I**ch saß mit den in
der üppigkeit: vnd ich ward
nit eingan mit den die da sin

die vnrechten ding. **I**ch huse
 die kirchen der böshafftige: vnd
 wird mit siczen bei den vnmlten
Ich wechle mein lund vnder den
 vnschuldigen: vnd o hertz ich
 umbgib deinen altar. **D**as
 ich höre die stimme deines lobes:
 vnd verkünde alle deine wund
O hertz ich laub lieb gehebt die
 sezier deines hant. vnd die
 stat der wönig deiner glori.
O got nicht uelcuf mein sel
 mit den vnmlten: vnd mein
 leben mit den mannen d' sünde.
In wöllicher lenden seien die muf
 setat: ir gerechte ist erfüllt mit
 galen. **W**ann ich bin eingan
 gen in meiner vnschuldigkeit:
 erledige mich vnd erbarm dich
 mein. **W**ann mein fuß stünd
 außgerecht. o hertz ich gelege


dich in den kirchen.

David ist drei mal
geweiht zu künig vnd
auch crismet. Zum ersten
zu bethleem von dem pphete
samuel. Zum andern mal zu
ebzon von den kindern iuda
zu dem dritten mal aber zu
ebzon von allen kinden von
israel. Vnd David macht
diesen psalm vor seiner wey-
bung. Vnd sprach den die
weil in die ppheten weihte
vnd crismeten. Vnd dies
psalm ubergeschafft ist.
in dem ende. psalm David
ze er wird gesalbet. Vnd
ist auch der erst psalm in dē
andern nocturn. den man an
dem montag pet. .xxvi.
Dominus illuminatio mea ē

Der nocturn an dem Montag.



Er lxx: ist mein erleuchtung
vnd mein hül: den ich würde
fürchten. **D**er lxx: ist ein
beschürmer meines lebens: vor
wem erschrick ich. **H**o die schäd-
lichen naben über mich: das sy



essen mein fleisch. **A**dem wind
die mich betrüben: si selb sind
gekreuet vnd seien genallen
Ob die herbergen stand wider
mich: mein herre fürcht sich
mit. **O**b der streit außtut wid
mich: in disem uersitz ich mich
Ain dung lute ich von dē heren
dies suechtich: das ich inwone
intem hauf des heren alle die
tag meines lebens. **D**as ich
setze den willen des heren: vnd
hauu suech seinen tempel. **W**an
er uersurg mich in seine tuler
nackel: et beschirmte mich in
dem tag der lösen: in der uer
bergung seines tultnackels
Er erhölet mich in dem felle:
vnd nün erhölet er mein houbt
vnter mein vunde. **I**ch vmb
gieng vnd opferte in seines

tabernackel das opfer des ge-
 schens: vnd ich singe vnd sing
 das lob dem herren. **H**erre er-
 höre mein stamm mit der ich ruff
 zu dir: erlühm dich mein vnd er-
 höre mich. **D**em herren sagt du
 mein angesicht hat dich gesuecht:
 herre ich suech dein angesicht.
Nicht ker ab dem angesicht
 von mir: noch nage dich von
 deine knecht in dem zorn. **H**er-
 bis mein helffer mit laß mich:
 got mein hul mit verschmele
 mich. **W**ann mein uater vnd
 mein mütter die verliesse mich:
 aber der her: der empfieng mich
O her: seez mir das gesacz in
 deine weg: vnd schick mich
 in den rechten steig von mein
 vund wegen. **D**as du mich
 nicht anthurttest vnder die

182
selen der die mich betrübe: man
loß zeügen stünden. auff wider
mich: vnd die loßhant hat in
gelogen. Ich glaub zu sehen
die guten ding des heren in dem
Linde der lebenden. Beite des
heren vnd thū männlich: vnd
dem heren werde gestercket. vñ
enthalte den heren.

Da ioab der rittermaister
des heren dauids Abner ersch
lug. Vnd der Rittermaister
heren sauls dauid. vnd ama
sam erstach den Rittermaist
Absolonis. das geschach
also. Ioab vnd amasa be
gegneten aneinander an ei
ner strasse. da gieng ioab zu
Amasa. vnd nam im sein kin
in die lund. vnd sprach. got
grüß dich mein bruder. vñ

stich die weil das schwert
 in. **D**as selb macht da
 und diesen psalm. entschul-
 digend vor got. warum es
 geschah an sein schulde.
 Vnd die übergeschrifft dics
 psalms ist. Der psalm 88.
 Ad te dñe clamabo etc. **xviii.**

O Herr mein got ich
 ruff zu dir nicht
 uerschwieg uor mir:
 das du etwan nicht
 schweigest uor mir: vnd ich
 werde gleich den die da ab-
 steigend in den see. **O** Herr
 erhö: mein stin meines ge-
 betts so ich bet zu dir: so ich
 aufste mein hende zu deine
 heiligen tempel. **N**icht ant-
 wurt mich mit den sünden:
 vnd nicht verliur mich mit

den die da wirtken die losheit
Die da irren den frid mit
iren nachsten: aber losse dig
halten si in iren trefzen. **G**ib
in nach iren wercken: vnd
nach der schalkheit irer vin-
dung. **G**ib in nach den wer-
ken irer hende: widergib mir
widergeltung. **W**ann si ver-
stünden nicht die werck des
herzen vnd in die wercke
seiner hende: erwüßt sy
vnd lau ir mit. **G**esegent
sei der her: wann er erhört
die stin meiner bittung
Der heist mein helfer vnd
mein beschirmer: vnd mein
herz hoffet in in vnd mir ist
geholfen. **V**nd mein fleisch
widerbluet: vnd ich wil im
ueriechen auf meine willen.

Der Herr ist ein stark seines vol-
ckes: vnd ein beschützer der be-
hutsamung seines gesalbte. **O**
Herr: mach heilsam dem volck
vnd gesegen dem erb: vnd re-
giere sy vnd heb sy auff vnez
ewigklich.

Da dauid gewaltig ward
über die geschelecht israhel.
da zoch er herfürtent vor ihe-
rusalem. Vnd da er die ange-
man te luden. da nam er die
stat nach im dauid. Vnd hant
im heuser darinn. vnd ma-
chet darinn eine hüllezin te-
pel. dem gezelt vnd der arch.
gottes. Vnd ließ das ein tage
mit grosser gezierde vnd mit
gesang. da machte er disen
psalm zu lob zu opfer gesang.
Vnd diez psalms übergeschriift

ist. Der psalm dauid in der
uolbringung des gesetzes

Afferte dñs filij dei. . xviii

In sin gottes bringend
dem heren bringend de
heren die sin der wider
bringend dem heren
die glori vnd ere: bringend
dem heren die glori seine na
men: betend an den heren
in seine heilige zil. **D**ie
stim des heren über die wus
ser. got der inuestet dñet.
der herz über wil wasser. **D**ie
stim des heren ist in der kraft.
die stim des heren ist in der
großmehchtigkeit. **D**ie
stim des heren ist zerbrechen
die zeder: der herz zerbricht
die zeder des libans. **V**nd er
wirt sy zermölen als ein kalb

oder ein ast des lebens: vnd
 ist liebgeliebt als ein sin der
 augelehen. **D**ie stamm des
 heren ist taugen die flammen
 des feurs: die stam des heren
 ist zusamen schlagen die
 wust. vnd der her: leuchtet
 die wust cides. **D**ie stam
 des heren ist uoberwindend die
 hirschen. vnd wirt offne die
 dicken ding. vnd all singend
 sy die glori seine tempel. **D**er
 her: tut inwonnen die sundflus.
 vnd der her: der künig liezet
 ewigklich. **D**er her: gibt
 die krafft seine uolk: der her:
 gesegend seine uolk in frid.

En dauid was herrschen
 über alles israhelisch uolk.
 da sendet in tram der künig
 von thuro boten vnd auch

ceden holz. vnd zimmerleut
vnd stammeezen die hütte
dauid ein haus in hierusa-
lem. da das haus bereit waz
da machet dauid disen psal-
men vnd weiset das selb
haus damit. vnd dies
psalm übergeschafft ist
Der psalm des gesangs
in der weihung des haus
dauid. *xviii.*

Exultabo te dñe quoniam

O Herr ich erhole
dich wann du em-
pfengest mich: du
hast mit gewollust
get meine wind über mich
O Herr mein got ich meß
zu dir: du hast mich gesut
gemacht. **O** Herr du für-
test auß mein sel von d' hell

du machtest mich behalten
 von den absteigenden in den
 see. **I**r seiend heilig lobend
 den heren: Du erkennend der
 gedechtnuß seiner heiligkeit
Wann der zorn ist in seiner
 unwürdigkeit: vnd das lebe
 seine willen. **D**as wainen
 wirt wonen vncz an dē abet:
 vnd die freude in dē morgē
Wann ich sprich in meiner
 begünstigung: ich wurd nicht
 beweget ewiglich. **O** her:
 in deine willen hastu gegeben
 die krafft in meiner gezierde.
Du hast ab gekert dein an
 gesicht von mir: vnd ich bin
 worden betrübt. **O** her: ich
 ruff zu dir: vnd wil bitten
 zu meinē got. **W**ellichs ist
 der nucz in meiner sünde: so

ich absteig in die zerstörung:
kunt. Wilt du denn nit le-
kennen der staub: oder ver-
kündet er dein muthat -

Der her: hat gelohet vñ
sich mein erbarmet: der
her: ist worden mein helfer

Du hast mir gehert mei-
wunne in freud. Du hast zer-
rissen mein sack: vñ hast
mich umgeben mit freude

Das du singe mein glori:
vñ ich werde nit gestochē.
o her: mein got ich wil dir
bekennen ewigklich. ~ ~

Die weil dauid mit künig
achis was. da sambtē sich
die philisten. vñ zugen
auf den künig saul. da nam
künig achis dauid mit im
da hin. da sy dahin kömē

da fragten die andern kün-
 nig. wer der were. da spra-
 chen sy es were dauid. da
 wolten in die künig mit mit
 in lassen ziehen. Vnd da er
 wider hin kam. da
 seten in die henden vnd al-
 len seinen rittern weib vnd
 kind hingefürt vnd getri-
 ben. Da wolt in sein. ugen
 volk hulen nederlet vor
 lud das si seten uerloren
 weib vnd kind. Da macht
 dauid disen psalm in krank-
 heit seines hertzen. Vnd sein
 übergeschafft ist. Psalm
 dauid von dem gepreehen
 seines hertzen. **Lxx.**

O An te diuē sperauē
 Derz ich hab hoff-
 ung gehabt in dich

Das ich nit werde geschen-
det ewiglich: erlöb mich
in deiner gerechtigkeit ~
Nag dem o: zu mir: eile
das du mich erlösest. **H**is
mir in got zu einē beschir-
mer. vnd ein haub der zu
flucht: das du mich mach-
est behüten. **W**ann du bist
mein sterck vnd mein zu-
flucht. vnd vmb deinen
namen für mich auß vnd
erneue mich. **F**ür mich
aus von dē strick den si mir
halten verborgen: wann du
bist mein beschirmer. **I**ch
beuileh mein geist in dein
hende: o heer got der mir
hant du hast mich erlöset
Du hast gelasset die di
behütend die üppigkeit

vmb funst. **W**ann ich uersah
 mich im Iheru. ich freu mich.
 vnd wird erfreut in deiner
 erlernde. **W**ann du hast an
 gesehen mein diemütigkeit:
 du hast behalten mein sel wö
 ten uottürfftigen dingen. Du
 hast mich nit beschlossen in
 den henden des ynds: du hast
 gesetzt mein fuß an einer wei
 ten stat. **D** Iheru erlarm dich
 mein wann ich wud betrübt:
 mein aug. mein sel vnd mein
 bauch ist betrübt in dē zorn.
Wann mein lelen gebist in
 dem schmerzen. vnd meine
 ier in den seuffzen. **M**ein kraft
 ist gekrucket in der armuet:
 vnd meine larm sein betrübt.
Ich bin worden ein widerdneß
 gröflich meine nachbarn:

über all mein vünd: vnd ein
vorch mein er kanten. **D**ie
mich führen außwendig die
flühen von mir: vnd ich bin
gelegen der uergessung als
ein toter von hertzen. **I**ch bin
worden als ein uerloren uas:
wann ich hörte die leistung
manger die da mitwonten
in dein vmbelchwaff. **I**n dē
vnd si zu Cumen kamen wider
mich: si rieten zu neme mei
sel. **W**ann o hē: ich uersah
mich an dich. ich sprach du
bist mein got: meine lōb sind
in deinen henden. **E**rlöse mich
von der hand meiner vünde:
vnd von denen die mich durch
echten. **O** hē: erleuchte
dein angesicht über deinen
knecht: mach mich behalte

in deiner erlernde das ich
 nicht werde geschendt. wann
 ich hab dich angerufft. **D**ie
 vnmilden die füllen sich selx
 men. vnd werden gefüret in
 die hell. die trieglichen lebse
 werden stummen. **D**ie da
 reden die missetat wider den
 gerechten: in hoffart vnd
 in mißbrauchung. **O** herz
 wie groß ist die meung dein
 süße. die du hast uerborge
 denen die dich fürchten.

Du hast si uolmachet den
 die da hoffen in dich: in de
 angesicht der sün der men
 schen. **D**u uerburge si in
 der uerbergung deines an
 gesichts: von der betrübug
 der menschen. **D**u beschr
 me si in deinem tabernackel:

von der widerlegung der zun-
gen. **D**er her: ist gesegnet.
wann er hat mir gewunder-
licht sein erlernid in der ve-
sten stat. **W**ann ich sp.: ich
in der aufsteigug meines ge-
mits: ich bin uerworfen
von dem angesicht deiner
augen. **D**arumb hastu er-
hort die stumm meines ge-
betes: da ich schre zu dir.
All sein heiligen hat lieb
den heren: wann der herre
suchet die warhait. vnd wi-
dergibt überflüssig den die
da sind die hoffart. **H**üt
manlich vnd euer hercz wer-
de gestercket. ir all die da
hoffen in den herzen. **E**
Da dauid solt uechten
wider goliath. da uiel er in
o

sein vernufft vnd macht di-
 sen psalm. dienütigend sich
 vnd bekennend sein sünde.
 mit zwefflend das vilericht
 wurde erschlagen von ihm.
 Sunder got anruessen das
 er ihm hulfe gesigen. Vnd
 diez psalms übergeschrifft
 ist. Der psalm der vernufft
 dauid. *Si qz vernuffe xxi*

Selig sind die den ie-
 musset. it sind uerge-
 ben: vnd der sünde
 sind bedeckt. Se-
 lig ist der man der d' hertz mit
 scheczet die sünde: noch in
 des geist kum trugeltut ist
 Vnd er lumb sünd eraltet
 wann ich schwig: do ich
 schreiden ganzen tage.
 Wann dein lumb die ist le-

schwert über mich tag vnd
nacht: ich bin leket in in-
nerkeit die weil der dorn
sticht. **I**ch tete dir kint
mein müßet: vnd mein
vngerechtigkait ueberg-
ich nit. **I**ch spz ich wil
bekennen dem herzu mein vn-
gerechtigkait wider mich:
vnd du hast mir uergeben
die vngütigkait meiner
sünde. **V**mb diez wirt be-
ten zu dir ein ieglicher hei-
lig: in der nottürfßigen
zeit. **V**edoch genalend si
sich nit zu got: in der sun-
flus vil wasser. **D**u bist
mein züflucht von der
tribsal die mich vmbgab:
mein frolockung erlöbe
mich von den die mich

vmbgeben. Ich gib dir ver-
stentnuß vnd vnderweish dich.
ich wird bestetten meine augē
über dich in dem weg in dem
du gahst. Nicht sollend ir-
werden als das vnd das maul:
den da nit ist die vernunft.

Erwing ir mung in der halfft
vnd in dem zorn: die sich mit-
genahen zu dir. Vil gausel
sind dem linder: aber den hof-
fenden in den heren vmbgibt
die barmhertzigkeit. Ir ge-
rechten freuend euch vnd
frolockend in dem heren: vñ
ir all die da sind eins gerechte
herzen glorierend.

Da dauid goliath überwand
do nam er im sein augē schwert
wann er het kein schwert.
vnd schlug im ab sein hant

810
Vnd trug das mit im gen
Jerusalem. da singen im
die frauen ein lobgesang.
Dauid schlug tausend vnd
dauid schlug zehntausend.
Daselb macht dauid dise
psalm. Vnd danckte gott
seiner genaden. Vnd sein
übergeschafft ist psalm 100.
Exultate iusti in dno etc.

In Kolockend ir. xxx
gerechten im herren:
den gerechte zimet
dis lob. Verleihend
dem herren in der luyffen: lo-
lend in in dem psalter der ze-
hen luyffen. Vngend im
ein neu gesang: lolend in
wol in der ruffung. Wan
dis wort des herren ist ge-
recht vnd alle seine werck

in dem gelouben. **E**r hat
 lieb die erbarnd vnd das iur-
 tail: die erd ist vol der barm-
 hertzigkait des herren. **D**ie
 himel seien bestatt mit dem
 wort des herren. vnd alle ir-
 kraft mit dem geist seines
 munds. **E**r lümet die was-
 ser des meeres als in einen
 buttich: er sezet die ab-
 grund in den scheczen. **A**lle
 die erde fürchte den herren:
 wann von im werde bewegt
 alle die do wonen in dē vmb-
 ring. **W**ann er sprach vnd
 si wurden gemacht: er ge-
 bot vnd si wurden erschaf-
 fen. **D**er her: zerstreiet
 die rüte der handen: er ab-
 werwürfft die geducken
 der volker. vnd werwürfft

die rat der fürsten. **A**ber
die rat des herren beleibet ewi-
gklich: die geduncken seines
herzen sind in das geschl-
echt vnd in geschlecht.
Helig ist das volk des her-
ren ist sein got: das volk
das er im lait erwelet zu
eine erbe. **D**er herren sieht
von himel: er sehe all sin-
der menschen. **E**r sehe von
seiner vorberaiten tabnakel:
über alle die do wone auf der
erden. **D**er da machet sin-
der warre herzen: der da
uerstat alle ure werck. **D**er
kuning wirt nit behalten d-
durch in krafft: vnd der
riß wirt nit behalten in der
menig seiner krafft. **D**as
trugenlauffig roß zu dem

haul: wann es wirt mit leul-
 ten in der begenügung seiner
 tugend. **B**elend die augen
 des herren über die die in für-
 chten: vnd in denen die da
 hoffen in sein barmherzig-
 keit. **D**as er erlöse ir selen
 von dem tod: vnd erneure sy
 in dem hunger. **V**nsere sele
 die enthalt den herren: wann
 er ist ein helfer vnd vnser be-
 schützer. **W**ann vnser hertz
 wirt erfreut in ihm: vnd wir
 haben geschoffet in seine heili-
 gen namen. **D** hertz dein
 barmherzigkeit werd über
 vns: als wie wir hoffnig
 haben gehabt in dich.

Diesen psalm macht dauid
 da er uermundt sein ange-
 sicht vor Abimelech. vnd

er lies in vnd gieng ab in
sein ubergeschafft ist. Der
psalm dauid. . Cxxv.

Benedicā dno .r̃c.

Ich gesegen den herren
in einē ieglichen zeit:
sein lob ist zu allen zeite
in meinē mund. **A**dem

sel wirt . . . im herren: die
senfftmutigen sollen das ho-
ren vnd erfreut werden.

Enrohmlichendē herren
mit mir: vnd wir sülle er-
holen seine name ewiglich.

Ich suechte den herren vnd
er erhört mich vnd er er-
loste mich von alle meinen
tribsāln. **E**nruhmend euch
zu ihm vnd werdend erleucht.
vnd ewre angesicht werde
mit geschenket. **D**er

arm schau vnd der herre erhört
 in: vnd machte in behalten
 von allen seinen trübsaln ~

Der engel des herren wirt
 einlassen in dem vmbschmauf.
 der die in fürchten vnd er-
 löset sy. **R**ostend vnd sehet
 wann der herre ist senfft: se-
 lig ist der man der da hofft
 in in. **A**lle sein heiligen für-
 chten den herren: wann es ist
 nit gebrechen den die in für-
 chten. **D**ie reichen hietē
 mangel vnd sy hungerte:
 aber die da suchen den herren
 die werden nit gemindert
 in allem güt. **I**r sin künne
 vnd lozend mich: ich lere
 euch die uorcht des herre
Wer ist der mēsch: der da
 wil das leben: der hat lieb

zu sehen die guten tag. **W**ere
deiner zungen von dem übel:
vnd dem lebzen das si mit re-
den die trugenhut. **R**ere
dich von dem übel vnd thu
das gut: suech den frid vnd
folge dem nach. **D**ie au-
gen des heren sind über die
gerechten: vnd seine oren
zu iren gebeten. **W**an das
angesicht des heren ist über
die die do tün die übeln dīg.
das er verherir getecht
muß von der erde. **D**ie ge-
rechten die schrien vnd der
her: erhört sy: vnd er löste
sy auß aller irer trübsale.
Der her: ist nāhen denē
die do seind betrübtes her-
zen: vnd macht behaltē
die die sind eins diemütige

geists. **D**ie tribulal der ge-
 rechten sind vil: vnd der her-
 erlost si von allen disen din-
 gen. **D**er her: lehnt alle
 ire hain: vnd aus auß men
 wut nit zeknisset. **D**er
 tod der sunder ist der böst:
 vnd die do hassen den gerechte
 die sünden. **D**er her: wut
 erledigen die selen seine knecht.
 vnd alle die da hoffen in in
 die sünden nicht.

Davauud künig Saul floh
 da kam er zu einē briester
 der hieß abimelech. der
 gab im golie schwert. vñ
 brot zu zerung. da sagte
 auer der hieß doeg. dem
 künig Saul. da ließ er den
 briester darumb tödte vñ
 sibenzig seiner fründe an

8
amē tag. **D**a macht dauid
diseu psalm. Fliehend seinen
vriend. Vnd disse psalm über
geschriefft ist. In das ende
der psalm dauid. **E**xem
Judica me dñe innocentes me.


O Der urchail die die
mir schaiden: auß
streite die die mich
aufechten. **E**greiff
die waffen vnd die schiltre:
vnd stand auff mir zu hulff
Eius auß die rath oder das
waffen vnd beschluß wider
die die mich durchächten:
sprech meiner sel ich bin
dein hul. **D**i werden ge
schendet vnd sollen sich sel
men: die da suechen mein
sel. **D**i werden abkert hin
der sich vnd werde gesehen.


det: die mir gedencken die
 uerlindung. **D**i sülle werden
 als der staub vor dem angesicht
 des wints: vnd der engel des
 heren zwinget sy. **I**r wege
 werde vinstet vnd schlipff-
 rig: vnd der engel des heren
 durchrechte sy. **W**ann si uer-
 burgen nur vmb sinlt den
 tode ives stricks: vmb sinlt
 verfluechten si mein sele.
Der strick den er nit wuß
 der kam in: vnd die uahig
 die er uerburgt die begreiff
 in. vnd er ualle in den selbe
 strick. **A**ber mein sel er freu-
 et sich im heren: vnd wirt
 genollustiget uler sein behalt:
 same. **A**lle mein linn die
 sprechen: **H**er: wer ist dein
 gleich. **D**u erlösest den

brestzufften von der hand sein
starcken: den dürfftigē vnd
armen von den die in zuck:
end. **V**ilsech züngen stunde
auf: sy frigten mich d' ding
der ich mit kint. **H**i wider:
gaben mir die übeln ding
für die guten: die vnberhaf:
tigkeit meiner sel. **A**ber da
sy mir waren heit: ward ich
angelegt mit herin. **I**ch
dienütiget mein sel in der
wisten: vnd mein geist wut
bekert in mein schob. **A**lso
geuiel ich als dem nachste
als vnserm bruder: also ward
ich gedienütiget als der
weinend vnd der betrübt.
Vnd si wurden erheit wid'
mich vnd kumen zusamē:
die gnüseln wun gesamelt

über mich. vnd ich wesse
 es nit. **M**an sind uerwuest
 vnd heten kein rein: sy uer-
 süchten mich. sy vnuerdig-
 ten mich mit vnuerdigkeit.
 sy grüßgrünten über mich
 mit iren zenen. **O** her wann
 siehest du: widerschick mei-
 sel von irer übelthiunge:
 mein auge von den leuten
Ich wil dir bekennen in der
 grossen kirchen: vnd lob dich
 in dem schweren volk. **H**y
 freuen sich nit über mich
 die mir seind widerwertig
 bößlich: die mich hantē uer-
 geben vnd wincken mit den
 augen. **W**ann ernstlich sy
 reden zu mir fridlich:
 si reden in dem zorn der erde.
 vnd gedachten die treuen.

haut. **V**nd teten weit auf ir
mund über mich vnd sprach:
er er vnser augen haben gesehe
O her: hastu es gesehen mit
schweige: o her: mit schande
dich von mir. **O** mein got
stand auff vnd sihe zu meiner
urtail: vnd o mein her: in
mein sach. **O** her: mein
got urtail mich nach dem
gerechtigkait: vnd si freue
sich mit über mich. **D**as
si mit sprechen in ire herze:
wol wol vnser sel: noch das
si sprechen wir wollen iher
sen. **S**i füllen sich schemen
vnd werden mitten in der
fürchten: die sich freuen
meiner übeln ding. **D**ie
sollen angethan werde mit
scham vnd mit forcht: die

da reden über mich die übeln
ding. Die sollen frolocke
vnd sich freuen die da wölle
mein gerechtigkeit. vnd
sprechen allweg der herre
werde großmächtiget: die
da wollen den frid seines
knechts. vnd mein zung
die betrachtet dein gerecht
keit: vnd dein lob den gan
zen tag. 

 Da dauid sach das seiner
vnd so gar vil waren die in
süechten zu töten. vnd
mainten si teten daran recht
Da macht er disen psalm
zu einē spiegel. das sich et
lich darinnen sehen nach
seinen werken. ob er wol od
übel tete. vnd sein überge
schafft ist das ende dē knecht

des herren dauid. **Lxxv**

Dixit iniustus.

Er vngerecht sprach
in im selbst. das er nit
sünde: die uorcht
gots ist nit vor sei-

nen augen. **W**ann er tet trüg-
lich in seine angesicht: das
sein loßhut werde funde zu
dem hys. **D**ie wort seines

munds sind loßhut vnd
trügenhut: er wolt nit ver-
stun das er wol tete. **E**r

betracht die loßhut in sein
schliffkammer: er züßte ende
nit eine ieglichen gute neg:
aber er hatte nit die loßhut

O her: dem erbermd ist in
dem himel: vnd dem war-
vnez zu den wolken. **D**em
gerechtigkeit ist als die berg

gots : mit abgrund sind dein
 urteil. **D** her: du machst le-
 halten die leut vnd die rich:
 o got. als du laist gemang fal-
 tigtet dein erbernde. **A**ber die
 sin der menschen : die hoffen vnd
 dem schaden deiner flug. **S**i
 werden trincken gemacht von
 der fruchtperkut deines laus:
 vnd du trenckst si mit lach der
 ner wollust. **W**ann bei die ist
 der brunn des lebens : vnd i dei-
 nem liecht werden wir sehen
 das liecht. **D** her: zag dein
 erbernd den die dich wisse: vnd
 dein gerechtigkeit den di da sey-
 en gerechtes hertzen. **D**er
 fuess der hoffart der künne mir
 nit : vnd die hand des sunders
 bewege mich nit. **D**ie vielen
 die di wurcken die missetat :

si sind außgetrieben vnd mochte
nit stan.

Dauid erkant in dem geist
das die gütten vnd die gerecht
ten müsten vil vngemachs lei
den vnd betrübnuß vff eiden
von den bösen. vnd wie die bö
sen oft gut geluck würde ge
winnen. Da macht er disen
psalm den gütten zu einem
trost das si nit solten verza
gen. wann got wurde ir hel
fer werden. vnd ist sein vber
geschrifft der psalm dauid.
Noli emulari in ira. &c. xxvi.

Nicht wollest vnuir
digen in den iren
den: noch hab lieb
die di da tünd die
boßheit. Wann si tozē schuel
iglich als das heu: vnd val

lend schier als die hol oder ble-
 ter der kreuter. ¶ **D**offe in got
 vnd tu die güt. vnd wone
 in dem lande. vnd du wirst ge-
 wundnet in seine reichtenmen.
Wöllustige dich im herze: vñ
 er gibt dir die ansehung dei-
 nes herzen. **E**öffnen dem
 herzen deine weg vnd hoff
 in in: vnd er selb tut es. Vnd
 er fñrt auß dem gerechtig-
 kut als ein liecht. vnd dem
 urtail als den mutig: bis
 vñdertenig dem herze vnd
 bete in an. ¶ **L**icht soltu vn-
 würdigen in dem der da ge-
 lücksmet in seine weg: in
 dem menschen der da thuet
 die vngerechtigkut. ¶ **H**öre
 auff von dem zorn vnd liss
 den grunnen: nicht wöllest

vnwürdigen das du lobhafft
gest. **W**ann die da übelthun
die werden uerwilt: aber die
da entzulen den heren die
werden erben die erde. **V**nd
noch ein wenig zeit vnd
der sinder wut nit: vnd
du wirst süechen sein stat
vnd wirst si nit finde. **A**ber
die senfften erben die erden:
vnd werden genollustiget
in der meug des frids. **D**er
sinder wut uermereke den
gerechten: vnd grüßgramet
mit den zeuen über in. **A**ber
der herze uerspott in: wann
er sihet das sein tag kumet.
Die sinder haben außge-
zogen das waffen: sy haben
gespannen irenbogen. **D**as
si betriegem den armen vnd

den besthafften: vnd das sy
 töten die gerechten des her-
 ren. **I**re waffen gang in
 ir hercz: vnd ir loz der werd
 zerbrechen. **B**esser ist ein
 wenig dem gerechten: über
 menig reichmüg der sünd-
 er. **W**ann die arm der sünd-
 er werden zerknuschet: aber
 der her: besterket die gerech-
 ten. **D**er her: hat erkent
 die tag der vnümuligten.
 vnd ir erb wirt ewiglich.
Die werden nit gesendet
 in dem übeln zeit: vnd sy
 werden gesatt in den tage
 des hungers. wann die sün-
 der werden üergan. **A**ber
 die wind des herren zuhand
 als si geeret werden vnd er-
 höhet: werden sy zergan

als der rauch. **D**er sunder
der entlehnet vnd gilt nit:
aber der gerecht erlurnet
sich vnd gibt wider. **W**ann
die im wol sprechend die er-
bend die erden: aber die im
fluechen die werde niderde.
Die geng des mēschē wer-
den gericht bei dem herren:
vnd er wolt sein weg. **H**o-
er wellt er wirt nit uersert:
wann der her: vnderlegt
sein hant. **W**ann ich mis-
tunck vnd eraltet: vund
han nit gesehen den gerecht-
ten uerlassen. noch seinen
samen suechen zus brot.
Er erlurnet sich dē gan-
zen tag vnd leihet: vnd
sein samen wirt in dē sege.
Auge dich von dē übel

vnd tue das gut: Vnd wone
 in den welten der welt. **W**an
 der her: hat lieb das urtail:
 vnd er lat mit heiligen. sy
 behalten ewiglich. **D**ie
 vngerechten werde gepei-
 niget: vnd der samen der
 vnmiltten verdurbt. **A**ber
 die gerechten erlend die erd:
 vnd werden wonen auf ir
 in den welten der welt. **D**er
 mund des gerechten betrach-
 tet die weishait: vnd sein
 zung redt das urtail. **D**ie
 ee seines gots ist in seines
 herzen: vnd sein geug die
 werden mit vnder getreten.
Der sunder mercket den
 gerechten: vnd suecht in
 ze töten. **A**ber der herze
 wirt in nit lassen in seine

Ihnden : noch uerdinet in so
er im wirt geurtalt. **W**arte
des herzu vnd behüte seinen
wege : vnd er erhöhet dich
das du empfahest die erden
mit dem erbe . so die sündler
vergand so wurstu es sehen.
Ich such den vnniltten auf
erlebt . als die ceder des li-
bans erhöhet. **V**nd ich gieng
vnd nim mir et was mit : ich
sucht in vnd sein stat ist mit
sünden . **B**ehüte die vn-
schuldigkeit vnd such die
gerechtigkeit : wann si seye
die beileibung den fridsamen
menschen . **A**ber die vnge-
rechten uerderben : die be-
leibung der vnniltten zer-
gand mitainander. **A**ber das
hail der gerechten ist no dem

herzu: wann er ist ir beschir-
mer in dem zeit der tribul.

Und der hilfft in vnd erlöst
si: vnd erlediget si vō den
sündern vnd inacht si belul-
ten. wann si hoffen in in.

Die weil künig Dauid Saul
floh. do led er vil vngemachs
armut vnd betrubnuß. da
machte er disen psalin. Und
hat got das er in seine vn-
gemach wider gulte. vnd
hulffe im auß seine noten.
vnd saczte im das für sein
sünd. Und sein uirgeseheft
ist der psalin dauid in der wi-
dergedechtnuß des sabbats
Oder der psalm dauid vmb
die widergebung.

Domine ne in furore tuo ar-
guis me etc. ps. xxxvii.

O Her: nit straff mich
in deine grimmē: noch
züchtig mich in deine
zorn. Wann deine ge-
selhof seyen eingestecket in mir:
vnd du hast geüestuet dein
hand über mich. Kaum gesunt-
hut ist nit in meine fleische
vō dem angesicht deines zorns.
der frid ist nit in meine lūne.
vor dem angesicht meiner sū-
den. Wann mein missetat soē
aufgangen über mein haupt:
vnd sind beschwert über mich
als ein schwere burd. Mein
nusen die kulturen vnd seyen
zerbrochen: von de angesicht
meine vnnēsshut. Ich bin
arm worden vnd gelogen vnc
an das ende: vnd bin einge-
gange den ganzē tag betribt.

Wann mein leiden sind erfüllt
 mit gespött: vnd kein gesunt:
 hat ist in meine leib. **I**ch
 bin geprengt vnd ser gedie
 mütiget: ich luet vnd heulte
 vor dem seuffzen meines her
 zen. **D**erze alle mein be
 gerung die ist vor dir: vnd
 mein seuffzen ist nit verbor
 gen vor dir. **D**ein lere ist
 betribt: mein krafft hat mich
 verlassen: vnd das liecht mei
 ner augen: vnd es ist nit bei
 mir. **D**ein fründ vnd mein
 nachsten: haben mir genahet
 vnd seyen gestanden wider
 mich. **V**nd di da wartu bei mir
 die stunden von ferz: vnd die
 da suechten mein sel die teten
 die krafft oder gewalt. **V**nd
 die da suechten die üppigkeit

die redten mit mir schonde dich:
vnd den ganzen tag betrach-
ten si die trugenhut. **I**ch aber
als ein stumm oder vngelö-
der hörte nit: vnd tete nit
auf meine mund als ein stum.
Vnd ich bin worden als ein
vngelöender mensch: vnd
der da nit hat in seine mund
die widersprechung. **W**ann
o her: ich hab geloffet i dich:
du wirst mich erhören mein
got. **W**ann ich sprich das
nit etwan mein veind sich
erfreuen über mich: vnd so
mein fuess bewegt sind haben
si geredt grosse ding auff
mich. **W**ann in der gaisel
bin ich betait: vnd mein
schmerz ist allweg i mei-
ne angesicht. **W**ann ich

wird verkünden mein loſhant:
 vnd wird gedencken vñ mein
 ſünd wegen. **M**ein vñd ab
 die lebend vnd ſind beſtetet
 wider mich: vnd ſi ſind ge
 manigfaltiget die mich ge
 haſſet haben böſlich. **D**ie
 da widergeben übel vñb güt:
 die redten mir ſchund: wann
 ich uolgte nach der gütät
O her: mein got nit uerlaß
 mich: nit weich ab von mir.
Die ut mein hilff: o herze
 got meines hils ~ ~

Eſchitum der ſinger kam in loſ
 rede von dem volck. Vñb das
 das flohe ir geſellſchaft. da
 erkant dñd in dem geiſt
 das er vnſchuldig was.
 vnd machte diſen psalme

Und late got den allmech-
gen. das er in daumon erledigt
Und ist der der drit noct-
urn. den man lisset. in dem
dinstag. den man nemet
den afftermontag. Und
sein übergeschafft ist i das
ende vmb yditum das ge-
sang dauid. ~

En ende hat der nocturn
des Montags. Und uol-
get nach der nocturn den
man lisset an dem. Afftermo-
tag. ~

Dixi custodiam vias meas
ut non delinquam &c ~

C. P. xxxviii. C



Ich sprach ich behüte
 meine weg: das ich nit
 sünde in meiner zungen.
 Ich saczte die hüt meine
 münde: da der sünders schuld
 wider mich. Ich erstüm-
 te vnd bin gedienütiget

vnd ich schwig vnden gute:
vnd mein schmerz der ist er-
neuert. **D**em hertz ist erhi-
czet in mir: in meiner betrach-
tung wirt brennen das feur.
Ich hab gereth in mein zün-
gen: hertz mach mir künt mei-
ende. **V**nd welliches ist die
zal meiner tag. das ich wisse
was mir gebreche. **N**un war-
du hast gesetzt mein tag in
der maß: vnd mein habe
vnd substanz ist nos dir als
nichts. **V**edoch alle uppig-
keit: ein vegglicher lebentig
mensch. **V**edoch der mensch
übergat in dem bild: wann
er wirt auch betrübet uppig-
lich. **E**r gewinnet die
schätz: vnd wuß nit wem
er sy sammet. **V**nd nun

welches ist mein leitung:
 ist es mit der her: vnd mein
 lab ist bei dir. **E**rlös mich
 von allen meine woflanen:
 du hast mich gegeben zu ei-
 ner schmalen dem vnnweisen
Ich bin erstambt vnd tect
 mit auff meine mund: wan
 du hast es getan nym ab
 mir mein schleg. **I**n der ster-
 cke deiner land nam ich ab
 in den straffungen: du hast
 gestraft den menschen vmb
 die woflan. **V**nd du hast
 gemicht schwelcken mein
 sel als die spinnen: yedoch
 ein yeglich mensch wirt
 betruibt nippiglich. **H**erz
 erhör mein gelet vnd
 bittung: vernimm mein trā-
 her mit den oren. **N**icht

schweig wann ich bin frömb
bei dir: vnd ellend als all mei
niter. Lass mich das ich
werde erlücktet: ee das ich
süngang vnd fürbas nun
mer sey.

Da dauid geflohen was
vor seine sun Abidon. vnd
lag verlor: gen auff eine ge
bürg. do uerriet in achito
fel. Do sandt im elusi.
zwen boten vnd warnet
in das er im empfloch da
micht dauid disen psalm.
Vnd ist sein ubergeschafft
in das ende. der psalm dd.

Expectans expectauit te

Eitend hab. xxxix.
ich gebitten des
herzen vnd er sach
in mich. Vnd er

erlorte mein gebet: vñnd
 furte mich auß von dem see
 der limerkunt. vñnd w dem
 kot der heffen. **V**ñnd er stalt
 mein fuess auf den felsen: vñ
 schickte mein geng. **V**ñnd
 er legte in meine mund ein
 neues geling: ein geling
 vnserm got. **V**il werden se
 ligen vñnd sich furechten: vñ
 werden hoffen in de herren.
Gelug ist der man des hoff
 nüg ist der nam des herren:
 vñnd nit hat gesehen in die
 iypigkait vñnd falschen
 vnfinnigkait. **O** herz mei
 got du hast gethan vil
 deine wunder: vñnd der
 ist nit der dir sey geleich
 in deine gedencen. **I**ch
 hab verkündet vñnd hab

geredt: sy sind gemangfalt.
get uber die zal. **D**u woltest
nit das opfer vnd das oblat:
aber du hast mir uolmacht
die orn. **V**nd du hast nit ge
auschet das ganz opfer vmb
die sund: du sprach ich sich
ich kum. **I**n dem haupt des
buchs ist geschriben uo mir:
mein got das ich tete deine
willen: vnd ich wolte dein
gesacz in mitt meines herze.
Ich verkundet dein gerechtich
keit in der grossen kirch x: nym
war ich were nit meine leb
sen her: das hastu gewist.
Ich verbarg nit dein gerecht
igkeit in meine hertzen: ich
sigt dein warheit vnd dein
behaltsame. **I**ch verbarg
nit dein erbernde vnd dein

wart: von groſſem rat.
Aber du o hertz nicht mich
 fer: dem hundertzigkunt von
 mir: dem erberind vnd dem
 wart: habn mich allweg
 aufgenomē. **W**ann die löſe
 ding der da kam: zu was die
 vmbgelen mich: mein muſſe
 tat haben mich begriffe. vnd
 mochte nit das ich ſy ſähe.
En ſeyen gemungfaltiget
 über die ſar meines haupts:
 vnd mein hertz das uerlieſſ
 mich. **O** hertz es genalle
 dir das du mich erlöſeſt. o
 hertz ſihe zu meiner hilffe.
Dy werden geſchendet vnd
 ſchemen ſich: all: die da ſuech
 en mein ſel aufzulieben. **D**y
 werden abgekert hinder
 ſich vnd ſchemen ſich: die

mir wollen böse ding. Schnell
füllen sy tr:ige ir scham: die
zu mir sprechen freu dich freu
dich. Alle die dich süechen
die freuen sich vnd frolockē
über dich: Vnd die da lieb-
haben dein hant die spreche
zu allen zeiten der hertz werde
gegröset. Aber ich bin ein
betler vnd ein armer: der
hertz ist mein besorger. Du
bist mein helfer vnd mein
beschützer: mein got nit
uerzeuch.

Chore vnd sein sūn waren
portner des tempels die huc-
bē an ein vnzucht in dē tem-
pel. Das sy uerschmechten
arm leut vnd spotten ir. da
macht dauid disen psalm
zu einer straffing. weillaged

von in der mit xpo auß der
schlüssel wurde essen. Vnd
wurde uerzaten. Vnd ist
sein uergetschafft. in das
ende psalm dauid. zu einer
uernemung den sinnen elwe.

Beatus qui intelligit superge.

Selig ist der .xl.
sich uerstat über de
dürffigen vnd über
den armen: der herz
erlöset in an dem pösen tag
Der herz lehuet in vnd wirt
in lebendig machen: vnd
macht in selig in der erden.
vnd antwort in nit in die
hende seiner reunde. Der
herz teige in die hülff auff
dem brette seines sehnereze:
du hast uermundelt alles
sein betrogenit in seine siech.

148
tumb. Ich sprach o Herr er-
purn dich mein: mach ge-
sund mein sel wann ich hab
dir gesündet. **V**ein wind
sagten mir löse ding: wan
stirbt er vnd wann wirt her-
gan sein nam. **V**nd ob er ein-
gieng das er selbe sein hercz
redt schone ding: er hat
im gesamet die böslut. **E**-
gieng hin auß: vnd redt
in mi selbs. **A**ll mein wind
die murmelt wider mich:
sy gedachten mir böse ding
wider mich. **A**n böses
wort stalten sy wider mich:
wirt dann mit der da schliff
zülegen das er wider er-
stand. **V**nd fürwar der in
mensch meines frids in de-
ich hoffnig hab gehabt:

der du als mein brot der grös-
 te auf mich die vndertrē-
 tung. **D**u aber her: erlann
 dich mein: vnd erlück mich
 vnd ich widergulte in. **I**n de
 erkaute ich das du mich wol-
 test: wann mein vñd wiet
 sich mit freyen über mich. **A**-
 ber vñb mein vnschuld lufft
 du mich. aufgenommen: vnd
 lufft mich bestet in deiner
 angesicht ewiglich. **G**e-
 legend sey der her: got israhel
 von der welt in die welt: das
 geschehe das geschehe.

Diesen psalm machte dauid
 auch zu amer uerstänntnis
 chore. weissagend das sy
 durch ir sünd willen wur-
 den gefangen. vnd ist sein
 vbergeschrifft in das ende.

144
Psalm dauid. Die uerne-
mung der kinder Choe: e

Quemadmodū desiderat: c

M Is der hursch. xlj.
begeret zu dē brünē
der wasser: o got
also begeret mein sel
zu dir. **W** Dein sel dürstet
zu got dē lebentigē brünnen:
so ich kum vnd erscheine wo
dem angesicht gots. **A** Sein
treher wirt mir brot tag vnd
nacht: so mir teglich wirt
gesagt wo ist dein got. **D**iese
ding hab ich gedicht vnd
hab außgossen mein sel in mir:
wann ich wud gan zu der
stat des wunderlichen taler
nackels: vnez zu dem laub
gots. **I**n der stimm der freud
vnd der leicht: ist der don

des essenden. **M**ein seel
warumb bistu betrübt: vnd
warumb betrüdestu mich. **H**off
in got wann ich wil im noch
bekennen: der hülfe meines
angesichtes vnd mein gott.

Mein seel ist betrübt zu mir
seller: darumb wird ich dein
gedencken von der eiden des ior-
dains vnd von der klüne berg
hermon. **D**er abgrund rüfft
an den abgrund: in der stimm
deiner wolkenbrust. **A**ll dem
höhe vnd dem fluß: seien gan-
gen auf mich. **A**n dem tag
gebott der hertz sein barmhertzig-
kut: vnd in der nacht sein ge-
sang. **B**ei mir ist das gebete
got meines lebens: ich wird
sprechen zu got du bist mein
hülfe. **W**arumb hastu

mein uerzessen. Vnd warum
gung ich betrübt. so mich pei-
niget der wind. Wo meine
hün werden zerbrochen: mein
wind die mich riezten fluech-
ten mir. Wo si zu mir spreche-
ten ganzen tag wo ist dein got:
mein seel warum bistu betrübt.
Vnd warum letrübstu mich.
Doff in got wann ich im noh
bekenne: hül meines ange-
sichts vnd mein got.

Dauid die weil er uerteile
was von künig Saul vnd
was vnder den handen. da
teten si im vil ludes. Vnd
peinigten in. da macht da-
uid disen psalm. messend
got das er in erledigte. vnd
ist sein übergeschafft. in
das end. Psalm dauid.

Judica me dñe ⁊c. xlii.

D got irtail mich vn
 erkenne mein sach:
 von dem vnheiligē
 volck: erlöse mich
 von dem losen mensche vnd
 von dem trugenhafte. **W**an
 o got du bist mein sterck:
 warumb hastu mich irtailē:
 vnd warumb gang ich be-
 trübt: so lang mich der wind
 pringet. **L**ass auß dein liecht
 vnd dein wahrhait. si haben
 mich gefürt vnd zugefürt
 zu deinem heiligen berg vnd
 in deine tabernackel. **V**nd
 ich gang ein zu dem altar
 gotes: zu got der da erfreut
 mein iugend. **O** got mein
 got ich bekenne dir in der
 herpfen: mein seel warumb

bistu betribet vnd warum ble-
trübestu mich. **I**ch hoffe in got
wann ich im noch uertiel:
hant meines angesichts vñ
mein got.

Dauid erkant in dē geist
das durch die sünd chore
vnd seiner kinder wurde
alles israhelisch volk ge-
fangen. Vnd macht disen
psalm. schreierend in ier fi-
gur vmb die erlösung der
kinder chore zū einē eben-
bild. Vnd ist sein überge-
schrifft in dem ende. psalm
dauid dē kindern chore
zū einer inenung. .xliij.

Deus auribus.

Got wir hāle ge-
hört mit vnsern o-
ren: vnser iiter

haben es vns verkündt. **D**as
 werck das du hast gewürckt
 in iren tagen. vnd in den alte
 tagen. **D**eu hand hat zer
 streuet die laiden vnd du hast
 si gepflunzet; du hast ge
 peiniget die völker vñ hast
 si außgetriben. **z** **F**ürwar
 si haben nit befallen die erde
 in irem raffen. vnd ir krafft
 macht si nit behalten. **W**ann
 dein gerechte vnd dein arm
 vnd die erleuchtung deines an
 gesichts; wann du hebest ein
 wolgefallen in in. **D**u selbs
 bist mein künig vnd mein got:
 der du gehentest die behutsame
 iacob. **I**n dir zerstreuen wir
 vnser vunde in der sterck: vnd
 wir uerschmehen in deinem
 namē die die da vns wider.

stünden. **F**ürwar mit hoff ich in
 meine lözen: vnd mein schmerz
 macht mich nit behalten. **D**u
 fürwar hast vns hülff ge-
 macht von denen die vns pe-
 nigten: vnd die die vns hülff
 hastu geschendet. **I**n got wer-
 den wir gelobet den ganzen
 tag: vnd in deine nime ver-
 liehen wir dir in den welten
Uim aber hastu vns iurle
 vnd geschendet: vnd gahst
 nit auß in vnsern krefft
Du hast vns abkert hunder
 sich nach vnsern winden: vnd
 die vns hülfften die leuhten
 in. **D**u hast vns geget als
 die schaf der spriß: vnd hast
 vns zerstreut vnder den län-
 den. **D**u hast uerkauft dein
 volk an werdt: vnd die me-

nig was mit miren wechhlügen.
Du laist vns gesezt zu einē
 laster vnsen nachbarn: zuē
 einer vnuirdigkait vnd gespōt
 denen die di seind in vnserm vmb
 kreuff. **D**u laist vns gesezt
 zu einer geleichniß den hantē:
 zu einer bewegung des laibes
 in den völkern. **A** Dein scham
 ist wider mich den ganzen tag:
 vnd die schand meines ange
 sichts hat mich ledeckt. **V**on
 der stimen des lestrers vnd übel
 redenden: von dem angesicht
 des vundes vnd des durchsch
 tenden. **A**lle dise ding kame
 über vns noch vergassen wir
 dein nit: wir teten auch nicht
 böflich in deine gesiez. **V**nd
 vnser lerez wick nit hinder
 sich: vnd du laist genaigt

24
vns litzig von demē weg. **W**an
du hast vns gedienmütiget an
der stat der penigung: vnd
der schatten des todes hast vns
bedeckt. **O**b wir liden mer:
gessen des namen vnsers got:
vnd ist aus wir liden aufge:
brautet vnsere lende zu eine
fremden got. **W**irt denn mit
got suechen dise ding: wann
er erkennet die verborgēheit
des hertzen. **W**ann wir werde
getötet vmb dich den ganzen
tag: wir seyen geschetzt als
die schiff der todung. **O** her:
stand auf warumb nerschlaf
festu: stand auf vnd nit her:
treib in das ende. **W**arumb
kerest du ab dein angesicht vn:
negisset vnsers gebrechen:
vnd vnsers trübals. **W**an

Vnser seel ist gediennütiget in
dem staub: vnd vnser bauch
ist angelöffet in der erde. **H**er
stand auff hilff vns: vnd erlöf
vns vmb deinen namen. ~

Die kinder Choro wurde
vngelenbig das si zweifelte
an dem gelubd gots. das er
het gelobet dauid. Aus deine
samen wil ich mir erwecke
einen künig der wirt mir in
einen sun. vnd ich sein uater.
Vnd wirt auf dem thron si-
zen ewiglich. Da machte
dauid disen psalm weissaged
von xpo. wie er in hete ge-
sehen in dem geist. vnd in der
rechten hand stan ein künig
in guldiner wat. Vnd
ist sein übergeschrifft psalm
dauid vmb die die sich uer-

wundeln den kunden Chorc
zu einer uernemung. lobge-
sang vmb den lieben. **~**
Eruckant cor mein zc. **clm.**

A Ein hertz hat auß-
quellert das gut wort:
ich sag meine werk
dem kunig. **A** Dem
zung ist ein feder des schrei-
bers: der da schreibt schnel-
ligklich. **D**u bist schönes
bilds vor den sinnen der men-
schen: die genad ist außgegof-
sen in deinen lebsen: darumb
hat dich got gesegent ewig-
klich. **D**u allmechtigster:
begürte dich mit deine waffen
auff dein hüffe. **I**n deiner bild-
nuß vnd in deiner schon: uer-
nim gelücklich. gang für vn-
reure. **V**mb die wachheit vnd

vmb die schrifftmütigkeit vñ
 vmb die gerechtigkeit. wirt
 dich dein gerechte führen
 wunderbarlich. **D**eine geschoß
 sind schampf: die völker wer-
 den vollen vnder dich in die
 herzen der vunde des künigs.
O got dein stül in den welten
 der welt: die rüet der schick-
 lung ist ein rüet demes rühs.
Du hast lieb geliebt die
 gerechtigkeit vñ hast ge-
 lasset die lobhait: darumb
 got dein got hat dich gesal-
 bet mit dem öl der freude vor
 deinen mitgesellen. **D**er
 nirt vñ der tropf vñ der
 eisastula von deine gewin-
 ten. von den helffenbüme heu-
 sen. auß denen dich wollustig-
 ten die töchter der künigin

deiner ere. **D**ie künigin stünd
zu deiner gerechten in ner
gültē gemind: vmbgeben
mit maniger farb. **T**ochter
höre vnd sich: vnd nage
dein oz: vnd nergiss meines
volkes vnd des hantli meines
matters. **V**nd der künig wirt
begern deiner zier. Wann er
selb ist dein herre got vnd
si beten in an. **V**nd die tocht
ter die beten an dein ange
sicht in den gaben: vnd alle
die rechen des volkes. **A**ll
sein glori sind die tochter
des künigs von unwendig.
in die gülden samē vmb
geben mit maniger varbe.
Die unckfrouen werde
geführt zu dem künig nach
ir: ir nachsten werden dir

gebracht. **D**u werden du ge-
 bracht in freuden vnd in der
 frolockung: vnd werden zu-
 gefürt in den tempel des künigs.
Für dein vater seyen du gebo-
 ren die sin: du setze sy für sten
 über all die erde. **D**erz ich
 wurde gedennen deines names
 in allem geschlecht vnd ge-
 schlecht. **D**arumb die vol-
 ker veriehen dir ewig klich:
 vnd in der welt der welt.
Dund erkant in de geist
 wann gefangen wurde das
 volk israhel. vnd zerstöret
 die stat iherusalem durch irer
 sunden willen. Das geschah
 da si wurden gefürt gen ba-
 bilon. vnd das sich gott
 über sy wurde erpame. vnd
 wurde sy wider ledigē. vnd

aimacht er disen psalmē
von der lieb der stiftung der
lieben stat iherusalems dauid
vmb gottes launligkeit. ~

Deus nr̄ refugiu m̄. . ely. .

Unser got ist ein zu
flucht vnd ein kraft:
er ist ein helfer in den
tribuln die vns fin-
den laiben stercklich. **D**ar

umb forchten wir vns nit
so die erden wirt betruibt: vn̄
die wasser werden uertrage
in das hercz des meres. **I**hre
wasser dönten vnd sind be-
truibet: die berg sind betruibt
in seiner sterck. **D**ie ynge-
stümme des fluss erschreit die
stat gottes: der allerhöchst
hat gelæitiget seine taber-
nackel. **G**ot wirt nit be-

wegt in mitt ir: got d'hilff
 ir in dem fruen mo:ge. **D**ie
 leut sind mitgetrüb vñnd
 die rich sind genigt: die er-
 den ist leuegt vñd gabe ir
 stamm. **D**er hert: der tugent
 ist mit vns: got iacob ist vn-
 ser aufnehmer. **K**ummend vñ
 sehend die werck die werck
 des herten die er hat geleezt
 fer: schinende wunder auf d'
 erden: aufhelend die krieg-
 vñcz an das ende der erden.
Er zerkmischet den loge vñ
 zerbricht die ruffen: vñd
 uerbrennet die schilt mit de
 feur. **H**örend vñd sehend
 wann ich bin got: ich wird
 erhölet vñder den volkerñ.
 vñd wird erhölet in der ende
Der hert: der tugent sei mit

vns: Vnd got iacob wirt vn-
ser empfänger.

En da die kinder chore mit
und straffung erkannten iren
vngelanten. da bekerten sy
sich vnd schwüren ire künig
dauid vnd dem bischof. spre-
chend. mit allem gekanten
wir. aber wir wissen fürwar.
das xps von demē geschlecht
sol gelohn werden. do macht
dauid disen psalm in freude
des geists. weissagend von
vnserē heren himelfart vñ
ist sein übergeschrifft psalm
dauid vmb die kinder chore.

Omnes gentes plaudite dñi
alle leut. .xlvi.

Afrolockend mit den
henden: lobend got
in der stimm der freu.

ten. Wann der her: ist hoch
 vnd ersch:ckenlich: ein
 grosser künig auff aller der
 erden. **E**r vnderleget vns
 die völker vnd die leut vn-
 der vnsern füessen. **E**r er-
 wet vns sein erb das bild
 iacob das er liebet. **G**ot
 der sitz auf in freude: vnd
 der her: in der stüm des horns
 lobend vnserm got lobend:
 lobend vnserm künig lobend
 Wann got ist ein künig aller
 erden: lobend in weislichen
Got wirt regieren über die
 leut: got sitzt auf seine he-
 ligen stül. **D**ie fürsten der
 völker sind gesammet mit
 got abraham: wann die star-
 ken göter der erden sind auf-
 erhüben schnelligklich.

Da sich die kinder chore
tekerten. da uiehn si nider für
den bischoff vnd für dauid.
vnd bitten sy das sy in etwas
gülen das in got wider ge
nedig wurde. **D**a macht
dauid disen psalm vnd das
sy den singen für ir sünde.
vnd in dem tempel vor vn
serm herren. **D**arnach an
dem andern sabbath. vnd
sein uergetschafft ist der
psalm dauid des gesangs
der kinder chore an dem an
dern sabbath. **Psalm. xlvij.**

Magnus dominus et lau. **Er**
her ist groß vñ
loblich in der stat
vnser gods: in sei
nem heiligen berg.
Der berg syon wirt ge

gruntfestet mit frolockung all
 erden: der berg schon die seute
 aquilonis. die stat des grosse
 kungs. **G**ot der wirt erkant
 in uren heusern: so er sy auff
 nimbt. **W**ann sehend die
 kung sind gesammet: sy ka
 men zu samten in an. **S**y
 selb sahen also vnd uerwun
 derten sich all: sy sind betu
 bet vnd sind lewegt: die
 forcht begriff sy. **D**a sind
 die schmerzen als der gele
 uenden: in dem starcke geist
 zerbrichstu die schiff thar
 sis. **A**ls wir horten also sa
 hen wir in der stat vnusers
 gots: got hat sy gegunt
 festet ewiglich. **O** got wir
 laiden empfangen dein kum.
 bereyget: in mit deines

tempels. **D** got nach deinem
namē ist auch dein lob in die
ende der erden: den gerechte
ist uol gerechtigkeit. **D**er
berg syon freue sich vnd die
töchter syon sollen frolocken:
o herz vmb deine irtul. **V**mb
gehend syon vnd vmbfahend
sy: uerkündend in iren türnen
Heezet ewer herz in ir tugēd:
vnd tülend ire haiser das ir
uerkündend in ainē andern
geschlecht. **W**ann der gott
ist vnser got ewigklich vn
in die welt der welt: er wirt
vns regiern in den welten.

Da die kinder chore lre
uolbracht ir büß. da beruf
fet sy der bischoff vn künig
dauid zu in vnd sprach ge
denckend an euren vater

chore den vmb sein vngeloh:
 liche. verbaunt das feur gotes
 vnd mit im dritthalbhundert
 beuester. vnd tuthin vnd. ibi.
 von nerselsland die erde mit
 allem irem gesind. vnd sind
 nit greezig noch hochfertig
 in dem tempel. vnd dieneind
 got von ganzem hertze. das
 gelobten si ze thun. da macht
 dauid disen psalm in zu einer
 uestigung. vnd aller welt zu
 einer warnung. vnd ist sein ab
 geschriefft in das end. psalm
 dauid den kindern chore.

Audite lxx om̃s gentes. xlviii.

Alle nölker hörend dise
 ding: alle die ir wo
 nend in dē vmbzūng
 emphahet mit den
 oren. Irail irdisch vnd sūn

29
ter menschen : miteinander der
reich vnd der arm. **A** Dein mund
wilt reden die weisheit : vnd
die betrachtung meines hertze
die fürsichtigkeit. Ich wird
ingen mein o : in gleichnuß :
ich wird auf thun mein für
legung in dem lob. **W**arumb
fürcht ich mir an dem pösen
tag : die lobheit meiner tessen
wilt mich umgeben. **D**ie
du vertrauen in ir krafft : vñ
glorieren in der meng irer reich
tumb. **D**er bruder erlöset
mit der mensch wilt erlösen :
vnd er gibt got mit sein ge
wallung. **V**nd den wird der
erlösung seiner sel : vnd er
erhalt ewigklich vnd lebet
noch vñcz an dis ende. **E**r
siht mit den tod so er sihet

sterlen die weisen : der vnweis
 vnd der toz uerterbent mitein
 ander. **V**nd sy lissend ire rich-
 tum b den swinden : vnd ire
 greber werden ire heuser ewig-
 klich. **D**i biessen ire taberna-
 kel ire namen in iren erden : in
 dem geschlecht vnd dem ge-
 schlecht. **V**nd da der mensch
 was in een er uerstund sein mit :
 er ist zugelechet den vnunustli-
 gen vilen vnd ist in geleich wor-
 den. **D**er w weg wirt in ein
 selande : vnd darnach werde
 sy mitgenallen in irem munde
Dy sind gesezet in die hell
 als die schaff : vnd der tod d'
 fueret sy. **V**nd die gerechte
 werden uler sy herschen zu
 mettenzeit : vnd ir hilff eral-
 tent in der helle von irer glo.

50
ri. **V**edach got erlost man sel
von der hand der helle: so er
mich wir empfallen. **N**icht
fürchte du so der mensch wirt
weich: vnd so gemanigfaltiget
wirt die er seines laus. **W**an
so er stirbt wirt er mit mit im
nemen alle ding: noch sein
er vnd glori wirt absteigen
mit im. **W**ann sein sel wirt
gesegnet in seine leben: er ver-
gicht du so du im wol tuest.
Er gat ein vncz zu den ge-
schlechten seiner vater: er
sieht nicht das liecht vncz
ewiglich. **D**a der mensch
was in ein er verstand es mit:
er ist zugeleucht den vnuer-
nünftigen tieren vnd ist in ge-
leich worden.

Isaph der singer macht die

psalm dem künig dund zu ein
gezeuclnuß den kindern ch
re. Vnd ist sein uerschrift
psalm asaph. .v. .v. .v.

Deus deoz dñs locut' e. 2c

Got der göter der her:
hat gereth: vnd
hat lertueß die erd
Von dem auffgang
der sunn vncz zu dem nüdtag:
auf syon ist die gestalt seiner
gezierd. **E**got kumbt offelich
vns er got: vnd wirt nicht
schweigen. **D**as sein wirt
brinnen in seine angesicht:
vnd das stuck vngewitter in
seine vmbkreiß. **E**r hat zu ge:
uodert den himel von oben:
vnd die erden ze schamen sein
volk. **D**ammend in sein heil:
gen: die da ordnen sein testa

ment oder gezeugknuß über
die opfer. **V**nd die himel iukun
dent sein gerechtigkeit: wann
got ist der richter. **I** Daz mein
volk vnd ich rede. israhel ich le
zeuge dir: ich bin got dein got
Ich werde dich mit straffen in
deinen opfern: wann dein gan
ze opfer sind allzeit in meine
angesicht. **I**ch wird mit ne
men die kelber von deine lumb:
noch die löck von deine herte
Wann alle tier der wilde sind
mein: die iulz an den lerge vñ
die oxsen. **A**lle vogel des
himmels hab ich erkant: vnd
die schöne des ackers ist ley
nur. **O**b much wirt hungern
ich werde dir es mit sagen: wann
der vmbang der erden ist mein
vnd ir volkommenheit. **W**ird

ich dem essen des fleisch der
 stier: oder wende ich trincken
 das bluet der lere. **O**pfer got
 das opfer des lobs: vnd wider
 gult dem höchsten deine gelüb.
Vnd rufft mich an dem tag
 des trübels: ich erlöse dich.
 vnd du wirst mich an. **G**ot
 sprich aber zu dem sündler: war
 umb verkündest du mein gerecht
 tigkeit: vnd nimmst mein ge
 zeugniss in deine mund. **D**u
 fürwar hast gebisset mein
 straff: vnd meine wort hast
 du geworffen zurückk. **O**b
 du lühest den dieb du lieffest
 mit im: vnd deine teil sieztest
 du mit den eeb: eelern. **D**em
 mund was überflüssig mit
 bosheit: vnd dein zung siezte
 zu lümmen die trugheit.

Liegend redtestu wider deine
 brüder. vnd liztest die schüd
 wider den sin deiner müter:
 dise ding hastu gethan vnd
 ich hab geschwigen. **Du**
 hast gesetzet bößlich ich
 werde dem gleich: ich werde
 dich straffen. vnd werde setze
 wider dein angesicht. **Ver-**
 stehend diez ir die da ne ges-
 send gottes: das icht yemaz
 zuecke. vnd keiner sey der
 du erlöse. **Das** opfer des
 lobs rent mich eien: vnd
 hie ist der weg mit dem ich
 im zuge des hail gottes.

E Da dauid dem Ruter vrie
 sein hauffmanen berolte be-
 schließ. vnd iren man darüb
 ließ töten. da sandte got
 zu im den propheten nathan.

ter in dazüber mit beispulen
 strafft. da macht er dise psalm
 bittend got vmb sein genad.
 Vnd ist sein übergeschriff der
 psalm dauid. da zu im kam
 iatham. da er eingienge zu
 bethleem: .l.

Discrete mei deus secundum .c.
 got erpium dich. .l.
O mein: nach deiner
 grossen barmhertzi-
 keit. Vnd nach der
 menig deiner erlarmid: uer-
 tilg mein loslaut. **F**ürbis
 welche mich von meiner mis-
 setat: vnd von meiner sünde
 räumig mich. **W**ann ich er-
 kenne mein loslaut: vnd mei
 sünde ist zu allen zeitē wider
 mich. **D**u allum hab ich ge-
 sündet vnd hab gethan uo:

4
Du das übel. das du werdest
gerecht heffiget in deinen
worten. vnd überwindest so
du wirst gerichtet. **N**un
war ich bin empfangen in den
missetaten: vnd in den sünden
empfieng mich mein mütter.
Wann nun war du hast lieb
gelobt die wahrheit: die vn-
gewissen vnd launliche dich
deiner weisheit laistu mir ge-
öffnet. **D**ar bespreng mich
mit vssop vnd ich wurde ge-
reinigt: welsche mich vnd
ich wird gereinigt über den
schnee. **D**eine gehör wirst
du geben freud vnd wunn:
vnd die gedienmütigte kun-
werden frolocken. **R**et ab
dein angesicht von meinen
sünden: vnd uertilge alle

mein loß hat. **O** got schöpfe
 in mir ein reines hertz: vnd er-
 neuere in meine ingeedern ei-
 nen rechte geist. **N**icht ver-
 wuff mich von deinem ange-
 sicht: vnd deine heilige geist
 nim mit ab von mir. **G**ib mir
 wider die freud deines hails:
 vnd bestatte mich mit eine
 fürstlichen geist. **I**ch werde
 lernen die lösen deine weg:
 vnd vngüetigen werden be-
 kert zu dir. **E**rlöse mich von
 den sünden got vnd got mei-
 nes hails: vnd mein zungen
 wirt frolocken dein gerechtig-
 keit. **D** her: thū auf mein
 beßsen; vnd mein münd wirt
 verkünden dein lob. **W**ann
 ob du hettest gewölt ernstlich
 ich hette dir gegeben das opfer:

du wirst mit genollustiget in
den ganzen opfern. **D**er le-
trubt geist ist ein opfer got:
das ewig lere: vnd das die
mütig. o got uerschmelze
mit. **O** herr thū wol hon i de-
nē gūten willen: das die man-
nen hierusile werde gebuuen.
Denn wirstu empfangen das
opfer der gerechtigkeit die
opfer vnd die ganzen opfer:
denn werden sy lege die keller
auff deinē altar. ~ ~

Da dauid gefangen ward
vnder den philistern vnd ge-
bracht ward für den künig
achis. vor dem er sich um-
delt als were er unsinnig. da
kam ein ydumeer vnd sagt
sint sprechend. dauid ist ge-
fangen in dem hauss achis. da

freut sich künig Saul über sei-
ner verbnuß. Vnd da dauid le-
dig ward da macht er disen
psalm von künig Saul. Vnd
ist sein übergeschrifft psalm
dauid. vmb die uernemung
dauids. da man sagt Saul. da-
uid ist kumen in das hause
achis. C P. li.

Dauid gloriatur in malicia re-

Was gloriest in d' los-
haut: der du gewaltig
bist in der misse that.

Dem zung betracht
die vngerechtigkait den gan-
zen tag: du hast gethan die
tugentait als die scharpfen
schermesser. Du hast lieb
gehabt die loshaut uler die
guetigkait: die loshaut zu
reden mer denn die warhait.

Du hast lieb gehabt alle wort
der überstürzung: in ein trüg-
lichen zungen. **D**arumb got
der verwüste dich in das ende.
er reutte dich auf vnd mache
dich aufsam von dem taler-
nackel: vnd dem wurzel von
der erden der lebentigen. **D**ie
rechten sehen vnd fürchten
sich vnd lachen über in vnd
sprechen. sehend der mensch-
heit mit gesetz got zu seines
helfer. **W**ann er hat geloffet
in die menig seiner reichthig:
vnd geliget in seiner üppig-
keit. **A**ber ich bin als ein f-
fruchtbaum olbaum i de haus
gottes: ich hab geloffet in
die barmherzigkeit gottes
ewiglich: vnd in den welt
der welt. **I**ch wil die nerihe

in den welten wann du laist es
gethan: wann ich warte deines
nunen. wann er ist güt in dem
angesicht deiner heiligen. ~

Da dauid erschlug die ama-
lechten. die da aufgestruten vñ
aufgeschlagen heten die stat
sigelech vnd heten sy veruibt.
den zoch er nach vnd nam in
den raub wider vnd schlug
sy. da selbs macht er dise psal-
men. Vñ ist sein uergeseheft
in dem end der uernennung da-
uid über Amalech. ~

Die endet sich der dritt noc-
turn. Vñ hebt an der nach
an dem mittwachen. ~

Der. ly. psalm. ~



Dicit insipiens in corde se.

Er vnweis spriech in seine her-
zen: got ist nit. **H**i sind zer-
stort vnd sind vnnenschlich
worden in den bosheiten: er ist
nit der di thut das gut. **G**ott
der siht von himel iher die

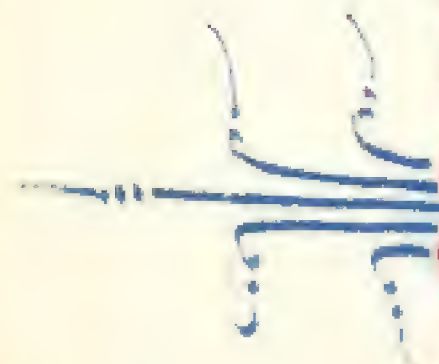
linn der menschen : das er selx ob
 da sey der da uerneme oder erken-
 ne got. **H**y naigten vnd kerte
 sich ab allmitemander vnd sind
 worden vnmuoz : er ist mit der da
 thu das gut . er ist mit vnz an
 amen. **W**issend sy denn mit all
 die da wuereckend die bosheit :
 die da uerzeren mein volck als
 die speis des brots. **G**ot ruf-
 ten sy mit an : sy erzitterte vor
 forcht da da mit uns die forcht
Wann got uerwüret hat die
 linn der die da gefallen de men-
 schen : sy sind geschendet . wann
 got hat sy uerschmehet. **W**er
 gibt von sich das hant israhel :
 so der her : abkert die gefenck-
 nuss seines volkes . iacob freut
 sich vnd israhel wirt erfreut.
Lob sey got ic

Die weil dauid floch den künig
saul da kam er in die gegend die
das hieß ziff. da lag dauid vnd
sein gesellen. da sandte die ziffer
zu saul vnd verrieten in. da ka
saul mit grossem volk vnd umb
legt die wüste vnd dauid het
uerzigt das er nit entriuen
möchte. da kamen lotē hern
saul. die sprachen es sind die
haiden in dem land. da müst
saul ziehen auff die haidē da
ward dauid erledigt. da macht
er disen psalm in den gesänge
vnd in den loben d' uernemung
dauid. da saul verkündte die
zither. dauid ist uerborgen

O **De' inoie. bei uns**
Got in deine name
mach mich behalte:
vnd erlöse mich in

deiner kufft. **O** got erl. v. mei
 gelet: empfah mit den o. n die
 wort meines munds. **W**an die
 fromden sind. aufgestand. wid
 mich. vnd die starken haben
 gesuchet mein seel: vnd sy h. l. e
 nit hingesetzt got vor irem an
 gesicht. **W**ann selend got der
 hilffet mir: vnd der h. x. ist ein
 auffruemer meiner sel. **R**ett ab
 die bösen ding meine vunden:
 vnd zerst. sy in deiner m. t.
 laut. **O** h. x. ich opfer dir wil
 lighlich: vnd vergich deinem
 name wann er ist gut. **W**ann
 du hast mich erlöset aus aller
 trübsale: vnd mein ang. hat u.
 sel. mel. et über mein v. ind. .
Die weil dauid künig Saul
 floh. da legten die lauden
 am stat die hieß teil. da zoch

1034
dauid kam zu vnd schlug die
händen von der stat vnd ledigt
er vnd zoch in die stat vnd
wolt darinnen sein beliben des
ward saul gewar vnd samet
sich vnd wolt gezogen sein für
die stat. da ratfragt er vn sein
knecht. ob er belib in der stat
ob in die burger der stat wun-
den gehen sol. da antwort
vnter her. sy werden dich
in geben. da zoch dauid auß
der stat mit sex hundert man-
nen. da macht dauid disen
psalm in das ende zu den lob-
gesungen der uernemung dauid.
psalm dauid. Exaudi de' orō.

 **O** Got erhöre. *linj*
mein gebet vnd nit
verschmehre mein bit-
tung: sieh in mich

vnd erlöre mich. **I**ch bin be-
 trübt in meiner übung. vnd bin
 betrübt von der stin des winds.
 vnd von der betrübung des sin-
 ters. **W**ann sy nügten in mir
 die loblaut: vnd in dem zorn
 wann si mir laudig. **S**ein hertz
 ist betrübt in mir: vnd die forcht
 des todes uiel auf mich. **D**ie
 forcht vnd der zitter künne vff
 mich: vnd die finsternuß be-
 deckte mich. **V**nd ich sprach
 wer gibt mir die federn als der
 taulen: vnd ich wird fliegen
 vnd rüen. **A**ym war ich hab
 mich gefezet fliehend: vnd
 bin beliben in der amode. **I**ch
 hab gebeten des der mich hat
 behalten: von der klammütig-
 kut des geists vnd des vnge-
 witters. **D**ax: über stürze

taile ir zungen: wann ich hab
gesehen die loblaut vnd die
widersprechung in der stadt.
Auff den mauern wirt sy umb
geben die loblaut tag vnd
nacht: vnd in ir mitte die
arbit vnd vngerechtigkeit
Vnd von den gassen ist nicht
zerrumen: der gesuech vnd
trugelaut. **W**ann ob mir mei
wind hete gesuecht: ernstlich
ich hete es erlitten. **V**nd ob d'
der mich lasset hete. auf mich
gereth grosse ding: velleicht
ich hete mich vor im verbor
gen. **A**ber du. unmutiger
mensch: mein furer vnd mei
erkanter. **D**er du mit mir
empfiengest die suessen speis.
wie haben gerandelt mit ge
leichen willen in de laub got's

Der tod kum auff sy: vnd
 sy steigen ab lebentig in die
 hölle. **W**ann die schalckheit
 ist in iren wonungen: in irem
 mitt. **I**ch hab aler geruefft
 zu got: vnd der her: machte
 mich hülff. **I**ch wurd re-
 den vnd verkünden an de abed
 an dem morgen vnd zu mitt-
 tag: vnd der her: wurt erhö-
 ren mein stimm. **E**r wurt er-
 lösen mein sel in de frid w den
 die mit genaken: wann vnder
 der menge wurn sy bey mir.
Der her: der da ist vor den
 welten: der wurt mich erhörn
 vnd wurt sy diemütigē. **W**an
 in ist nit uerwechslung vnd
 hulen got nit geforcht: er
 strickt auß sein hand in wider-
 geltung. **D**y hulen uermay-

liger sein geliez. sy sind getult
von dem zorn seines angesichts:
vnd sein hertz hat sich geniet
Ire wort sind gelindert über das
öl: vnd sy sind geschloß. Wirff
dein lutz auff den herten vnd er
wilt dich ernere. vñ er gibt mit
ewiglich die vnstättigkeit
dem gerechten. **A**ber du o
got: wilt sy führen in die brün
nen des tods. **D**ie man der
sünden vnd die trugenlastige
werden taugen ir tag: ich aber
hertz wird loffen in dich. ~

Do dauid erkennt manumb
in künig saul ye wolte töten
da floh er auß seine land. vnd
zoch vnder die laiden. vnd
ward auß handnische künigs
diener zu geth. vnd die weil
er ley im bis da machte er

diesen psalm. Vnd ist sein uerger
 schrifft in das end vmb das
 volk die heri von den heiligen
 sind. die weil daud hielten die
 fründ zū geth. *Ps. lvi.*

Miserere mei deus qm̄ deulca ēē

O Got erpärn dich mei
 wann der mensch hat
 mich uertreten: dē gan-
 ezen tag außstreichend
 betrübt er mich. *Sein wind*
 haben mich uertretet dē gan-
 ezen tag: wann vil sind die di
 streiten wider mich. *Ich* wird
 mich fürchten von der löhe des
 tags: ich wird aber hoffen in
 dich. *Ich* wird loben in got
 meine wort. ich hab geloffet
 in got. ich wird nie fürchten
 was mir thue das fleisch. *Den*
 ganzen tag uerbannend wid

nich meine wort: all ir gedēck
in das loß. **D**y werden min
nen vnd sich verbergen: sy wer
den uermercken meine fußtritt.
Als sy enthulten haben mein sel
vmb mich: wirstu sy belulten:
in dem zorn wirstu zerbreche
die völker. **O** got ich hab da
uerkündet mein lehen: du hast
gelezt mein zehet in deinem
angesicht. **A**ls vnd auch in
deiner verlausung: den wer
den bekert mein vünd zurückk.
In wöllichem tag ich dich wūd
anruffen: sich ich hab erkunt
wann du bist mein got. **I**n got
wūd ich loben das wort: in de
serzen wūd ich loben die rede.
ich hab geloffet in got ich v
wūd wūd mit fürchten mis
nu: thu der mensch. **O** got

in mir sind sind deine gelub:
die ich dir wird uergelten mit
lob. Wann du laist er löst mei
sel von dem tod. vnd mein fuß
von dem nill. das ich gefalle
vor got in dem licht der leben
dingen.

Die weil dauid floch künig
saul. da kam er in ain wüste
die hieß engich. da ward er her
raten das künig saul kam mit
drei tausent mannen vnd sucht
in. da floch dauid in ain hol.
vnd lag darinnen uerborge.
vnd da saul dafür zoch. da
gieng er in das hol geräumge
sinen huch. da schnit im
dauid ain fleck auß seine mī
tel. vnd voolt in mit totten. da
macht dauid disen psalm. vñ
ist sein übergeschrifft. nicht

zerbrich noch zerstoꝛ dauid
der einschreibuꝛ der uirge
schrifft. da er floch vor saul
dem künig israel in das hol. ⁊

Miserere mei de' misere mei. lvi.
Got erpär dich mä
erpär dich mein. wan
mein sel hoffnung hat
in dich. Vnd ich wud
hoffen in dē schaiden dein' flug:
vncz das uergang die los hat
ich wud ruffen zu got dē höch
sten: zu dem got der mir hat
wol gethan. Er hat gesandt
von himel vnd hat mich er
löst: er hat gelen zu emē list
die die mich triten. Got hat
gesandt sein lumbertzigkait
vnd sein warhait. vnd hat er
löst mein sel auß mitt der wel
fen der leiden: ich hab geschlaf

fen betrübt. **D**ie sün der me-
 schen ir zēn sind waffen vñnd
 geselw: vñnd ir zūng ist ein
 scharpfes sehnert. **O** got er-
 höhe dich über die himel: vñ
 dein glori in allem erreich. **Sy**
 hulen gemacht ain strick meime
 füßen: vñnd mein sel hulen sy
 erkrümnet. **Dy** grülen noz
 meime angesicht ain grülen:
 vñnd vielen ein in sy. **O** got mei
 hercz ist berait. mein hercz ist le-
 tait: ich wird lunge vñnd sage
 das lob. **W**eind auff mein glori
 psalteri vñnd herpf stand auff:
 ich wird aufstan frue. **O** herz
 ich wird dir bekennen in den
 völkern: vñnd wird dir lob sage
 in den landen. **W**ann dein larm
 herzigkeit ist gegroßet vñnd
 zu den himeln: vñnd dem war-

laut vncz zu den wolken. **G**
got erhöhe dich über die himel:
vnd dein glori auff aller erde.

Die weil dauid künig Saul
floch. da wart im all landt
leut reind. vnd wo er hin
kam in ain wüste oder i ain
wald. so uerrieten in die mu-
sessen gegen Saul. vnd sag-
ten vñels von im. Da ma-
chet dauid disen psalmen
im. über si flüchend. vnd
sein übergeschrifft. das du
nit zerstreuest dauid i der
einschreibung der überge-
schrifft. **Hi vere utiqz zc.**

Ich sin der men. **lvij.**
selten ob ir fürwar re-
dend die gerechtigkeit
so urteilend recht. Wan
ir würckend die loblaut i de

hertzen: vnd ein hende sezend
 zu sinen die vngerechtigkait
 auf der erden. **D**ie sinder sind
 gescombet von dē leibe: si urte
 von dem lincich: si hule gereth
 die falschen ding. **D**er grun
 ist in nach der gleichniss d'
 schlangen: als der vogel vren
 den schlangen vnd die da uer
 schoppet ire o:n. **D**ie da nicht
 ho:et die stin des beschnerende:
 vnd des zulters der da beschne
 ret weislich. **E**iot wirt zer
 knischen w zen in irem munde:
 der her: wirt zerbrechen die
 stocken der leoen. **H**y künien
 zu nichti als das hinlauffend
 wasser: er spannet seinen lo
 gen vnez das sy werde gelurkt
Hy werden hingenome als
 das wachs das da flussset das

feur ist geuallen uler sy: vnd sy
 haben nit gesehen die sinnen
Es das ein dorn uernomen
 das lind kunut: als die leben-
 den also in dem dorn wut er
 sy uerwüsten. **D**er gerecht
 wut erfrut so er sieht die rah:
 er wut wesehen sein hend in
 tem blut des sunders. **V**nd
 der mensch wut spreche ist
 ernstlich die frucht dem ge-
 rechten. wann ye got ist der
 sy urtailet auf der erden.

In die weil dauid dennoch was
 bei künig saul. da begriff der
 böß geist saul vnd begund in
 zu schütteln. da hūban da-
 uid zeherpfen. das der böß
 geist wider von im flue.
 da stach saul nach dauid mit
 dem sper. da floch dauid vnd

kam zu seine weib. da lindt
im saul nach. Vnd ließ sein
haus umlegen. da ließ i sein
hausfrau durch das fenster
binden uheraus. da machet
dand diesen psalm. Vnd ist
sein uhergeschriift. psalm da
und da saul das haus vuble-
gte. *Erip me de inimicis :*

Mein got. *·lviii·*
erlöse mich nō meine
venden: Vnd erledig
mich von den die da
anstand vorder mich. Erlöse
mich von den die da würcken
die boßheit: mach mich hail
von den mannen der sünden.
Wann sich sy hielten gefange
mein sel: es fielen in mich die
strecken. *O* her: mir ist nicht
die misset: it noch die sünde:

231
ich bin geloffen vnd mich ge-
schickt an die lobhaut. **S**tand
auff in meine entgegenlauf vñ
sich: o got vnd her: der tuget
got israhel. **V**ernimm laum zu
suechen alle völker: mit erlaum
dich über alle die da wücke
die lobhaut. **W**er werdend be-
kert an dē alend vnd werden
leide hunger als die hunde:
vnd werden vmbgan die stat.
Hich so werden reden in irem
munde vnd das schmerz ist in
iren leiben: wann wer hat es
gehört. **V**nd du herz nispotte
so: vnd du wirst zu nichte
uolführen alle völker. **I**ch wird
behütten mein sterck bei dir
wann o got du bist mein em-
pfler: mein got sein stercke
fürkume mich. **G**ot hat mir

gezugt über oder auf mein rind
 nit ertöte sy: das sy nit etwan
 werden uergessen meines volks
Herstreu sy in deiner krafft:
 vnd thuie sy ab mein beschirm
 vnd mein hertz. **D**ie mussetatt
 ues munds die rede irer lebten:
 vnd sy werden begriffen in irer
 hochfart. **V**nd sy werden inkün-
 det in der uolendung von der
 uerhunnig vnd von der luge.
 vnd werden nit in dem zorn
 der uolendung. **V**nd sy werde
 wissen wann got wirt hertz-
 schen iacob: vnd den ende der
 erden. **D**u werden bekert zu
 dem abend vnd werden leiden
 hunger als die hunde: vnd
 werden vmbgan die stat. **S**y
 werden zerstreuet zu essen:
 wann ob sy nit werden ge-

Lietet sy werden muremeln. **A**b
ich wird singen dein sterke:
vnd frue wird hvolcken dein
lurnherzigkait. **W**ann du
bist worden mein empfaher
vnd mein zuflucht: an dem
tag meines trübsals. **D**ein
helfer ich werde dir singē. **W**ann
du bist got mein empfaher:
mein got vnd mein lurnher
zigkait.

Da dauid überwant adide
ser den künig von suda. vnd
die moabiten. vnd edomiten
vnd das land syria. vnd er
schlug in dem tal salcz. xij.
tausent. da macht er disen
psalm. vnd ist sein überge
schrifft. psalm dauid. da er
anzündt mesopotam. vnd
syria. vnd soba.

Deus repulisti nos: c. *lix.*

Got du hast vñs
 uertrilen vñd hast
 vñs erstöret: du hast
 gezurnet vñd hast
 dich vnser erpurnet. **D**u
 hast bewegt die erden vñd
 hast si befrüet: mach gesund
 u trübsal wann sy ist bewegt
Du hast erzugt lere ding
 deine volk: du hast vñs geren
 eket mit dem wein d reir. **D**u
 hast gegeben ain zuehung
 den die dich fürchten: das sy
 fliehen von dem angesicht des
 bogens. **D**as erlobet werden
 dein erwölte: mach mich be
 halten mit deiner gerechten
 vñd erlö: mich. **G**ot hat
 gerecht in seine heiligen: ich
 wird mich freuen vñd wird

155
tulen sichum: Vnd vord messe
tus til der talernackel. **E**li
ad ist mein vnd manasses ist
mein: Vnd effraim ist ei sterk
meines hantels. **J**uda ist mei
kuning: Vnd moab ist ein hafe
meiner hoffnung. **I**n ydumea
wurd ich strecken mein geschule.
die fremden sind mir vnder
tenig. **W**er wirt mich fure
in die bewarten stat: wer wirt
mich furen vnez in ydumea:
O got bistu denn nit der vns
hat betruhen. o got du wirst
nit ausgan in vnsen krefft
Gib vns hulff vo der trub
sal: wann das hant der men
schen ist eytel. **W**ir werden
thun in got die krefft: vnd
die die vns betruhen wirt er
furen zumichte. ~ . .

Da dauid alle lund vmb
 sich hat bezwungen. Vnd sach
 regierend über alles israelitisch
 volk. Da macht er diesen psal-
 me vmb die lunge seiner tag
 Vnd ist sein übergeschrifft i
 das end. psalm dauid in den
 gefangen. **Ps. lx.**

Exaudi deus deprecationem meam.

O Got erhöre mei bit-
 tung: mercke meine
 gebete. Ich hab ge-
 rufft zu dir vñ de ende
 der erden da mein hercz ward
 geengstet: du laust mich er-
 holten in dem felsen. Du laust
 mich außgeführt wann du bist
 worden mein löffnug: ein türn
 der sterk vor dem angesicht des
 vnds. Ich wird wonen in deine
 tabernackel ewig: ich wird be-

188
schummet vnder der decke deiner
flügel. **W**ann du o mein got hast
erhöret mein gelet: du hast ge-
gelen das erb den die da fürch-
ten deinen namen. **D**u wirst
zülegen die tag über die tag
des künigs. seine iur vncz an
den tag des geschlechts vnd
des geschlechts. **E**r teileit
ewiglich in dem angesichte
gots. sein hirnherzigeit
vnd sein wirhut wer wut
die süechen. **A**lso wurde ich
sagen lob deine name in den
welten der welt: das ich ver-
gelte meine gelüb von tag
zü tage.

Editum der sänger kam in ain
böses wort von der menig das
si sprachen er were vngerecht
das erkunt dauid vnd in den

wothen idum uerum er das
 er schuldig was. Da macht
 er disen psalm vmb sein besche-
 mug. Vnd ist sein uergereschafft
 in das end. psalm vmb idum.

Tonne des subiects 2c. **111.**

Wir denn got nit vndt-
 tenig mein sel. wann
 mein hül ist von mir.

Wann er ist mein got
 vnd mein hül: mein empfänger
 ich wird nit laregt füteln.

Die ling wallend ir in den
 menschen: ir all ertöndend sy als
 der genangten wund vnd der
 zerbrochen mauer. **V**edoch sy
 gedachten zu uertreibe mei-
 nen lon. ich lieff in durst. mit
 irem mund gesegneten sy. vnd
 mit irem herzen fluechte sy
Vedoch mein sel bis vndtenig

got : wann uon im ist mein ge-
duld. **W**ann er ist mein got vñ
mein behalter : mein helfer ich
wird nit alzan. **I**n got ist mei-
hül vñd mein glori : got mein
hülff vñd mein hoffnung ist in
got. **D**offend in in all sinnig
des uolckes . gressend auß ewre
herz uor im . got ist vnser hel-
fer ewig klich. **V**edech die sun-
der menschen sind eytel od' schmach.
Die sun der menschen sind luge-
haftig in den reigen . das si an
einander betriegen all von der
schmachigkait. **I**r süllend nit
hoffen in der boßhait . vñd die
reub süllend ir nit tegern . vñd
ob euch züfließen die reichtüß .
süllend ir eur herz nit daz zu
setzen. **G**ot hat gereth an
mal die zman ding hab ich ge-

wort. wann der gewilt ist gotz.
vnd dir oher: ist die kumst er
ezigkunt. wann du widergibst
eine reglichen nach seine wer
cken.

Die weil dauid Saul floh. da
lag er in einer wüste die hieß
pharian. da was ein reicher man
nathen lei im gelesse. der hieß
nathul. da sandte er zu im vmb
speis. da handelt nathul die knecht
übel vnd schult dauid. da wolt
in dauid huten erschlagen. vnd
da zoch im sein hafften engege
vnd bracht im nathig wein vñ
brot vnd fleisch. vnd viel im
zu fuess. vnd bat im das ab.
Darnach über zehen tag da
sturb nathul da nam dauid die
selben zu einer hafften. vnd
machte disen psalm. Vonn

211
ist sein übergeschafft psalm
dauid da er was in der wüste
belumme. ~ ~ ~

Deus deus meus. *lvij.* ~

Got mein got: frue
wache ich zu dir w
tem liecht. Dein
sel duirstet zu dir:
wie manigfaltiglich ist dir
mein fleisch. In der wuesten
erden vnd in der vnweglichen
vnd vnversigen. also bin ich
dir erschinen in dem heiligen.
das ich sehe dein krafft vnd
dein glori. Wann dem karm
herzigkeit ist besser uler das le
ben: mein leben loben dich ~
Also gelegen ich dich i mei
ne leben: vnd ich wurd auff
leben mein hend in deine na
men. ~ Dein sel wut erfult

als mit faiste vnd mit faistig-
 kait: vnd mein mund der lölet
 mit den lebten der freunden. **O**b
 ich dein ingedenck bin gewe-
 sen auff meine bette: in mette
 zeitten wird ich geducken in
 dich. wann du bist gewesen mei-
 n helfer. **V**nd ich wird mich er-
 freuen in decke deiner flügel:
 mein sel hat zugehauffet nah
 dir. dem gerechte hat mich em-
 pfangen. **S**urwar sy haben ge-
 luecht mein sel vmb sunst: sy
 werden eingem in die widerste-
 tul der eiden. sy werden gege-
 ben in die hende des schwertes.
 sy werden tul der fuchs. **W**an
 der künig wirt sich freuen in
 got. alle die da schwuren in
 die werden gelobet. wann uer-
 schoppet ist der mund der die

da reden schneide ding. ~
Da dauid uerborogen lag
vff dē berg achis. da uerrietē
in die zipler. da kam Saul mit
viertausend mannē vnd ilegt
in. die selben nacht gieng da
uid fithunder vnder das hōr
vnd fand sy all schlaffen. vñ
nam zū den haupten Saul sein
trink kopf vnd sein sper. vnd
gieng wider hinweg. vnd
da er kam über einē grūndt
vff ainē berg. da schreie er zū
im vnd sprach. Sihe Saulich
hete dich hemacht wol er
tödtet. aber ich wolt nit. vnd
du achtest mich als ein brei
men. vnd hieß in wider ho
len seinē kopf vnd sper. **D**a
macht er disen psalm. vnd
ist sein ubergeschrift psalm dō.

Exaudi deus orōz. **Lxxij.**

O Got erlō: mein ge
bet so ich bitt: erlöse
mein sel von d'nocht
des windes. **D**u hast
mich beschirmet von der
sammlung der ubeltünden:
von der menig der die da
würcken die bößheit. **W**an
s' hulen geschripfet ir zün
gen als das schwert. s' hule
gespannen irn logen ein bitter
ding: das s' schiessen in hum
ligkeit den vninnaligsten.
Si werden gehling behielle
vnd werden in nit fürchten:
s' haben irn geüßnet ein
schulckhaftig rede. **S**i hule
verkundet das s' uerbunge
die stricke: s' sprachen ir
sicht s'. **S**i hule erforschet

die toßhant: sy haben mangel
gehebt zu erforschen die erfa-
rung. **W**er mensch sol zunah
vnd das hoch heres: vnd got
wirt erhohet. **D**ie geschwö-
kinder sind worden ir schlege:
vnd ir zungen sind gekrencket
wider sy. **A**lle die sy sahen die
sind betruibt: vnd ein veglich
mensch der uorcht sich. **S**y
haben uerkündet die werck
gottes: vnd seine werck haben
sy verstanden. **W**er gerecht
erfreut sich in dem heren: vnd
wirt hoffen in in: vnd alle die
da sind eins rechten herzen
die werden gelobet.

Da dauid sah das saul uo-
im nit wolt lassen. da sprach
er. Ich wil ziehen hinweg
vnder die laiden. etwann

kum ich in vnder die freude
 das er much doch tötet. vnd
 an der himmels macht er dise
 psalm. vnd ist sein überschafft
 in das end psalm dauid. das
 gesang hieremie aggau vnd
 ezechielis vō dem wort der
 vilgramschafft vnd vō dem
 volck der hünzichung gen
 babilon da sy an hülen zügie-
 hen. *Te decet himnus: c.*

O Got dir. *lxm. c.*
 gezimet das lobe in
 syon: vnd dir wirt
 widergegeben das
 gelub in iherusalem. *Exho:*
 mein gelet: alles fleisch wirt
 kumē zu dir. Die wort der
 bösen seligten über vns: vnd
 du bist gnedig vnsern boshei-
 ten. Er ist selig den du lust

erwolet vnd empfangen: er
wilt inwohnen in deine löfen.
Wir werden erlattet in den güe-
ten dingen deines laub: dein
wunderlicher tempel ist heilig
in der gerechtigkeit. **E**rlö-
vns o got vnser hül: ein hoff-
müg aller ende der erden vnd
fer: in dē möre. **D**u bist be-
ratten die berg in dein kraft
begürtet mit der macht. der
du betrübest die tieffe des mö-
res. vnd den don seiner fluß
Die volker werden betrübet.
vnd die da wonē in den enden
die werden sich fürchte vor
deinē zuchen. du wollustigest
die aufgenge des morgens vñ
des alends. **D**u laist laim
gesuecht die erden vnd laist
ly getrenckt. vnd du laist sy

gemanigfaltiget ze reichen.
Der flus gottes ist erfult mit
 wasser: du hast gemacht ir
 speis. wann also ist ir leraitung.
Trencke ir leech: manigfal-
 tig ir geschlecht. in seine tro-
 pfen wirt erfrewt der grüner
Sprich wol der kron des lars.
 deiner güte: vnd deine
 felder werden erfult mit frucht
 perant. **D**ie hubschē ding
 der wüste werden fast: vnd
 die büchel werden vmbgürtet
 mit froelckung. **D**ie wider
 der schaff sind angelegt. vnd
 die tal werden überflüssig mit
 traud. so werden schreien vnd
 sagen das lob. ~ ~ ~
Da Saul erschlagen ward vō
 den philisteern. da kert dauid
 wider von den haiden zu dem
 S

volk israhel. Da kamen die kin-
der uida vnd sein geschelecht.
Vnd hielten in vnd namen in
zu eine künig. daselbs macht
dauid disen psalm von seiner
wider auffsteyung. vnd ist sei-
n übergeschrifft in das end. das
gelang des psalms der vasten.
Iubilite deo ois tria etc. . lxx.

Alle erd iubiliert got.
sagend das lohgelang
seiner name. gebend die
glori seiner lob. Ma-
gend got wie erschrockenlich
sind deine werck: in menig dein
krafft liegend dir dem wind. O
got alle erd die bete dich. an
vnd lobt dich: vnd sage lob
deiner name. Kommend vnd
sehend die werck gottes: er ist
erschrockenlich in den räten

über die sünd der mensche. **D**er
 da leket das mer in die düre:
 si werden durchgan in dē fluf
 mit dem fuß: die werden wir er
 freyt in im. **D**er da herseht
 ewigklich in seiner krafft: sei
 ne augen die sehen über die vö
 lker. die da erheben die werden
 nit erschollet in in selbs. **D**u
 völker sprechend wol vnserm
 got: vnd machend hören die
 stin seines lobes. **D**er da ge
 sezt hat mein sel zu dem lebe:
 vnd gab nit mein fuess in be
 wegung. **W**ann o got du
 hast vns beweret: du hast
 vns uersuecht mit dem feur
 als das silber wirt uersuecht
Du hast vns eingefürt in
 den strick: du hast gesetzt die
 tribul in vnsern ruckken. du

hast gesetzet die mensche über
auf unsere heubter. **W**ir seyen
gegangen durch das feur vnd
durch das wasser: vnd du hast
aufgeführt in die rue. **I**ch wird
gan in dein haus in den ganze
opfern: ich werde dir widergel
ten meine gelüb die da vnder
schiden haben mein leben. **V**nd
mein mund hat gereth: i mein
trübsal. **I**ch werde dir opfern
die ganzen gelafften opfer
mit dem geb:antē opfer der m:
der: ich werde dir opfern die
ochsen mit den böcken. **K**u
mend hörend ir all die ir da
fürchtend den heren ich wird
euch verkünden. wie grosse
ding er hat gethan meiner
sel. **I**ch hab zu im gernefft
mit meiner mund: vnd hab

gefolocket vnder meiner züge
Doch angesehen hab die lob-
 haut in meine hertzen: der her-
 wort es nit erhört. **D**arumb
 got hat es erhört: vnd hat auf-
 gemerckt der stumm meiner bit-
 tung. **D**er gesegnet got: der
 da nit hat abgenendet mein ge-
 bet. vnd sein barmhertzigkeit
 von mir.

Da der teufel Saul besaz. da
 rieten im sein ritter das er ließ
 suechen amē der da künnet
 pflüchern auff der herpfe. wā
 er die herpfen rürt das im dest
 ringet wer. da ward im gesa-
 get von dauid. da sandte er
 nach im. vnd da dauid in
 Sauls hauf kam. da macht
 er disen psalm. vnd als oft
 in der teufel begriff. so heipft

er vnd sprich diesen psalm. so
ward im lns. Vnd ist sein iher.
geschrifft in dis ende psalm
dauid. in den loben der gesang
dauid. *~ . . . lxxvi. ~*

Deus misereatur nra & c.

Got erbarm sich vnser
vnd gesegen vns: er
erleuchte sein ange
sicht iher vns. vnd
erbarm sich vnser. *Das wir*
erkennen deine wege auf erde:
vnd in allen volckern dein lxxv.
D got die volcker sollen dir
bekennen: alle volcker sollen
dir uerriechen. *Die volcker wer*
den erfreut vnd sollen frolocke:
wann du urtheilst die volcker
in der gerechtigkeit. vnd lut
test die menschen auf der erden.
D opt die volcker sollen dir

verleihen alle völker sollen die
verleihen: die erd hat gegeben
ir frucht. **G**ot vnser got der
gelegne vns gelegne vns got:
Vnd alle ende der welt sollen
in fürchten.

E*n da dauid in seinē reich mus
sien mit frid. da erkant er
in dem geist das sein volk nah
seinē tod wurde gefangē als
es auch geschah. da man sy
hiet gen babilon. Vnd wann
sy wider wurden erloset. vnd
wider kamen gen iherusalem
das daruich xpus wurde ge
torn. Vnd da macht er dīse
psalm von dem selben. Vnd
ist sein ubergeschrifft i das
ende psalm des gefangnes
dauid. **Lxxvii.**
Genuit deus et dissipet ꝛc.*

Got der stande auff
vnd sein veynd werde
erstreut: vnd die in
gehalset haben die
sullen fliehen vñ seine angesicht
Wy sollen zergan als der rauh
zergat. als das wachß zerflus
set vñ dem angesicht des feurs.
also sollen uergan die sunder
vñ dem angesicht gotts. Vnd
die gerechten werden esse vnd
siolocken in dem angesicht got
tes: vnd werden gewollustiget
in freuden. **H**ingend got sa
gend das lob seine name: mach
end den weg dem der da aufstei
get über den vndergang: der
herr ist sein nam. **B**erüed euch
in seine angesicht: sy werden
betrübet vñ dem angesicht
des vaters der waisen vnd des

urtheilers der witten. **G**ot
 ist an seiner heiligen stat: got der
 da machet inwonnen am zeit i dē
 hauf. **D**er da auffürt die ge-
 uungen in der stercke: ze geleich
 weiß die die erlerten. die da wo-
 nen in den grebern. **G**ot so du
 aufzist in dem angesicht deines
 volkes. so du durchgiengest
 in der wüste. **D**ie erd ist bene-
 get vnd die himel halē getropf-
 tet uor dem angesicht gottes
 synai: uor dem angesicht gots
 israel. **O** got du schändest dei-
 nen willigen regen deinem erbe:
 vnd es ist gekrenckt: du hürst:
 hast es volkommen gemacht ~
Deine tier die werde wonē in
 dē: o got du hast es lernet den
 armē in deiner süßigkeit. **D**er
 lert: gibt das wort in maniger
 o

kräft. den die es predigen. Der
küng der tugend des lieben des
lieben: das haus der gestalt ze
taulen die reub. **O**b ir schlaf
fend zwischen der mitt der gele
ten die federn der taulen uer
silbert. vnd die hindersten tail
wes ruckken. in der bluche des
goldes. **W**o der himlisch vnd
schaidet die küng über sy: den
werden sy geweisset über den
schone in selmon. der berg got
ist am faister perg. **E**in zam
gerenter berg. ein faist berg.
was schamend ir die aufge
hauften berg. **D**er berge
in dem got hat ein wolgefalln
ze wonen in im: wann der her
wirt wonen an dis end. **D**er
wagen gottes gemangeltiger
zehen tausenten. vil tausend

ist der fremden: der her ist
 in in an dem heiligen leuge sy-
 n. u. **D**u bist. aufgestigen in
 die wolx du hast gefangen die
 gefancknuß: du hast empfan-
 gen die gale in den menschen.
Wann die vngelubigen: nit
 innewonen bei got dem herren
Gesegnet ist der her: teglich
 aller. ig: got vnser hail wirt
 vns machen ein geluckseligen
 weg. **V**ns er got ist ein got
 hussam zū machen: vnd des
 herren des herren ist der aufgag
 tes todes. **V**edoch got der wirt
 zerbrechen die heubter seiner
 wind: vnd die schuttel des hy-
 us der durchganden in ire mis-
 setat. Der her sprach ich wird
 bekern auß ladin: ich wird
 bekern in die tieffe des meres



Das dein fuß werde eingetünchet
in dem bluet: die züng dein müd
auf den winden von im. **O** gott
sy halen geselen deine eingeng
die eingeng meines gots vnd
meines künigs. der da ist in de
heiligen. **H**y seyen fürkumen
die künig zükünē gefügt den
singenden: in mitt der iungen
hückenden. **G**esegnend den
herren in den kirchen. dem herre
von den brünnen israel. **D**a ist
beniamin der iüngling in de
übergang des gemüts. **D**ie
fürsten iuda sind ir führer: die
fürsten zabilon vnd die fürste
neptalim. **O** got gebeut dem
tugend. o got bestete das. das
du gewürckt hast in vns.
Die künig bringen dir die
gab: von demē tempel in hie.

rusalem. **T**raff die tier des ro-
 res. die sammung der stier in den
 kuen der uolker. das sy anschlies-
 sen die die da lewert sein mit de
 stiller. **V**erwusste die uolker die
 da wollen die krieg. die wten
 werden komen auf egypto: die
 moren ir land furkumet got
In reich der erden singend got:
 psallend dem herren. **P**salierend
 got. der da aufsteiget auf de hi-
 mel des himels zu de aufgang
 stehend war er gibt seiner stim
 die stim der tugend. gelend die
 glori got iber israel. sein gross
 mechtigkeit vnd sein krait in
 den wolken. **G**ot ist wunderlich
 in seine heiligen. got israel er
 gibt die krait vnd die sterck sei-
 nes uolkes. der gesegent got.
Die endet der nachurn

47
Dauid erkint in im. i
dem geist. das das volck
israel würde bechert nach im
in gar böß volck. Vnd wann
christus keme das so mit im
gar vn zimlich wurden fare.
da macht dauid disen psalm
vnd ist sein übergeschriff in
das end vmb die die da wer
den verkert dem dauid.

Die hebt an der Nocturn
an dem donstag

Quallum me fac deus: quoz
intrinuerunt aque usqz zc
P. lxviii



Got mach mich behalte: wan
 die wasser seyn eingangen vnez
 zu meiner sel. Ich bin eingese-
 cket in dem leiten: vnd ist kein
 lutz. Ich bin kumen in die tieff
 des meres: vnd das vngewitter
 hat mich versencket. Ich hab

gebarbeit schreind mein gümme
leind worden hauser: meine ange
hulen abgenomē so ich hoffe in
meine got. **D**y sind gemanig
faltiget über die hür meines kumb
tes: die mich gehasset habe ver
geben. **D**ein veind die mich
durchschietet haben vnrechtlich
die sind gestercket: die ding die
ich mit lub geruilet hab ich
bezalt. **D** got du wust mein
vnweishait: vnd mein misstat
sind nit verbor: gen no: dir. **D**
herz si schemen sich nit in mir
die dem warten: o her: der tu
gend. **D** got israel die dich
suchen: die werden nit gesche
det über mich. **W**ann ich lub
erliten das lister vmb dich: die
scham hat bedeckt mein ange
sicht. **I**ch bin worden ein auß

wendiger meine brüder: vnd
 ein ellender den sinen mein mit
Wann die liebe deines hantles
 hat mich geessen: vnd die lust
 der die dich haben gelestert
 seyen genillen auf mich. **V**nd
 ich hab bedeckt mein sel in der
 yusten: vnd es ist mir worde in
 ein luster. **V**nd ich hab gesetzt
 das hirn mein gemint: vnd
 ich bin in worden in ein geleich-
 niß. **D**ie da sitzen vnder dem
 tor: die redten wider mich: vnd
 die da trüncken den wein die
 freuten sich in mir. **W**ann o her
 ich sende mein gebete zu dir: o
 her die zeit der wolgenallung
Erlöse mich in der menig der
 barmhertzigkeit: in der war-
 hait deines hails. **E**rledige
 mich von dem kot das ich mit

bestecke: erlöse mich von den
die mich haben gelasset. vnd
von den tieffen der wasser. **D**is
vngewitter des wassers ertrück
mich nit. noch auch die tieff
verschlinde mich nit. noch der
brunn bezwinge seine mund
über mich. **H**er: erhöre
mich wann dein barmhertzig
kunt ist guetig: nach der vil
deiner barmhertzigkeit hilfe
mich. **N**er nit ab dein ange
sicht von deiner kind: erhöre
mich schnell wann ich würde
betrübt. **B**erecke auff mein
sel vnd erlöse sy: erledig mich
von meiner reind wegen. **D**u
wusst mein laster vnd
mein schand: vnd mein er
lankut. **A**lle die mich be
trübend die sind in deine an

gelichet: mein hertz hat gewar-
 tet des lusters vnd der iamer-
 kait. **V**nd ich hab geharret
 vnd er ist nit gewesen der mit
 mir trurte: vnd ich hab nit
 gefunden der mich tröste. **V**nd
 sy gaben in mein essen die gall:
 vnd in meine durst haben sy
 mich getrenckt mit essich.
Ir tisch werde vor in in ane
 stuck: vnd in widerlegung
 vnd in schande. **I**re augen
 die ertunckeln das sy nicht se-
 hen: vnd iren rucken erkrü-
 me allzeit. **G**heuß auß deine
 zorn über sy: vnd der grüne
 deines zorns der begreiffe sy
Ir wonig werde wüest: vnd
 in iren wonig sey nit der
 da irwone. **W**ann den du
 hast geschlagen den haben

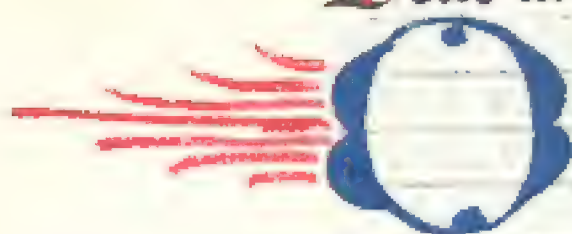
sy durchächtet: vnd über den
schmerzen irer wunde hülfe
sy zugelegt. **Z**ulege die bos-
haut über ir boshaut: vnd sy
werden nit eingan in dein ge-
rechtigkait. **S**i sollen auß-
gethan werden auß de puech
der lebentigen: vnd sulle nit
geschriben werde mit den ge-
rechte. **I**ch bin arm vnd ley-
dend: dein hül o got hat mi
empfangen. **I**ch lole den na-
men gots mit gesang: vnd
mach in groß in dem lob. **V**nd
es geneisset got über das new
kailb: das da fürbringt die
hörner vnd die kloen. **D**ie
armen sollen sehen vnd er-
freuet werden: suchend den
herren vnd ewig sel wirt le-
ben. **W**ann der her: hat er

Ixrt die armen: vnd lart nit
 ueschmeht sein geuungen.
 In sollen loben die himel vnd
 die erde: das mere vnd alle
 knechende ding in ir. Wann
 got wir hulsam mache syon:
 vnd die iude werden gebuuen
 Vnd sy werden inuonen da:
 vnd werden sy gewinne mit
 dem erbe. Vnd der same sein
 knecht wirt sy besiczen: vnd
 die da lieb haben seine name
 die werden wonen in ir.

Da siul zu seine sun iona-
 than sprach vnd allen seinen
 knechten. das sy dauid solte
 todten. da warnet in iona-
 thas vnd sprach. mein vater
 suecht dich zu todten. da
 macht er disen psalm. Vnd
 ist sein uerschrift in das end

Psalm dauid in der widerge-
denckung das in got hat hul-
sun gemacht. Ps. lxxix.

Deus in adiutorium meum in-

 Got sihe in mein hilff.
O Herr erle mir zu-
helfen. Hi werde ge-
schendet vnd scheme

sich: die du suechen mein sel-
Hi werden gekert zu ruck vnd
schemen sich: die mir wollen
die uelch ding. Hi werde ab-
kert zu hand vnd schemen
sich: die mir sprechen frewt
euch frewt euch. Alle die
dich suechen die freuen sich
vnd werden erfreut in dir:
Vnd die du lieb haben dein hul-
die sprechen zu alle zeit der
Herr werde großgemachtiget
Ich furwar bin ein bettler

vnd arm: o got hilf mir. **D**
 herz du bist mein helfer vnd mein
 erlöser: o herz mit uerzeich.

Do dauid von Ionathā
 vernam das in suid wolt tödte
 da floh er zu samuel zu na-
 ioth. da luidt im suid knecht
 nach vnd hieß in vaken. da
 sy dar komen da funden sy in.
 da fuer der geist gots in die
 knecht suid. das sy nider vie-
 len vnd beten. da sandte er an-
 der tär vnd den dritte geschick
 auch also. da kam er selber dar.
 Da begriff in der geist so sterck-
 lich. das er abzog nackot.
 vnd bett mit im den ganze
 tag. die weil kam dauid hin-
 weg. da macht dauid disen
 psalm. Auch haben in ge-
 sprachen ionadab vnd sein sun

für die trünckentlaut. Vnd
ist sein übergeschafft palatz
mund der künner ionadab.

Vnd der uordern gefange.

In te dñe sperau. . lxx.

In dich herre hab ich
geloffet das ich nit
werde geselendet e
wigklich erlos mich.

Vnd erledig mich in deiner
gerechtigkait. **A**luge dem
oz zu mir: Vnd mach mich
behalten. **H**is mir in ain
got ainē beschirmer vnd in
ain leuante stat: das du mich
hail michest. **W**ann du bist
mein bestattung: vnd mein
zuflucht. **S**ein got er
ledig mich von der hand
des sünders: Vnd von der
hand des der da tut wider

das geliez vnd des losen -
Wann o her: du bist mein
 geduld: vnd mein hoffnung
 von meiner iugend. Ich bin
 bestet in dir auß dem leib:
 du bist mein beschutze vnd
 dem leib meiner mütter. Mein
 gelung ist zu allen zeiten in
 dir: ich bin worden als ein
 wunder manigem vnd du
 bist mein starker helffer. Mei
 mund werde erlittet mit lob
 das ich singe dein glori vnd
 dein grosse den ganzen tag.
 Nicht verwirrte mich in der
 zeit des alters: nit verlusse
 mich so abnimbt mei kraft
Wann mein vater sprach zu
 mir: vnd die du behielte mei
 sel haben gemacht ein ritt
 zu lumen. **S**prechend got

hast in uerlassen : durchschend
vnd begreifend in : wann er ist
mit der in erlös. **D** got mit
ferre dich von mir : mein got
sile zu meiner hilff. **S**i wer
den geschendet vnd nemē ab
die du übel reden meiner seel :
sy werden bedeckt mit schud
vnd mit scham die mir suech
en die übeln ding. **W**ann ich
wurde allēg hoffen : vnd wird
zu legen iher alles dein lob.
Dein mund wirt verkündē
dein gerechtigkeit : vnd dem
hail den ganczen tag. **W**ann
ich erkant mit den büchsta
ben ich wurd eingan in die
macht des herzen. **I**her : ich
gedenck allun deiner gerecht
tigkeit. **D** got du hast
mich gelet von meiner in
d

gend: Vnd vnez nun wurde
 ich verkünden deine wünd
Vnd o got luff mich nit vnez
 in dis alter vnd leetz alter:
 got nit verlasse mich. Vnez
 ich verkünde deine gewalt:
 inñ veglichen geschlecht
 dis do ist künfftig. **D** got
 dein gewalt vnd dein ge
 rechtigkait ist vnez in die
 höchsten ding: die grossen
 werck die du hast gemacht.
 o got wer ist dir geleich.
Wie manig trüblal vñnd
 übele ding du mir hast ge
 zugt: vñnd belierend hastu
 mich lecutig gemacht.
 vñnd aber hastu mich wider
 gefürt von den abgründen der
 erden. **D**u hast gemanigfal
 tiget dein großmehchtigkait

Vnd lekerend hastu mich ge-
tröst. Wann ich würde dir uer-
riethen in den rissen des lobs o
got dem wir laut: o heiliger
israel in den herpfen wird ich
dich loben. Mein leben frem-
ent sich so ich dir singe: vnd
mein sel die du hast erlöset.
Wann auch mein zung die
betrachtet dein gerechtig-
kait den ganzen tag: so die
werden gesendet vnd ge-
vneret die mir suechen die
übeln ding.

Da dauid sein lud inklagte
über den sun dem im gebat ber-
sabee den der engel erschlug.
Darnach tröstete er sy vnd gieß
zu ir schlaffen da empfieng
sy vnd gebat ane sun vnd
nant in Salomon der weis.

Got nathan den pphete zu
im. Nit allum sol er lauffe
solomon der weis. sunder er sol
auch lauffen. salomon der
lieb gotz. **D**a macht dauid
disen psalm von xpo vnserm
herrn. Vnd ist sein uberge-
schriff. psalm dauid des
helen vnd fridamen in salo-
monem.

Deus iudiciū tuū. **lxvi.**

Got gib dem urtail
dem künig: vnd dem
gerechtigkait dem
sin des künigs. **S**e
urtailen dem volk in der ge-
rechtigkait: vnd dein arme
in dem urtail. **D**ie berg sul-
len aufnehmen den frid dē volk:
vnd die büchel die gerechtig-
kait. **E**r wirt urtailen die

armen des volkes vnd wirt
hulff machen die sünd-
armen: vnd wirt dyemütige
ten feiner. **V**nd er wirt
beleben mit der sunnen vnd
mit dem mon: in das geschlecht
vnd geschlecht. **E**r wirt
absteigen als der regen in den
scheper: vnd als die tropfen
die da triessen auf die erden.
In seinen tagen wirt aufgan
die gerechtigkeit vnd die
begünegung des frids: vncz
der mon wirt abgenomen.
Vnd er wirt herichen wo
er mer vncz zu dem me: vnd
von dem fluss vncz zu den
enden des vmbbrings der
erden. **D**ie moren vallen
in der wo: un: vnd sein wind
die werden lecken die erden

Die künig von tharlis vnd
 die insel bringen die gaten :
 die künig arabie vnd salu die
 werden züfuren die gaten.
Vnd in werden all künig :
 vnd alle völker werden im
 dienen. Wann er wirt erlö-
 sen den armen von dē genal-
 tigē : vnd dē armen dem da
 kün helfer was. **E**r wirt
 uerselen dē armē vnd dem
 ellenden : vnd die selen der
 armen wirt er hülffin ma-
 chen. **E**r wirt erlösen ir
 selen aus den rouechern vnd
 boslauten : vnd ir nam ist
 ersim uoz im. **V**nd er wirt
 leben vnd im wirt gegeben
 von dem gold arabie. vnd
 sy werden allzeit an lētē von
 im. sy werden im volsprechē

den ganzen tag. **D**ie besten
dickut wirt in der erde in den
hohen der lerge: ir frucht wirt
aufgehoben über den himel vñ
sy werden bliuen von der stat.
als das hew der erden. **D**em
nam sey gesegnet in den welte:
sein nam leitit uor der sunn
Alle geschlecht der erde wer
den gesegnet in im: vñ in
werden groß mechtigen alle
volker. **D**er hertz got israel
sey gesegnet: der di allam tüt
die wunder. **V**nd der nam sei
ner mueltit der sey gesegnet
ewigklich: vñ alle die erd
wirt erfüllt von seiner mueltit
stat das geschehe das gescheh.

Die fürsten vñ die alten
baten dauid das er mer lob
machte. **D**a sprach er im

wer lobes gerunnen. Da machyt
 Asaph der singer disen psalm.
 Vnd ist sein ubergesehafft. ger-
 unnen ist das lob dauid des
 küniges yesse. Psalm asaph.

Quam bonus israel. lxxij.

Wie gut ist got israel:
 den die da seind eines
 gerechten herzen. Wann
 mein knieß seyen nah
 leuegt: mein geng seyen nah
 aufgegossen. Wann ich hab
 gehalten auff die lösen: da ich
 seh'n mis den frid der linder.
 Wann die widerschamig mis
 nit mein tod: vnd die bestettig
 in irer plag. Sy seyen nit in der
 arbut der menschen: vnd
 sy werden nit gegauelt mit
 den menschen. Darumb die
 hoffart hat sy gehalten: sy

seren bedeckt mit uren losheit
vnd vnwilligkeit. **I**r losheit
ist furgangen als auf einer
raute: si seren gegungen in die
legir des herzen. **H**y haben
gedacht vnd haben gereth
die losheit: si haben gereth
die losheit in der hohle. **H**y
liezen uren mund in den himel:
vnd ır zungen gieng auf der
erden. **D**arumb das mein
volk wirt bekert: vnd die wol
len tege werden gefunden in
in. **V**nd si sprachen wie muoß
es got: vnd ob auch ist die
wissenheit in der hohle. **N**ym
war die sündler vnd reichen
in der welt: haben behalten
die reichtung. **V**nd ich hab
gesprochen darumb an vrsach
hab ich gerechtfertigt

mein hertz: vnd hab geseh
 en mein hende vnder den vnschul
 digen. **V**nd ich bin gegaislet
 worden den ganzen tag: vnd
 mein gaislung was in mette
 zeit. **D**u ich sprech ich uer
 künde es also: nym mir ich hab
 uerworfen das geschlecht deiner
 sin. Ich gedachte das ich er
 kante: dise arbeits ist uor mir
Vnez das ich eingang in die
 heiligkeit gottes: vnd iustand
 in ire iugsten dingen. **V**edoch
 du hast es in gesezt vmb die
 trugenheit. Du hast sy abge
 worffen die weil sy wurden
 auferhebt. **W**ie seyen sy wor
 den in uerwüstung: sy uer
 giengen gehling. sy seien uer
 durben vmb ir lobheit. **D**
 herte du uerkerest bilde ze

nichte in dein stat: als dē schlaf-
ter die da auffstand. **W**ann mein
hertz ist enzündet: vnd mein mein
sind uerwandelt. vnd ich bin be-
kert ze nichte. vnd ich hab es
nit gewist. **I**ch bin worden als
ein vilh bei dir: vnd ich bin zu
allen zeiten bei dir. **D**u hast
gehalten mein gerechte hand.
vnd in deinē willen hastu mich
aufgeführt. vnd hast mich em-
pfangen mit glori. **W**ann was
ist mir in dem himel: vnd was
wolt ich von dir auf der erden.
De got meines hertzen mein
fleisch vnd mein hertz hat
abgenomen. vnd got ist mein
eul ewigklich. **W**ann nym
war die sich verren von dir
die werden verderben: vnd
du hast verlorē alle die sich

gemeinsamen an dich. **A**ber
güt ist mir an lingen gott:
vnd setzen in got den herren
mein hoffnig. **D**as ich uer
künde alle dein predigē: in den
toren der tochter syon. ~

Asiaph erkant nach der weis
sagung dauid wenn er genēb
liget het seinē volk sy wurde
nach im genangen. das es
als er gesprochen hete wurde
geschehen. vnd da macht er
diesen psalm dauid zu einer
zeugnuis zu einē spiegel
de volk. das sy got vorauge
heten. vnd ist sein überge
schafft. In das ende der uer
stentnuis asiaph. ~ **Vt qd d?**

Got warumb. **Item.**
hastu uertrien also
vncz an das end: dein

grünne ist erzürnet über die
schaf deiner waide. **D**ies in
gedenck deiner Lammung: die
du hast besessen von anfang.
Du hast erlöset die rieten
deines erbs: der berg syon in
dem du hast gewonet in im.
Beb auff dein hnd über ir
hoffart vncz in das ende. wie
vil hat gelobhafftiget der wind
in dez heiligen. **V**nd die dich
haben geluffet die habe glo
riert: in mit deiner hochzeit
Di lizten ire zuelen zu zuch
en vnd erkunten es nit: als in
dem aufgang über den höchsten
Di hvielen auß ir tür mit den
acksten als in dem wald der höl
zer: vnd wurfen sy ab in der
selben ackst vnd dem raffen.
Dy zunt an dein heiligkeit

mit feur auf der erden: sy haben
 uermuliget den talernackel dei-
 nes namen. **D**i haben gesp: och
 in uren hertzen ir geschlecht ist
 bey einander: wir sollen machen
 ruen all hochzeitlich tag got-
 tes von der erden. **V**nsere zaichen
 haben wir nit gesehen: veezo ist
 kun weissig. vnd er erkennet
 vns nit furhis. **D** got vnez
 wie lung wurt lester d' weind:
 der widerwertig wurt er eueze
 deine namen vnez an das ende
Warumb kerest du ab dein hand
 vnd dein gerechte: von mitt dei-
 ner schess vnez an das ende.
Aber got vnser künig hat ge-
 würckt vnser hül: in mitte
 der erden vor den welten. **D**u
 hast leßbattet das mere in dein
 kufft: du hast zermischet die

Heubter der tricken in den wasser
Du hast zerbrochen die heub-
ter des dracken: du hast in ge-
ben ein speis den volckern der mo-
ren. **D**u hast zerbrochen die
brunnen vnd die lechx: du hast
aufgetrucknet die fluss ethan
Der tag ist dein vnd die nacht
ist dein: vnd du hast gelauen
die morgenrot vnd die sunne
Du hast gemacht alle ende
der erden: den summer vnd den
lenzen hastu gemacht. **B**is
ingedenck des: der winde hat
gefluchet dem herren: vnd
das vnweis volk hat geray-
czet deinen namen. **M**it ant-
wurte den yern die selen die
dir bekennen. vnd uergiss nit
der selen deiner armen vnez an
das ende. **H**ilf in dein testamet

wann sy seyen erfüllet die da
sein ertünckelt mit der erden
in den husern der boßheit.

Das nit werde abkert der die
muetig der da was geschendet:
der arm vnd der ellend werden
lohen deine namen. **D** gott
stand auf vnd urteile mei lich:
bis ingedenck deiner lestrung
der die da seyen von den vnuerse
den ganzen tag. **M**it merck
der stimmen deiner vinde: die
hoffart der die dich haben ge
hisset die steige. auff zu allen
zeiten.

*Alsaph erkunt auß den geschaf
ten vnd auß dem psalm dauid. wenn
israel geungen wurde als es
geschach zu babilon. das sy
wider erloset wurden mit
freunden als es geschach bey*

302. *zobabel. Vnd machte den
psalm von den worte dauid
zu einer festigung. Vnd ist
sein ubergeschafft in das end
mit zerstör noch zerbruch isra-
el. Psalm des gesangs asaph.
Confitebimur tibi deo. lxxiii.*

O Got wir uerliche dir:
Vnd ruessen an deine
namen. Wir wollen
uerkünden deine wu-
der: so ich empfah die zeit wud
ich urteilen die gerechtigkeit
Die erd ist mich worden vnd
alle die da wonen in ir: ich hab
bestetet ir seulen. Ich hab ge-
sigt den bösen ir sündend nicht
würcken böflich: vnd den sün-
denden ir sündend nit erhöhen
den gewalt. Ir sündend nit auf-
heben ewer hörner in die höhe:

nicht redend die loslaut wird
 got. **W**ann noch von dem auf-
 gang noch von dem vndergag
 noch von den wüesten bergen:
 wann got ist der richter. **D**er
 diemuetiget er disen erhöhet
 er: wann der kelch ist in der had
 des heren vol mischung laut-
 ters weins. **V**nd er naget in
 von dem in dis. ydoch sein hef-
 fen ist nit außgelert. es werde
 auß im trincken all sunder der
 erden. **A**ber ich wird uerkun-
 den in die welt: ich wird singe
 got iacob. **V**nd ich wird zer-
 brechen allen gewalt der sund:
 vnd die gewelte der gerechte
 werden erhöhet.

Alsaph als er vernommen het
 von der weissagung dauid vo
 der zukunfft vnnser heren

¹⁷
ihū xpi gelaubend. Darumb
macht er disen psalm vñ sein
vñ stend dem kinduolek von
assiria. Wann die selbē hanc
spotten ires gelubens. Vñ
ist sein ubergeschafft in das
end in den gefangen das ge
sang asaph zu den assyriern.
Notus in iudea. . lxxv.

Es ist erkint in iudea:
vñ sein grosser nam
in israel. Vñ sein
stat ist worden in de
frid: Vñ sein wonig i syon
Da brach er die gewelt der
bogen: den schilt ode buckler
das schwert vñ den streit
Da bist erleuchten wunder
lich von den ewigen bergen:
alle die vñ weysen des herzen
sind betrubt. Alle die man

der reichthum die schliefte uren
 schlaf: vnd haben nicht fundē
 in uren henden. **D**u got iacob vō
 deiner straff: schliefen oder nif
 ezten sy all die da außtuge auff
 die roß. **D**u bist erschreckēlich
 vnd wer wirt dir widerstan: vñ
 nim dein zorn. **D**u hast gema-
 chet ein gewalt vñ tūl vō dē
 himel: die erden hat erzittert
 vnd geruet. **D**u got aufstund
 in das gericht: das er lauliam
 machte all senftmuetigen der
 erden. **W**ann der gedunck des
 menschen uegieht dir: vnd die
 überleibung des geduncken
 werden dir wureken den hoch-
 zeitlichen tag. **V**erlobend vñ
 uergeltend got ewigē herren:
 ir all die ir bringend die gab
 in dem vmbkrauff. **D**em er

schrockenlichen vnd dem der
da abnymbt den geist der für
sten: dem erschrockenliche bey
allen künigen der erden.

Da dauid Wie sein weib nū
da floh der heilig geist vō im
dauon zerran dauid des lob
als dauor in einē psalm ge
schriben stat. Vnd das dauid
gebüßet hat mit grosser reu
vnd mit schwerer büß pla
gend seinē leib. Darnach da
kert wider zū im der heilig
geist. da macht er disē psal
men. Aber ettelich wollen
in hab gemacht Asiph vñ
yditum. Vnd schreiben dar
umb disē überschrifft zu de
end psalm dauid Asiph vñ
yditum. **¶** lxxvi. **¶**
Vox mea ad dñm clamauit

Mit meiner stam schrey
 ich zu dem herren: mit
 meiner stam schrey ich
 zu got. vnd er loset
 mir. In dem tag meiner trüb.
 Al hab ich gesuecht got mit
 meine henden in der nacht
 wider in: vnd ich bin mit be-
 trogen. Dem sel wolt nitt
 getröst werden: ich was in
 gedencck gotes. vnd gewol-
 lustiget. ich bin geubet vnd
 mein geist hat abgenomer.
 Deine augen die für komē die
 machung: ich bin betrübet
 vnd hab nit gereth. Ich hab
 gedacht die alten tag: vnd
 hab gehabt in meine gemüt
 die ewigen ir. Vnd ich hab
 betracht in der nacht mit mei-
 ne herzen: vnd ich ward ge-

Iuliet vnd rühmet meine geist
Verwirfft dem got ewiglich:
vnd leget nit zu das er noch mel
geuelliger sey. **O**der schneidet
er ab sein barmhertzigkeit i das
ende: von dem geschlecht i das
geschlecht. **O**der uergiffet
sich got zu erbarren: oder be
lytet er sein barmhertzigkeit
in seine zorn. **V**nd ich sprach
nun fieng ich an. diese uerwand
lung ist der gerechten des hoch
sten. **I**ch was gedennen der
werck des herren: wann ich
wurd gedennen deiner wunder
von anfang. **V**nd ich be
tracht in allen deine wercke:
vnd ich ube mich in deinen
tundigen. **O** got dein weg
ist in deine heiligen: wer ist
ein grosser got als vnser got

du bist got der du tust die
 wunder. **D**u hast gemacht
 kund dein krafft in den völkern:
 du hast erlost dein volk in dei-
 nē gemilt: die sūn iacob vnd
 ioseph. **D** got die wasser si-
 hen dich got die wasser sahen
 dich vnd haben sich gefürcht:
 vnd die abgründ sind betruibt.
Die menig des donns d' waf-
 ser: die wolken haben gelē die
 stīm. **W**ann auch deine ge-
 selchs gant: die stīm deines
 doners was in dem rad. **D**ein
 plitzen haben erleucht dē vmb-
 ring der erden: die erdē ist be-
 weget vnd erbidmet. **D**ein
 weg ist in dein mere vnd dein
 steig in iul wassern: vnd dein
 fuß steig werden nit erkant.
Du hast aufgefurt dein volk

als die schaf: in der hand moy-
si vnd aaron.

Diesen psalm macht dau
zu lestetung dem volk i alle
wandung aller wunder gotz
von anfang. vnd gab den
Asaph dem singer. das er de
zu allen hochzeiten solt vor
lesen dem volk in de tempel.
vnd ist sein ubergeschriff
die uernemung asaph.

Attendite pphe meus lege: c

Mein volk uernemend
mein gesatz: naigend
ewr o: zu den worte
meines munds. Ich
ward auf tun mein mund in
geleichnuß: vnd ward rede
die fürsetzung von anfang
Wie grosse ding habe wir
gehört vnd haben sy erkant

vnd vnser vater lobend vns
 verkündet. **H**i seien nit über-
 borgen noch uren sünden: in ainē
 andern geschlecht. **H**i offen-
 warten die lob des herren vnd
 seine krefft: vnd seine wund-
 der die er tet. **V**nd er erkücket
 die zeugknuff in iacob: vnd
 sagte die ee israel. **W**ie man
 ge ding gebot er vnsern vatern
 das sy diese ding künnt taten ire
 sünden: das es erkenne das and-
 ere geschlecht. **D**ie sun die da
 werden geborn vnd auf werde-
 stin: vnd werden das irkündē
 uren sünden. **D**as sy setzen ir
 hoffnūg in got: vnd hergessen
 nit der werck gots: vnd suechē
 seine gebot. **D**as sy nit werde-
 als ir vater: ein lob geschlecht
 vnd ein erhörtē. **E**in ge-

schlecht das da mit hat gericht
sein hertz: vnd sein geist hat
mit geloubt seine got. **D**ie
sun effraim die spienen vnd
liessen den lozen: vnd kerten
wider in den tag des streites.

Wi behüeten mit das geschlecht
gottes: vnd wolten mit wandeln
in seiner ee. **V**nd sy haben uer-
gessen seiner gütat: vnd sein
wunder die er in zaiget. **E**r
tet die wunder vor uen vāten
in dem land egypti: in dem veld
thineos. **E**r vnderbrach das
mer vnd furt sy hindurch:
vnd stalt die wasser als ein
schlauch. **V**nd er furt sy auß
in den wolcken des tags: vnd
die ganzen nacht in der erleuch-
tung des feurs. **E**r zerriß den
felsen in der wüste: vnd tren-

cket sy als in mangē abgrūnd
Vnd er furt auß das von dem
 fels: vnd furt auß die wasser
 als die fluss. **V**nd noch zu leg-
 ten sy im zu sünden: vnd sy er-
 ruckten den lachsten in den
 zorn in der trucknen wüste.
Vnd sy uersuchten got in ire
 hertzen: das sy huten die essen
 uen selen. **V**nd sy redten übel
 von got: sy sprachen mag den
 got berutten ein tisch in der
 wüste. **W**ann er schlug den
 felsen vnd die wasser flussen:
 vnd die bäch lieffen an. **D**ag
 er dann auch geben brot: oder
 berutten ein tisch seine volk
Darumb der her: horte es
 vnd uerzoh: vnd das feu-
 r ward angezündt in iacob. vñ
 der zorn gotz stieg auf in isrl.

Wann sy gelubten mit i got:
noch hoffen in sein behaltene.
Vnd er gebot den wolcken
von oben: vnd tete auf die
thür des himels. **V**nd er reg-
net in zu essen das himelbrot:
vnd gab in das brot des hi-
mels. **D**er mensch aß das
brod der engel: er sandte in
die speiß in begnügung. **E**r
hub auff den mittenteglich
wund von himel: vnd furt
ein affricum in seiner kraft
Vnd er regnet über sy die
fleisch als den staub: vnd
die gefiderten vogel als de
sandt des meres. **V**nd sy vie-
len in mitt uer zelt: bey uen
tabernacklin. **V**nd sy alle vñ
wurde gesatt großlich: vnd
er bracht in ir begerung.

vnd sy wurde nit betrogen von
 irer begird. **N**och waren die
 essen in irem münd: vnd der
 zorn gots lig auff auff sy ~
Vnd erschlug ir müste: vn
 müte die auferwelte israhel.
Noch sündten sy in allen dise
 dingen: vnd glaubten nit
 in seine wundern. **V**nd namē ab
 in der vppigkeit ir tag: vnd
 ire ier mit eylung. **D**a er sy
 erschlug sy suchten in: vnd
 kerten wider vnd komē frū
 zu im. **V**nd gedachte wider
 das got ist ir helffer: vnd der
 höchst got ist ir erlöser. **V**nd
 sy heten in lieb in irem munde:
 vnd lügen im mit irer zügen.
Wann ir hertz was nit gerecht
 bey im: vnd auch nit trew
 wurden sy gefunden in sein

gezeucknuß. **A**ber er ist barm-
hertzig vnd wirt gnedig in
sünden: vnd zerstreit sy mit.
Vnd er was vberflüssig das
er abkert seine zorn: vnd
zündt nit an allen seine zorn
Vnd er gedacht wan sy sind
fleisch: ein geist gant vnd
nit widerkerend. **W**ie oft
sy in erbitterten in der wüste:
vnd bewegten in dem zorn in
der dürre. **V**nd si wurden le-
kert vnd versuechten got:
vnd erbitterten den heilige
israhel. **D**ie gedachten nit
seiner hand: an dem tag an
de er si erlöst von der hand
des durchrechners. **A**ls er siet
seine züchen in egypto: vnd
seine wunder in dem veld
thancos. **V**nd er lekert in

fluss in blut: vnd auch ir re-
 gen das si ir nit trunckē. Vnd
 er sandte in si die hünns fliege
 die uerzeret oder ab sy: vnd den
 frosch der zerstört sy. Vnd er
 gab ire frucht dem milbtaw:
 vnd ir arbeit den leusch: eke
 Vnd erschlug ire weingerten
 in dem lagel: vnd ir manker
 baum in dem reissen. Vnd er
 gab ir vilh dem lagel: vnd ir
 besetzung dem feur. Vnd er
 sandt in si den zorn seiner vn-
 würdigkait: die unwürdigkait
 den zorn vnd die trübsal: die
 einlendig durch die lösen en-
 gel. Er machte den weg des
 steigs seines zorns. vnd er vter-
 lichte nit irn selen von dem tod:
 vnd ir vilh beschloß er in dem
 tod. Vnd er schlug ein yedes

erstgeboꝛns in dem land egypti:
die ersten geburt aller uerarbeit
in den talernackeln kam. **V**nd
er nam ab sein volk als die schluf:
Vnd furt si auß in die wüste als
die herit. **V**nd er furt si auß in
hoffnüg vnd vorzeichen sich mit:
vnd das mere bedeckt ir veind
Vnd er furt si auß in den berg
seiner heiligkeit: den berg den
da gemin sein gerechte. **V**nd
er warf auß von irem angesicht
die völker: vnd teilte men das
land mit lob in dem strick der
teilung. **V**nd er hieß si wonen
in iren talernackeln: die geschlecht
israhel. **V**nd sy versüechte vnd
erbitterten den höchsten got:
vnd behütten nit seine gebot
Vnd abkerten sich vnd hieltē
nit das gelübde: si wurden be

kert in eine bösen lügen als ir vater
In den zorn haben sy in erkuickt
 in iren büchern: vnd in iren ab-
 götern haben si in gerauezt zu
 dem neid. **G**ot hat das erhört
 vnd hat si uerschmecht: vnd
 israhel hat er gekert gar zu
 nichte. **V**nd vertrib den taber-
 nackel sylo: seine tabernackel
 da er wonet in den menschen.
Vnd er hat geantwurtet ir
 kufft in gefincknuß: vnd ir
 schone in die hand des veynds.
Vnd er beschloß sein volk i de
 schwert: vnd sein erb hat er
 verschmecht. **I**r iüngling hat
 geessen das feur: vnd ir iunck-
 frauen seien nit geklagt. **I**r
 buester sind geuallen in dem
 schwert: vnd ir wittwen sind
 nit bewainet. **V**n der herr ist

erknicket als ein schlaffender:
als ein gewaltiger trinkuer von
dem wein. **V**nd er schlug seine
veind in die hundert: gab in das
zū einē ewigen spot. **V**nd er
vertrieb den talernackel ioseph:
vnd erwelt mit das geschlecht
effraum. **A**ber er erwelte das
geschlecht iuda: den berg syon
den er hat lieb gehabt. **V**nd
er buvet sein heiligkeit als das
auegenhau in der erden: die er
hat gefestend in den welten.
Vnd er erwelt dauid seinen
knecht. vnd erhüb von den
herten der schaff: von der stat
nach den verhassten schaffen.
Es wurden iacob seinē knecht:
vnd israhel sein erbe. **V**nd er
fuerte sy in der vnschuldigkeit
seines hertzen: vnd in den ver-

Stammrüssen irer hende: ~

Isaph erkant in den worten
dauid Vnd gelauht im wenn
er hett gerweissaget das die stat
hierusalem solt werden zer-
stört vnd macht auch disen
psalm weissagend von ir zer-
störung. Vnd ist sein vberge-
schrifft. Psalm. Isaph.

Deus venerūt gentes. lxxxv.

Got die hantē kümē
in dein erbe. si verman-
ligten deinē heiligen
tempel: vnd siczten
hierusalem in die hant der op-
fel. **H**i siczten die töttlichen
ding deiner knecht ein essen den
vogeln des himels. vund die
fleisch deiner heiligen den tierē
der erden. **H**i üergüssen ir blut
als das wasser in dē vnkraut

hierusalem: vnd er was mit d
da begrüde. **W**ir seien worden
ein spot vnsern nachbarn: ein
nisenkrümmung vnd uerspö
tung den die da sein in vnserm
vmbgeschwiff. **O** her: vns
wie lang zürnestu in das ende:
wie lang wirt dein rath ange
zündt als das feur. **G**heis
aus deine zorn in die volker
die dich nit haben erkannt:
vnd in die rich die da nit ha
ben angerufft deine namen.
Wann si haben geessen iacob:
vnd sein stat haben si irwilt.
Nicht gedencck vnser alten
loflut. dein lutherezikut
fürkumen vns schier: wann
wir seien worden gar arm.
O got vnser luthuff vns:
vnd o her: erlöse vns vmb die

glori deines namen. vnd biß
 genedig vnsern sündē vmb
 deinē namē. **D**as si villeicht
 nicht sprechen vnder den lü-
 den wo ist ir got: vnd er werde
 erkant vnder den gebürden
 vor vnsern augen. **D**ie rache
 des bluts deiner knecht das da
 ist uergossen: vnd das seuffze
 der gefungen gang ein in deinē
 angesicht. **N**ach der menig
 deines gewalts: besiez die lün-
 der getotten. **V**nd widergib
 vnsern feinden silensalt in ire
 büßen: die vernichtung die sy
 dir o herz newisen lülen. **W**an
 wir seien dein volk vnd schaf
 deiner wunde: wir uerlehe dir
 in den welten. **W**ir uerkündē
 dein lob: von dē geschlecht
 in das geschlecht.

Genewissaget ward vō den
p̃pheten. das nach d̃unds
zeiten gefangen wurde isrl.
vnd wurde gefürt gen assy-
ria. als benich geschuch.
das salmanasar der kung vō
assiria fieng zel̃e geschlecht
vnd fiurt sy hin. da machte
d̃und disen psalm. Ael̃ed got
vmb ir bekennung. Vnd ist
sein inleitzgeschafft in das end
vmb die die sich uerwandeln.
Psalm vmb die assyrier der
gezeugknuiff. **Asaph. lxxix.**


Qui regis israel intēde zē.

O Er du regirest israel
in erck auff: der du
hinfürest als ain schuf
ioseph. **Der du si-
czest auff cherubin ze öffnen
vor effraum beniamin vnd**


manasse. **E**rwecke deine ge-
 wilt vnd kum das du vns
 machest heilsam. **D** got be-
 kehr vns vnd zueg vns dein
 angesicht: vnd wir werde
 behalten. **D** her got der tu-
 gend: vns wie lang erzue-
 nest du vber das gebet deines
 knechts. **D**u wirst vns spei-
 sen mit dem brot der zehen vnd
 wirst vns geben das trinck
 in den zehren in der mass. **D**u
 hast vns gesetzt zu einer wid-
 ligung vnsern nachbarn:
 vnd vnser feind die vnuerli-
 gen vns. **D** got der tugent
 bekehr vns vnd zueg vns dein
 angesicht: vnd wir werden
 behalten. **D**u hast hnge-
 nomen den weingarten von
 egypto: du hast aufgeworfe

die laiden vnd laist in ge-
pflanzet. **D**u bist gewesen
ein furer des wegs in seinem
angesiht. du laist gepflanzet
sein wurzen. vnd er hat er-
füllet die erden. **M**ein schat
hat bedeket die berg: vnd
sein schüßling die zeder gots.
Er hat außgebruttet seine
zwey vncz zu dem mere: vnd
sein geschlecht vncz zu dem
fluß. **W**arumb laistu zerbro-
chen sein mau: vnd alle die
die furgand den weg die lese
in. **D**er ber von dem wald
hat in uernüß: vnd dis le-
sunder tier hat in abgefressen.
O got der tugend bekere dich.
schau von himel vnd sihe: vñ
suech haim disen weingarte.
Vnd volbring in den dā hat

gepflanzet dem gerechte: vnd
 vber den sünden du dir hast be-
 stettet. Angezündet mit dem
 feur vnd vndergraben: vō der
 anfarung deines angesichts
 werden sy verderben. **D**ein
 hand die werde vber dē man
 deiner gerechten: vnd vber dē
 sūn des menschen den du dir
 hast bestett. **V**nd wir schände
 vns mit von dir: du wirst vns
 lebendig machen vnd wir wer-
 den auffsagen deines namen. **O**
 here got der tugend bekeer
 vns. vnd züg vns dein ange-
 sicht: vnd wir werden behültē.
Diesen psalm macht dauid
 in einē hause da der mon new
 was. ruczend das volk das
 sy kerten von den sūnde. ob
 got sein genad tete vnd behütt



u nachkomen wo: der gefek
muß. Vnd ist sein uerriegelch:
riß in dis end vmb die man
pressen psalm asaph. an dem
fünfften sabbath. lxxx.
Exultate deo adiutori nro.
Der noechurn an dem freitag.



Kloekend got vnserm
 helfer: in bilend got iacob.
Nemend den psalm vnd ge-
 hend die luncen: den wunn-
 samen psalter mit der lerpfe-
 blisend mit den horn in der
 monfey: an dem fursch einē de-
 tag ewrer hochzeit. **W**an das
 gebot ist in israhel: vnd das v-
 tail got iacob. **E**r siezt die
 gezeugknuss in ioseph. da er
 außgieng von dem land egypti.
 er hōrt die wort die er mit set
 erkant. **E**r kert den ruckke
 von den burden: vnd sein hend
 dienten in dem ko:b. **D**u
 hast mich angerufft in dem
 trubsal vnd ich hab dich er-
 löset. ich hab dich erhört in
 der verbergung des vngewi-
 ters. ich lenerte dich bei de

wasser der widerlegung. **M**ein
volk höre vnd ich bezeug dir.
israel ob du mich hörest in dir
wilt nit ein gott:
noch anbetest einē frembden
got. **W**ann ich bin dein her:
got der dich hat außgeführt
von dem land egypti. weiter
deinen mund vnd ich wird in
erfüllen. **V**nd mein volk hat
nit erhört mein stīm: vnd isrl
hat nit gemerckt in mich. **V**n
ich hab sy gelassen nach den
begirten wes hertzen: sy wende
sā in iren fundungen. **O**b
mich herte gehört mein volk:
israel ob das were gegange
in meine wegen. **V**ielleicht
ich herte gedienütiget ire
veind vmb michte. vnd het
gelassen mein hant uler die

die si durchachten. **D**ie
 vrend des herren haben im ge-
 logen: vnd ir zeit wirt in den
 welten. **V**nd er hat sy gespei-
 set auß der kiste der frucht.
 vnd von dem honig des felle
 hat er sy ersittet. ~ ~

Swaunig ward vnder dem
 volk israhel das etlich straff-
 ten die ppheten sprechende ~
Warumb weissagt ir de volk
 israhel löse ding. got hat ge-
 lobet iren vatern. er wolt sy be-
 halten ewiglich. da macht
 dauid disen psalm. weissagend
 das vmb vngeloxsime wurde
 zerstört. vnd alle lude wurde
 regieren. **A**ber etlich wollen
 in hab gemacht asaph. vnd
 schreibend darumb zu der über-
 geschriff. psalm asaph. ~

Deus stetit i sinagoga deor


E · **De** der · **lexxi.**
stund in der sinago-
gender göter: aber
er urtadlet in mit
die götter. **V**iez wann urtau-
let ir die lob mit: vnd nembt
auff die angesicht der sinder
Veralt dem armen vnd dem
weisen: rechtuertiget den
diemütigen vnd den armen
Erlösend den armen vnd de
notdürftigen: erledigend
in von der hand des sinders.
Hi wisten nit noch istundē:
ly gant in den vinsternissen.
alle gruntnest der erde wer-
den bewegt. **I**ch hab gesproch-
en ir sind göter: vnd all sünd
des höchsten. **A**ber ir ster-
bend all als die mensche: vnd

werdend fallen als ain
von den fürsten. **D** got set
auf urteil die erden: wun
du wirst erlen in allen ge
schlechten oder völkern.

Gesamend heten sich zu
einer zeit die moabiten vnd
die ysmaheliten. vnd die ama
lechiten. vnd die von ychume.
vnd vil miteinander der für
sten. vnd zugen miteinander
wider dauid. **D**a macht da
uid disen psalm. riefend zu
got das er im hulf. vnd gab
den psalm dem singer Asaph
das er mit aller brüstersch
afft solt ruffen vmb hulf zu
got. vnd sein übergeschriift
ist **Psalm dauid.**

Deus quis filius erit tibi: &c
lxxxij.

O Got wer ist dir ge-
leich. nicht schweig
noch wirst geschwin-
get got. Wann sich
dem wind die hulen gedönet:
vnd die dich hulen gelasset
die hulen auff das haupt. **H**i
fluechten über dem volk: sy
hulen gedachten ein rat wider
dem heiligen. **H**i sprachen ku-
mend vnd wir werden zer-
streuen sy von dem volk: vnd
der namen israhel wirt fürbas
nicht gedacht. Wann sy ge-
dachten: unnnützlich mit ein-
ander wider dich. sy ordenen
das geschfft: die tabernackel
der ydumeer vnd der ysmale-
iten. **N**oab vnd agareu
gebul vnd amon vnd amalech.
die frömliden mit den die da

wonen zu thurim. **W**en auch
 assur der kam mit in: sy sind
 worden zu der hilf den sine
 loth. **T**hu in als madian:
 vnd als zysure liban in dem
 buch cyson. **H**i sind uerwor-
 ten in ende: sy sind worden
 als der must der erden. **H**ez
 ir fursten als oreb vnd zeb:
 vnd zebe vnd salmanai. **A**ll
 ir fursten die da sprache wir
 sollen besetzen die heiligkeit
 gotes mit dem eib. **A**dem
 got setze sy als ein tad: vnd
 als ein stumpf vor dem ange-
 sichte des winds. **A**ls das
 feur das da uerbrennet den
 wald: vnd als die flum die
 da uerbrennet die berg. **A**lso
 wirstu sy durchrechnen i deine
 vngewitter: vnd betrubest


1183
sy in demē zorn. Erfülle ir an-
gesicht mit schum: vnd sy wer-
den suechen demē namen. Si
schemen sich vnd werden betru-
bet in den welten der welt: vnd
werden geschendet vnd uer-
derben. Vnd erkennē das dem
nam ist der her: du bist alzum
der höchst auf aller erden. ~

Disen psalm macht dauid
den künden chore zu einē lob
gotz. das si got uorchte vnd
teten nit nach den sünden
ires mters chore den dauid
bründt das feu gottes vnd
ist sein übergeschafft vmb
die weinpressen. psalm da-
uid den künden chore. ~

Quam dilecta tab'naculū
tua domine iherusalem. ~

~ lxxxiiij. ~

O herz der tugend wie
 lieb sind dein tabu-
 chel. mein sel die be-
 gert vnd numbt ab
 in die löfe des herzen. **M**ein
 herz vnd mein fleisch haben
 erfreut in dem lebentigē got
Wann der sperck hat im gefun-
 den ein hauf: vnd die turtell-
 taub ein nest da si hinleg ire
 ungen. **D** herz der tugend
 dein altar: mein lung vnd
 mein got. **D** herz die sind
 selig die da wonen in deines
 hauf: sy loben dich in dē wel-
 ten der welt. **G**elig ist der
 man des die huf ist an dich.
 die aufsteigung in seine her-
 zen hat er geordnet in dem
 tal der zelte. an der stat die
 er hat gesetzt. **W**ann d tra

ger der ee oder der gesatzgeber
der gibt in den seggen: sy gant
von der tugend in die tugend.
got der goter wurt gesehen
in syon. **D** her: der tugend
erhö: mein gebet: o got iacob
uerum mit den oren. **O** got
vns beschut: sich an vnd
schau oder sich in dis angelicht
deines gesalbten. **W**ann ein
tag ist vil besser in deine hofen.
vber tausent. **I**ch hab erwilet
mer uerwessen ze sein in dem
hauß meines gotes: dann ze
wonen in den talmickeln der
sunder. **W**ann got hat lieb ge
hebt die barmherzigkeit vnd
die wahrheit: der her: wurt ge
ben die gnad vnd die glori. **E**r
beraubet mit der güte ding die
da gant in der vnschuld: o her

der tugend selig ist der man
der du hoffet in dich. ~

*D*iesen psalm macht dauid
den kindern Chöre. das si nit
soltten zweifeln an dē gelubd
das in got gelobt het von
christo: der da solt erlösen
alle welt auß nöten. Vnd ist
sein übergeschrifft in das end
psalm dauid den kindern chöre.


*B*enedixisti dñe tñz. . . *S e .*

O Der: du hast ge seg
net dein erden: du hast
abkert die gefärknus
iacob. *D*u hast uer
gelen oder nachgelassen die
loß mit deines volkes: du hast
bedecket all ir sünde. *D*u hast
gesenfftet allen deinen zorn:
du hast abkert von dē zorn
deiner vnwürdigkeit. *D*

got vns er behalt nuß beker
vns: vnd ker ab deine zorn
von vns. **W**irstu vns dann
ewiglich zurnen: oder wilt
du außbranten deine zorn vo
geschlecht in geschlecht—
D got so du wirst becheret
mach vns lebendig: vnd dem
volck wirt erfreyot in dir. **H**
er: erzug vns dein lumben
ezigant: vnd gib vns dein
hul. **I**ch wird horen was got
der her: redt in mir: wann er
wilt reden den frid in seinem
volck. **V**nd über sein heiligen:
vnd in die die da werden be
kert zu dem herzen. **V**edoch
die in furchten die sind noch
bei seine hul: das inwone die
glori in vns er erden. **D**ie er
berinde vnd die warheit die

begegneten im: Vnd die ge-
rechtigkait vnd der frid die
kusten in. **D**ie miltait ist
geborn von der erdē: vnd die
gerechtigkait hat geselē von
de himel. **V**nd der her: wirt
gelen die güte: vnd vn-
ser erd wirt gelen sei frucht
Die gerechtigkait wirt gan-
ze im: vnd wirt setzen sein
geng in den weg.

Die weil dauid künig Saul
floh da kam er zu Jonathan
vnd sprach zu im. Was hab
ich gesündet wider deinē va-
ter das er mich wil töten.
da sprach Jonathan. uerbirg
dich allhie. ich wil erfarn an
meinē vater vnd wil für dich
bitten. ob er dich wolle töte
oder nit das wil ich dir zage

mit pfeilen. Und sprach ich
Zu meinen klingen die pfeil sind
vor dir. so gang hin so wil
er dich töten. Sprich ich die
pfeil sind hundert dir. so kum
so ist es frid. Und daiselb ma-
chet dauid disen psalm. Und
ist sein ubergeschafft. Geleht
dauid des propheten. 

Inclina die aure tua. lxxxv.

O Herz naig mir dem
o: vnd ersor mich:
wann ich bißresthaltig
vnd arm. Behütt
mein sel wann ich bin heilig:
mein got mach behaltē dem
knecht hoffend in dich. Er-
barm dich mein wann ich
rueff zu dir den ganzē tag.
o Herz ersor die sel deines
knechts. wann ich hab auff

gehebt mein sel zu dir. **W**an
du her: bist senfft vnd mild:
vnd vil barmhertzigkeit sind
allen den die dich anrueffen.

Empfah mein gebet mit de
orn: vnd merk auff der stim
meiner bittung. **A**n dem tag
meiner trübsal hab ich geschri
ren zu dir: wann du hast mich
erhöret. **D**u her: dem gleich ist
nit in den goten. vnd er ist nit
der gleich sei deinē werken.

Alle volker die du hast gema
chet o her: die werden kumen
vnd werden anbeten vor dir:
vnd werden groß eien deinen
namen. **W**ann du bist groß
vnd tust wunderliche ding:
du bist allain got. **O** her: fur
mich auß in deinē weg. vnd
ich wird eingan in deiner wir-

haut. mein hertz fremde sich das
es fürcht deinen name. **O** her
mein got ich wurde dir uerie
hen in ganzē meinē hertze:
vnd ich wird glorificiren dei
nen name ewigklich. **W**an
dein barmhertzigkeit ist groß
über mich: vnd du hast er
lediget mein sel auf der ny
dersten helle. **D** got die
bösen sein auffgestande wid
mich. vnd die sammung der
gemaltigen haben gesuecht
mein sel: vnd haben dich mit
fürgesetzt in irem angesicht.
Vnd o du hertz got barmher
ziger erbarmen: geduldig
vnd vil erbermde vnd war
haft. **H**ilf in mich vnd er
barm dich mein: gib das ge
bot deine kind: vnd mach

behalten den sin den diem.
 Tu mit mir an suchen i gut.
 das es die sehen die mich ha-
 ben geluffet vnd werden ge-
 schendet: wann du her: hast
 mir geholffen vnd hast mich
 getrost. *· lxxxvi ·*

*Dieser psalm macht dauid
 von der widerstiftung der
 lieben stat iherusalem nach
 der gefingknuff babilon. Vu
 ist sein übergeschrifft. psalm
 des gesangs dauid den künde
 chore fundament ierus re*

S Ein grüntueltē sind
 in den heilige lerge:
 der herz hat lieb die
 to: syon über alle ta-
 bernackel iacob. *Q* du stat
 gottes: wunnfune ding sind
 geligt von dir. Ich wird ge

dencken baab vnd babilon:
der die mich wissen. **H**elēd
die außlander vnd thurs
vnd das volck der morn:
die warn da. **S**pricht den
nicht der mensch syon: vñ
der mensch ist geboren in ir.
vnd er selb der höchst hat
si gegruñtuestet. **D**er her
wirt uerkünden in den ge-
schrißten der völker vnd
der fürsten. die da warn in
ir. **A**ls aller freunden: ist
die wonung in dir. **~ ~**
Die weil dauid floch saul
vnd da er erlöset ward w-
geth die in heten gefange.
da zoch er in ein hol oder
grußt die hieß odolla i der
lag er allain. vnd nyemāz
was mit im. **V**und da

macht er disen psalm. Aber
 darnach ward sein miter vnd
 sein müt vnd sein fründ inne
 das da was. da kamen si zu
 im das ir ward bei vierhun-
 dert. Vnd ist sein übergesch-
 rift gesung psalm dauid. de
 kinde chore in das anmalech
 ze antworten der uerstent
 muß ein in dem israheliten.
 Deus deus salut. lxxxvii.

O Herz got meiner be-
 haltniß: ich hab ge-
 geschrieben zu dir in
 de tag vnd in der
 nacht vor dir. **M**ein gebet
 gangen in deine angelicht.
 nung dein o: zu meiner gebet
Wann mein sel ist erfüllet
 mit übeln dungen: vnd mei
 leben hat genahet der hell.

Ich bin gesetzt mit denē
die da absteigend in den see:
ich bin worden als ein mēsch
an hulf: frey vnder den todte.
Als die verwundten schlaf-
fend in den grabern der gedech-
nuß fürpas nit ist: vnd si sind
außgetriben von deiner hand.
Di liezten mich in den inderste
see: in die vinsternuß vnd in
den schatten des tods. **D**ein
grün ist bestett über mich: vñ
alle dein fluß hastu eingefürt
über mich. **M**ein erkantē
hastu genicht fer: von mir:
sy haben mich in gesetzt zu
einer uerachtung. **I**ch bin
dargegeben worden vnd bin
nit außgangen: meine augē
die haben gesiechet vor ge-
breiten. **D**ier: ich hab ge-

schreien zu dir: den ganzen
 tag streckt ich auß mein hant
 zu dir. **W**irstu den tun den tot-
 ten wunderzeichen: oder wer-
 den die arzet erkücken vnd
 du uerlehen. **W**irt denn icht
 yemantz in dem grab verkun-
 den dein luttelheitzigkeit. oder
 dein wachut in der uerdamp-
 nuss. **W**erden denn icht er-
 kennet deine wunder in den
 vinsternüssen: vnd dein ge-
 rechtigkeit in der erden der
 uergessung. **V**nd o her: ich
 hab geschrien zu dir: vnd
 mein gelet vort dich frue
 fürkumen. **O** her: warum
 uertredestu mein gebet: vñ
 kerest ab mein angesicht
 von mir. **I**ch bin arm vnd
 in arbeit von meiner iuged:

so ich aler erhoht bin. bin
ich gedienütiget vnd betru
bet. **D**eine zorn die sind ge
gangen in mich: vnd dein
schrecken haben mich betru
bet. **D**i haben mich umb
geben als das wasser dē gan
zen tag: sy haben mich umb
geben miteinander. **D**u hast
geferret von mir den frevndt
vnd den nächsten: vnd mein
kintleit von der armut. ~
Da künig dauid seinen sun
absolon floch vnd zoch auf
ein gebirg mit wunenden
augen vnd alle ritter mit im.
vnd da er kam in die geget
baurin. dazus gieng an
man von dem geschlecht
suid. der hieß semei. d̄ schalt
dauid vnd fluecht im. vnd

wurf mit steinen zu ihm vnd
 gegen allen den seinen. vnd
 sprach. gang auß du blütuer
 gießer. got wirt dir wider
 geben deine ding die du hast
 legangen an meinē mit Saul
 Du machst dauid dise psalz;
 Aber etlich sprechend i hab
 gemacht ethan der israhelit
 vnd ist sein übergeschrifft
 psalm dauid iernemung
 ethan des israheliten.

Misericordias dñi. lxxviii.

Ich wird singen die
 barmherzigkeit des
 heren ewiglich. In
 das geschlecht vnd
 das geschlecht: wird ich ver-
 künden dein wahrheit in mei-
 nē münd. Wann du hast ge-
 sprochen die barmherzigkeit

100
wilt gebauen ewigklich in
den himeln: dein wirt
wilt furbereut in in. **I**ch hab
geordnet das geschlecht mei-
ne außewelten: ich hab ge-
schwo: in dauid meine knecht
ich wird furbereuten deinen
samen vnz ewigklich. **V**nd
ich wird bauen deinen stiel-
in das geschlecht vnd ge-
schlecht. **D**ar: die himel
werden uersehen deine wund:
vnd auch dein wirt in der
kirchen der heiligen. **W**ann
wer wilt zugeleicht dē heren
in den wolken: wer wilt ge-
leich got in den himen d' got
Got der da wilt großgeert
in dem rat der heilige. **D**u ist
groß vnd erschrockenlich üb
alle die da seyen in seine vmb.

krauſ. **D**u Iher: got der tugēt
 wer iſt dir gleich. o Iher: du
 biſt gewaltig: vnd dein mir
 laut iſt in deine vmbkrauſ.
Du Iherſcheſt dein gewalt
 des meres. aber die bewegung
 ſeiner fluß die lenkſtügſt
 du. **D**u haſt gedienmütigt
 den hoffertigen als eine uer-
 wunden: in dem arm deiner
 tugend haſtu zerſtreut dein
 vünd. **D**ie himel ſind dei
 vnd die erd iſt dein: de vmb-
 ung der erden vnd ſein vol-
 kumenheit haſtu gegru-
 ndet. die mittnacht vnd
 das mer haſtu beſchaffen.
Ahu: vnd Ihermon die
 frolocken in deine namen:
 dein macht mit de gewalt.
Dein hund werde geſter-

cket vnd dem gerechte wer-
de erhöht: die gerechtigkeit
vnd das urtail ist ein vorbe-
rathung deines stuels. **D**ie
barmhertzigkeit vnd die milt-
heit werden vorgan deine
angesicht: selig ist das volk
das da waiß die fied. **D**er-
si werden gan in dem liecht
deines angesichts vnd werde
sich freuen in seine name de
ganze tag: vnd werden er-
freut in deiner gerechtigkeit
Wann du bist die glozi irer
krafft: vnd in deiner wolge-
uallig wirt erhöht vnser
gemalt. **W**ann vnser auf-
nemig ist des heren: vnd
vnser heiligen künigs isrl'
Denn hastu gerech mit
deine heiligen in de gesicht

vnd hast gesprochen ich hab
 gesetzt die hilff in den gewal-
 tigen: vnd hab erhöht den
 eruelten von meinem volck.
Ich hab gefunden dauid mei-
 nen knecht: vnd hab in ge-
 fället mit meiner heiligen öl.
Mein hand die wirt im helfe:
 vnd mein arm wirt in bestet-
 ten. **D**er wind wirt nicht
 nütz schuffen in im: vnd der
 sin der boßheit zuleget mit
 im zu schaden. **V**nd ich wird
 abhuren sein wind vor seines
 angesicht: vnd die die i huf-
 sen wird ich kern in flucht.
Vnd mein warheit vnd mei-
 ne barmhertzigkeit ist mit im:
 vnd in meiner name wirt er-
 höhet sein gemalt. **V**nd ich
 wird setzen sein hand in dem

inere: Vnd sein gerechte in
den flüssen. **E**r wirt mich
anrueffen du bist mein iater:
mein got vnd empfarer
meines huls. **V**nd ich wurd
in setzen meine erstgeborn:
hoch uor den künigen d' erde
Ich wurd in behalten mein
hirmherzigkait ewigklich:
vnd mein getrene zucluch
in selb. **V**nd ich wurd setze
seine samen in den welten der
welt: vnd seinen thron als
die tag des himels. **O**b ab
sein sun uerlassen mein gesag
vnd wurden nit gan in meine
urteilen. **O**b sy zerbrechen
mein gerechtigkeit: vnd
meine gebot nit hielten. **I**ch
wurd sy hirmfuechen ir bos
hait in der rueten: vnd ire

fund in den schlegel. **A**ber
 ich ward mein künigreich
 kait von im mit zerstreuen:
 noch schied im in mein' var
 hut. **N**och zerbrach mein
 gezeugknüß: noch mach
 eitel die ding die du außgad
 von meiner leben. **A**ußer
 hab ich geschworn in meine
 heiligen: ob ich dauid wird
 liegen: sein sun wirt beleibe
 ewiglich. **V**nd sein thron
 ist als die sunn in meiner an
 gesicht. vnd als der volkumē
 mon ewiglich: vnd als an
 getreuer zug in dem himel.
Aber du hast uertriten vnd
 uerschmecht: du hast uer
 zogen deine gesalbten. **D**u
 hast abkert die gescheft
 deines knechts: du hast

uermuliget sein heiligkeit
auff der erden. **D**u hast zer
brochen alle sein zeim: du
hast gesetzt sein bestetig
zu einer nocht. **A**lle die
da giengen den weg die be
raubten in: er ist worden ein
spot seine nachbarn. **D**u
hast erhöht die gerechten
der die in uerdrucken: du hast
erfreut all sein vrend. **D**u
hast abkert die hülff seines
waffens: vnd hast im nit
geholfen in dem streit. **D**u
hast in uerwüest von der be
rühigung: du hast zerast
seinen stül auf der erde. **D**u
hast gemindert die tag seiner
zeit: du hast in begoffe mit
schanden. **D**er vnez wie
ling kerstu ab dein angesicht
O

in dis ende: dem zorn bunt
 als dis feur. **E**denck was
 da sei mein wesen oder hute:
 hastu dann eitel oder vmb
 sunst gesezt die sün der me-
 schen. **W**er ist der mensch
 der da lebet vnd wirt nicht
 sehen den tod: er erlöse sein
 sel von der hand der helle.
D herz wo sind dein alt er-
 bernde: als du hast geschwo-
 ren dauid in deiner warhait.
D herz bis ingedenck des
 fluechs deiner knecht: den
 ich hab beschlossen in mein
 schos maniger völker. **D**
 herz das dein vnd haben ge-
 lestert: das si habē gelestert
 die uerwundlūg deines ge-
 salbtē. **E**segend sei d' her-
 ewiglich: das geschehe

das geschehe. **Lxxxix**
Dusen psalm macht dau
da sein gesind oder uolk solt
streiten mit absolon. vnd
sprach den über si. Aber et
lich wöllend er hab in ge
macht in der wuest. vnd
schrib in darumb zu diser
überschrift. psalm dauid/
gebet moysi des menschen
gots. **Dñe refugiu zc**

O Her: du bist vns
worden ein zuflucht
von dem geschlecht
in das geschlecht
Du bist got ee dann die
berg wurden oder die erd
wurde gebildet vnd der
vmbzug von der welte
vncz in die welt. Nicht fer
ab den menschen in die die

müetigheit: vnd du hast
 gesprochen bekerend euch ir
 sin der menschen. **W**ann tau-
 sent ir feind vor deine augē:
 als der gestrig tag der da ist
 uergangen. **V**nd wir ir wer-
 den geliebt für nichts: als
 die hüt in der nacht. **A**ls
 das kint uergang frue:
 vnd frue grüne er vnd ver-
 gang. des abends valle er
 vnd erlorte vnd wile an ze
 doren. **W**ann wir seien ze-
 nichte worden in deine zorn:
 vnd seien betrübt in deines
 grimmes. **D**u hast gesezt
 vnser losheit in deinem an-
 gesicht: vnser welt in der er-
 leuchtig deines angesichts.
Wann all vnser tag gebaste:
 vnd in deine zorn gebasten

Wir. **V**nsere ier werdend be-
tracht als ein spinn: die tag
vnsere ier in in. seien silen
zig ier. **D**ob aber in den
gewülten seind achzig ier.
Vnd fürbas ist ir: arbat vñ
schmerz. **W**ann die senfft-
kait die überkumbt: vnd
wir werden gestraft. **W**er
hat erkennet den gewalt
demes zorns: Vnd wer mag
gezelu deinen zorn vor dei-
ner nocht. **A**lso mache
kunt dein gerechte. Vnd die
geleiten des hertzen in der
weishait. **D**her: bis be-
kert vñcz wenn: vnd bis
norgiblich über dein knecht
Wir seien frue erfüllet mit
deiner lumbherzigkait:
wir haben vns erfievt vñ

erfreuten vns in alle vnsern
 tagen. **W**ir seyn erfrewt vñ
 die tag in den du vns hast
 gedienuetiget: in den larn
 in den wir liden die irren-
 dung. **H**ilf in dem knechte
 vñ in deine werck: vñ
 schicke ir sun. **V**ñ d'schein
 vnsern herren sey über vns:
 vñ schick die werck vnser
 hende über vns: vñ schicke
 das werck vnser hende.

In der teufel auß dē himel
 viel vñ die engel die da
 behen vñ bestünde die
 sprachen das lob zu got:
 das lob tete der heilig geist
 dauid kunt. **D**arum mach
 et er disen psalm. **W**eiss-
 gend von der uersuechung
 des herren vñ von dē teu-

fel. Vnd ist sein überschritt
aus lob des gesangs dauid.
Qui habitat in adiutorio
altissimi etc. *Psalm. lxxxv.*

Wer da wonet in der
hulff des allerhöch-
sten. der wirt mit
wone in der beschu-
mung gots des himels.
Er wirt sprechen zu den her-
ren: du bist mein empfänger
vnd mein zuflucht mein
got: ich wird hoffen in in.
Wann er wirt mich erlöse
von dem strick der igger. vñ
von dem schurpfen no: te.
Er wirt dich vmbschetigē
mit seine achseln: Vnd du
wirst hoffen vnder seinen
flügeln. Dem warhutt
wirt dich vmbgeben mit

eine schilt: du wirst dir
 nit fürchten vor der necht-
 lichen vorcht. Von dem ge-
 schos das flücht in dē tag.
 von dem geschafft das da
 durchgāt in der vinstet.
 von dem anlauff vnd vō dē
 mitteglichen teufel. Tau-
 send werden vallen vō dein
 seitten. vnd zehentausend
 von deiner gerechten. aber
 er wirt zū dir nit genahen.
Jedoch du wirst mercken
 mit deinen augen: vnd wir-
 dest die widergebüß sehen
 der sinder. **W**ann o hertz
 du bist mein hoffnüg: du
 hast gesezt den höchsten
 dein zūflucht. **D**as übel
 genahet sich nit zū dir. vñ
 die gabel wirt nit zū na-

hen demē talernichel. **W**an
er hat geloten seine engel
von dir: das si dich behütē
in allen demē irgē. **H**i wer-
den dich tragen in den hende:
das du villeicht deinen su-
cht beludigest an dem sham.
Du wurst gan auf d' schlan-
gen vnd auf dem lufidisch:
vnd wurst treten den leo vñ
tracken. **W**ann er hat ge-
hoffet in mich vnd ich wird
in erlösen: ich wird in be-
schumen wann er hat er-
kennet meine namen. **E**c
hat gescharen zu mir vñ
ich wird in erhōn: ich bin
bei im in dem trübsal. ich
wird in erlösen vnd wird
in glorificiern. **I**ch wird
in erfüllen mit lēge der

tag: vnd wurd im zugen
mein hant. ~ · lxxxix ·

*D*iesen psalm der da ist der
amundneimezigist dē wort
uor: gesendet in hebreisch
ein sollich ubergeschrifft
von der außlegung hieroni-
mi. Vnd der außtalmetsch-
ung die da ist der psalm des
gesangs an dem tag des sab-
bats vnd moyses als die
hebreischen sprechen d' hat
gemacht diesen psalm. ze
singen an dem tag des sab-
bats. der da ist ze feyn bei
den hebreischen in die ge-
dechnuß der güt d' schöpf-
fung nach dem als gespro-
chen ist. got der gesegnet
den silenden tag vnd geth.
~ *Homin ē dñi dñō zē*

Gut ist bekennen dem
herzen: vnd o höch-
ster ze loben deinen
namen. Zu verkün-
den frue dem barmhertzig-
keit: vnd dem wirhut durch
die nicht. In dem psalteri
zelen litten: mit dē gesung
in der luyffen. **W**ā o her:
du hast mich gewollustiget
in deiner geschöpf: vnd ich
wird mich freuen in dē wer-
ken deiner hende. **W**ie groß
gemeyniget seind her: deine
werck: dem gedencck sind wor-
den gar tief. **D**er vnweis
man wirt es nit erkennen:
vnd der toz wirt es nit ver-
stan. **D**o die sinder werde
gelohn oder aufgan als das
heiv: vnd werden erscheinē

die alle die da wūrckē die
 loſhut. **D**as ſi zergeen i
 den welten : du aber herze
 biſt der höchſte ewigklichen
Wann herz ſich dem veind
 wann herz ſich dem veind
 die uerderlen : vnd alle die
 da wūrcken die loſhut die
 werden zerſtreut. **V**nd
 mein horn wurt erhoet
 als das angehörn : vnd
 mein alter in der frucht
 hūn lūmherzigkeit ~
Vnd mein aug hit uer
 ſchmecht mein veinde :
 vnd mein oz hört die vbel
 tūnden die da aufſtanden
 wider mich. **D**er ge
 recht bluēt als das zwer
 er wurt gemangfaltiget
 als der ceder des libans ~

Qu sind gepflanzet in
dem hause des herren: si blu
en in den hofen des huses
vnsers gots. **N**och werde
si gemainigfaltiget in dem
alter der fruchtberckait:
vnd werden volleydend vñ
werden uerkunden. **W**ann
der her: vnser got ist ge
recht: vnd die boshait ist
nit in im.

Da dauid was regieren
da sinnet er sich mit alle
den seine vnd wolt fueren
die arch gots in sein hause
vnd da si kamen auf den
teim nachor: da wanckt
der wagen mit der arch
als wolt si vullen: da rakt
aus osa sein hand vñ
hielt die arch: darumb

schlug in got ze tod. zu
 umb wolt dauid die arch
 mit füren in sein haus. vñ
 ließ si in eines buesters
 haus der hieß oberdom.
 daselb macht er disen
 psalm zu eme lob. Vnd
 ist sein übergeschrifft
 psalm dauid des gefan-
 ges andern tag der höh-
 zeit der arch. *¶*

Deus reuerent. lxxxij.

Der herr hat ge-
 regiert vnd hat
 angelegt die ge-
 zierde: der herr
 hat angelegt die stercke.
 vnd hat sich fürbetürt.
 Wann er hat gefestet den
 vmbzug der erden: der
 da nit wirt beweget. *¶*

Quel ist bereit von dann :
du bist von anfang der
welt. **D** her: die flüss
die hüben auff: die flüss
hüben auf ir stin. **D**ie
flüss hüben tinnen: vō den
stimmen maniger wasser
Die auferhebung des me-
res sind wunderbarlich: der
herz ist wunderbarlich in den
hohen. **D**ein gezeugknuß
sind gar geleüblich: o her:
deinem huss gezimbt die
heiligkeit in die leng d' eig
Da dauid kam mit hō-
res kraft für hierusalem:
da embuten in die hā-
den heraus vnd spotten
sein vnd sprachen. du
kumbst mit herein dan
als die blinden vnd die

huckenden. Als sprechen
 si. Du blinder du tanner du
 gewinnest diese stat mit. du
 machst dauid diesen psalm
 fluechend in. Und hat got
 das er im hulfe das er sy
 gewinne. Und ist diez
 psalms über geschriefft
 das lob des gesangs dauid
 an dem vierden saluth. *Deus ultionum. lxxxiiij.*

Got ist ein herz der
 rach: got der rach
 hat getan freuvillig
 klich. Erhöhe dich
 der du urtheilest das ertrich:
 gib wider die widerlegung
 den hochfertigen. *O* herz
 vnez wie lang werden die
 sinder: vnez wie lang wer-
 den die sinder hoch geert.

Si werden aussprechen
vnd reden die lof haut :
sy werden all reden die da
wurcken die lof haut oder
das vnrecht. **D**ein volk
her: haben si gedienütiget
in den fuess erlen : vnd habē
betrübet dein erb. **D**i habē
getödt die wittib vnd den
frombden : vnd haben er
schlagen die mausen. **V**nd
haben gesprochen der her
wurt es nit sehen: noch got
iacob wurt es verstan. **I**r
vnuweisen in dem volck uer
nembt : vnd ir tozn uer
stehend ettren. **D**er da
hat pflanczet das oz hört
er nit : oder der da hat ge
macht das aug: mercket
er nit. **D**er da strafft die

volcker wirt er mit straffe:
 der da leret die vnnwisselut
 den menschen. **D**er herz
 der mus die gedencke des
 menschen: wann sy sind eitel:
 oder schmöd. **D**er herz selig
 ist der mensch den du vnder
 werfest: vnd levest in von
 deiner ee. **D**as du im seuf-
 tigest von den übeln tagen:
 als lang vncz dem sunder
 wirt gegraben ein grueb.
Wann der herz wirt mit uer-
 treiben sein volk: vnd wirt
 mit verlassen sein erbe. **V**ncz
 wenn wirt bekert die ge-
 rechtigkait in das urtail:
 vnd die da sind bei ir alle
 aus gerechten hertze. **W**er
 stet mit auff wider die übel
 tunden: oder wer stat mit

251
auf wider die die zu wun-
ken die boßheit. **W**an mir
der her: herte mir geholffen:
mein sel herte ein wol ge-
woonet in der helle. **D**ab
ich sprach mein fuß ist be-
wegt: her: dein lumbher-
czigkeit hilf mir. **N**ach d'
mencio meiner schmerczē
in meine herzen: deine
trostung haben erfueret
mein sel. **I** Dancet dir
dann an der stül der boß-
heit: der du machest die
arbeit in dem gebot. **H**i
begerten wider die sel des
gerechten: vnd werden
verdamen das vnschul-
dig blut. **V**nd der her:
ist mir worden zu einer
zuflucht: vnd mei got

zu der hülff mein hoffnung
Vnd er wirt in widerge-
 ben in hofheit: vnd wirt
 si zerstreuen in ire uel. der
 herz vnser got wirt si zer-
 streuen. *Worte in.*

*Da dauid wolt füere die
 arch gotz in der angerufft
 wurde got liegend auf chr-
 rubin auß des heilestets
 haus Ammadab. wonder
 stat galna. da macht da-
 uid vor diesen psalm. vñ
 leret den vor all sein volk.
 vnd ee si die arch erhülte
 vielen in der auf ire knie
 vnd auf ire angesichte
 singend diesen psalm. vñ
 ist sein übergeschrifft. das
 lob des gesangs dauid.*

Venite exultemus dño n

Vinend wir sollen
frolocken dē heren:
wir sollen iubilie-
ren got vnsern le-
halter. **W**ir solle
fürkūnen sein angesicht
in der uerichung: vnd in
den psalmen sullen wir im
singen. **W**ann got ist ein
größer her: vnd ein großer
kūng über all gōter. **W**an
in seiner hand sind alle end
der erden: vnd die höche
der berg sind sein. **W**ann
das mer ist sein vnd er hat
es gemacht: vnd sein hand
haben gebildet die dūre.
Kūnend wir sullen anlete
vnd vallen nider für dē her-
ren: vnd sullen rāne vor
dem herren der vns hat

gemacht. wann er ist der herz
 vnser got. **V**nd wir das volk
 seiner made: vnd schaf seiner
 hunde. **O**b ir heyt höre wer-
 tend sein stin: nicht wollend
 erherren ewre herzen. **A**ls
 in der raiczung: nach dē tag
 der uersuechung in der wüste
Da mich uersuecht haben
 ewr väter: si bewerten vnd
 sahen meine werck. **V**ier-
 zig iar was ich lüdig dise
 volk oder geschlecht: vnd
 ich spzich si irren zu allen
 zeiten in dē herzen. **V**nd
 dise erkantē nit mein wege:
 als ich schwur in meinem
 zorn si gant nit in mein tue.
Da dauid hierusalē hete
 gewonnen ab den handen.
 da buete er dar ein einhus

von cedrum holz. Vnd
setzte darein die arch vns
herren. Vnd da das betut
was da macht er dise psal
men. Vnd ist sein überge
schrift. Psalm dauid. da
das hauß gebaut was
nach der genengknüß.

Cantate dño canticū dē
Jugend. **lxxxv.**
dem herren ein neue
gesing: alle erden
singend dem herren
Singend dē herren: vnd
gesegend seine name. ver
kündend sein hul von tag
zū tag. Verkündend sein
glori vnder den völkern: vñ
seine wunder in allen vol
kern oder leuten. Wan der
herz ist groß vnd vast lob.

lich: vnd ist erschrocke lich
 über all göter. **W**ann alle
 götter der haidē sind trüfel:
 aber der herr hat gemacht
 die himel. **D**ie uerleihung
 vnd die schon ist in seines
 angesicht: die heilige ding
 vnd die großmehchtigkeit
 in seiner heiligkeit. **B**rin-
 gend dem herren der geged
 der haiden: bringt de herren
 glori vnd ere. bringend de
 herren die glori seine name.
Webend auff die opfer vñ
 sand ein in sein hofe: betet
 an den herren in seine heilige
 hof. **A**lle erd werde bewegt
 vor seine angesicht: ligen
 vnder den volckern der herr
 hat geregiert. **W**ann er
 hat gestrikt den vmbang

der erden der da nit wirt
bewegt: er wirt urteilen
die völker in der gleichheit
Die himel werden erschiet
vnd die erde freue sich:
das mere werde bewegt
vnd sein erfüllung: die
veld füllen sich freue vnd
alle ding die da seind in
Denn erfreuen sich alle
die holzer der veld vñ dem
angesicht des herze wann
er kumbt: wann er kumbt
ze urteilen die erden. Er
wirt urteilen den vmbag
der erden in gleichheit:
vnd die völker in seiner
warheit.

Da dauid künig ward
inda nach dem tod saul. da
wart auf abner ysboset;

Iſa zu eme künig. Vnd
 dauid vnd die zue künig
 kriegten miteinander ſechs
 iar vmb das reich. Vnd
 da yſoſeth erſchlage ward
 vnd die reich dauid gege
 ben wurden. da macht er
 diſen psalm. Vnd iſt ſein
 ulreigeſchriſt psalm dauid
 da in die erde ward wider
 gegeben. *lxxxvi.*

Dominus regnauit. *20.*
 Er her: hat gere
 giert die erde ſol
 frolocken: vnd vil
 inſeln werden er
 freit. Die wolken vnd die
 tünckel ſind in ſeinem vmb
 kreuß: die gerechtigkeit vn
 das urteil iſt die ſtraff ſei
 nes ſtuls. Das ſey: gut

vor ihm: vnd wurt enzündet
sein veind in dem vmbzing.
Dein bliczen haben erleucht
de vmbzing der erden: er hat
es gesehen vnd die erd ward
bewegt. **D**ie berg sind ge-
flossen als das wachsz von de
angesicht des heren: von de
angesicht des heren aller erde.
Die himel haben verkün-
det sein gerechtigkeit: vnd
alle volker haben sein glori-
e. **D**i werden all geschendet
die da anbeten die abgött:
vnd die da gloriern in iren
bilden. **A**ll sein engel sollen
in anbeten: er hat es erhört
vnd syon ist erfrewt. **V**nd
die tochter iude die haben
sich gefrewt: o hertz vmb
deine ertail. **W**ann du

bist der höchst Herr über alle
 erd: du bist großlich erhöht
 über all götter. **I**r die ir da
 liebhabend den Herren hülff
 das übel: der Herr behütet
 die selen seiner heilige. er
 erlöset si von der hand des
 sunders. **D**as liecht ist
 aufgegangen dem gerechte:
 vnd die freude den die da sind
 eins gerechten herzen. **I**r
 gerechten werdend erfreut
 in dem Herren: vnd uerlehet
 der gedechtnuß seiner hei-
 ligkeit.

Dauid der vachte mit
 den philistinern mit fünf
 künigen. da half im gott
 das er geliget. vnd si uer-
 darbt. da sprach dauid.
 got hat zerstreut vor mir

mein vunde recht als zer
talt werden die wasser. vñ
nant die stat hialpharaim.
Vnd die hunden liessen da ir
götter vnd flutten. die uer
bzant dauid vnd machte
da disen psalm. Vnd ist
sein übergeschafft psalm
dauid.

Cantate dño canticum
nouum. quia sc

Nienach uolget der
nocturn an dem sambst
tag sc lxxxvij.



singend dem herren eine
 neuen gesang: nun er
 hat getan wunderliche
 ding. Er hat im hül
 gemacht sein gerecht:
 und seine heiligen arm.
 Der her: hat kunt ge-
 macht sein hül: in dem

angesicht der völker hat
er eröffnet sein gerechtig-
keit. **E**r hat gedacht
seiner barmherzigkeit: -
vnd seiner wahrheit dē huf
israhel. **A**lle ende der erde
haben gesehen das thut vn-
fers gots. **A**lle erd jubilie-
rend dem herre: singend fro-
lockend vnd psallierend -
Lolend got in der herpfe:
in der herpfen vnd in der
stim des lobs: in den gedre-
ten hörnern: vnd in d' stim
des hürnen horns. **J**ubilie-
rend in dē angesicht des
hern des künigs: das mere
werde bewegt vnd sein er-
füllung: der vmbzing der
der erden vnd die da wonēd
in im. **D**ie flüss werden

frolocken mit der hand: die
 berg werden sich freuen mit
 einander von des angesichte des
 herren. wann er kumbt zu ur-
 theilen die erde. **E**r wirt ur-
 theilen den vmbzug der erde
 in der gerechtigkeit: vnnnd
 die volker in der gleichheit.

Diesen psalm macht das
 auf den vndern psalm vnd
 einer ubergeschrifft vnd
 sigel xxi zu einander.

Dominus regnauit.

Der herz. **lxxxviii.**
 hat geregiert der da
 siezet auf cherubin:
 die volker erzurnen
 vnd die erde werd bewegt.
Der herz ist groß in syon:
 vnd hoch über alle volker
In süllen uersehen deinez

grossen namen wann er ist
erschrockenlich vnd heilig:
vnd die eer des künigst hat
lieb das urteil. **D**u hast
kennt die schickungen du
hast gemacht das urteile
vnd die gerechtigkeit in
iacob. **I**n stillend erholen
got vnsern herren: vnd bet
tend an den schemel seiner
füss wann er ist heilig. **M**oy
ses vnd aaron in seine bre
stern: vnd samuel vnder in
die da anruessen seinen na
men. **W**ir rufften an den
herren vnd er erhört si: vn
er redt zu in in der seil der
wolken. **W**ir behütten sein
gezeigknüß: vnd das ge
bot das er in gab. **O** her:
vnser got du erhörtest sy:

o got du bist in gnedig ge-
 wesen vnd rechig in all ir
 erfindung. Ersöhend vn-
 ser got: vnd letend an
 seine heiligen berg: wan
 der hertz vnser got ist hei-
 lig. *~. Lxxxix ~.*
Die philisten kamen
vnd legerten sich in das
land dauid: da erfeght
dauid got ob er mit im
solt streiten. Vnd got
sprach mit geuch gegen
im: aber vmbgab sy von
hunden. Vnd wann du
hörest den hul oder wind
gan in der spitz der birn:
hann so schlach an sy.
Also tet dauid vnd schlug
sy von galua bis zu io-
lar. Vnd ist sein riter.

geschafft psalm dauid
der bekennung.

Jubilate deo omnis terra:

lle erd. ~~lxxxix~~ lxxxix.

A jubilierend got: die
nend dem herzen
in der freude. **E**nd

ein in seine angesicht: in
der frolockung. **W**issend
das der herz ist got: er selb
hat vns gemacht vnd
nicht wir selber vnns.

Wir seyen sein volk vnd
schuf seiner mund gant
ein in seine toz in der uer
elung: bekennend in
in seine hoff in den lobge
sungen. **L**obend seinen
namen vnn der herz ist
senft: sein erhernd die ist
ewig vnd sein warhait

vnez von dem geschlecht
in das geschlecht.

*Da dauid saß im freid da
sprach er zu iathan dem
ppheten. Nichtstu ich siez
in eme zedern hause. vnd
die arch gots wonet vnd
den heuten. Vnd gedacht
er zu machen ein haus. da
sprach got. Darumb das
du mir gedacht hast zu
machen ein haus. vnd ich
das nie leuen gelassen
hab. darumb wil ich dir
machen ein getreues haus
ewiglich. da macht da-
uid diesen psalm. vnd ist
sein vbergeschafft. der
psalm dauid.*

*Misericordia et iudicium
cantabo. ps. centesim⁹.*



O Herz ich wird sin-
gen dein lumbher-
ezigkeit vnd w-
tail: ich wird lo-

ben vnd vernemen in dei-
ne vnunmailigten weg. so
du kumest zu mir. Ich
gieng durch in der vnsch-
uld meines hertzen: i mit
meines laus. Ich fürstet
mit das vnrecht ding vor
meine augen: ich laiste die
die da teten die übergengung

Das selb mod lere ist mir
mit angehangen: ich er-
kannte mit den losluffigen
der sich naigte von mir.

Der da hinderredet laun-
lich seinem nachsten. den
wurd ich durchschelten.

Wit den hochfertige anse-
hen

vnd dem vnersäutliche her-
 zen: mit diesem hab ich mi
 geessen. **M**eine augen sind
 zu den gelubigen oder ge-
 treuen der erden: das sy lizē
 bei mir: der da gat den vñ-
 nermühten weg der hat
 mir gedienet. **D**er da tüt
 die hohheit der wirt mit wo-
 nen in der nut meines hau-
 ses: der da redt die böse dīg:
 der hat sich mit geschicket
 in dem angesicht mein' au-
 gen. **I**ch erschlug in mette
 zeit alle sünner der erde: das
 ich zerstreuet von der stat
 des herren alle die da wur-
 cken die hohheit. 
Da dauid goliath erschlug
 vnd sein haupt trug in der
 hand: da singen die frauē


124
Saul erschlug tausend.
Dauid schlug tausend.
Da ward Saul zornig
vnd an dē andern tag dar
nach. Stund Saul in seine
stuel vnd dauid vor im
vnd kämpfte. Da schloß er
das swert nach im vnd wolt
in teilen erschossen. Vnd
da zoch dauid von im be
trübt. Da machte er dise
psalm. Vnd ist sein nider
geschriefft. Dis gebet des
armē da er mangelt was
vor dem herzen. . Cap. C.

Dne exaudi orōne meaz.
¶ Derz erhör mein
gebet: vnd mein
ruff kum zu dir.
¶ Licht kerab dem
angesicht von mir: an wel

chem tag ich wird betruibt
 so naig dem o: zu mir. **A**n
 wellichem tag ich dich an
 rueff: erho: mich schnell
 cklich. **W**ann mein tag
 haben abgenommen als der
 rauch: vnd meine bün ha
 ben gedoret als die grieb
Ich bin geschlagen als das
 her vnd mein hertz hat ge
 doret: wann ich uergessen
 zeessen mein brot. **M**ein ge
 bün hat angehafft meine
 fleisch: von der stün meines
 seufzens. **I**ch bin gleich
 worden dem pellican in der
 ainode: vnd ich bin worden
 als der nachtrab in dē vogel
 haus. **I**ch hab gewachet.
 vnd bin worden als d' ainig
 sperling vnder dem dach.

S Mein vrend die spottē mei
den ganczen tag: vnd die muh
lobten die schwiern wider
mich. **W**ann ich als das brot
als den aschen: vnd mischte
mein getranck mit wūnen.
Von dem angesicht des zorns
deiner vnwürdigkait: wann
auffstehend hastu mich zer
knisset. **A**dem tag habē
sich genugt als der schadt:
vnd ich hab gedoret als das
heiw. **A**ber du o herz beley
best ewigklich: vnd dein ge
dechtuiss in das geschlecht
vnd geschlecht. **D**u auf
stehend wurst dich erburnē
über syon: wann die zeit irer
erbernd. wann die zeit ist
kumen. **W**ann sein stūn ge
nielen deinen knechte: vnd

werden sich erbarne irer
 erden. **V**nd o her: die hai-
 den werden fürchte deinē
 namē: vnd all künig der
 erden dein glori. **W**ann
 der her: wirt liven syon:
 vnd si wirt ersehen in sein
 glori. **E**r hat gesehen das
 gebet der diemutigen: vnd
 hat nit uerschmecht ir ge-
 bet. **D**ise ding sülle werde
 geschriben in ainē andern
 geschlecht: vnd das volck
 das di wirt erschaffen wirt
 loben den her:en. **W**ann er
 hat gesehen von seinē höch-
 sten heiligen: der her: hat
 gesehen von himel auf die
 erd. **D**as er hört die seuf-
 zen der gebunden: vnd er
 löste die hün der erschlage.

721
Vnd si werden verkünde
den namen des herren ihon:
vnd sein lob in iherusale
Wo die völker zusamen
kumen in ain: vnd die künig
das si diene dem herren. **E**r
hat im geantwurt in dē weg
seiner tugend: verkünde
mir die wenigkait meiner
tag. **M**it widerrieff mich
in der mitte meiner tag:
denn ich in das geschlecht
vnd geschlecht. **D**u her
in dem anfang hastu ge
geuntuestet die erde: vnd
die werck deiner hand sind
die himel. **E**r werden uer
gan du aber beleibest: vnd
all eralten si als das gewait
Vnd du uerwandelst si als
die decke vnd si werde uer

wandelt: du aber bist der selb
vnd deine ier werden mit ge
breiten. Die sin dein knecht
werden wonen: vnd ir sam
wirt geschickt ewigklich.

*Dauid strit in einer ge
gend die hies geth mit de
philisten. der werte so lag
das dauid müed wart vnd
mocht nymmer. da kam am
ris asinedob. des sper waag
dreihundert halb vierdug.
vnd wolt dauid haben er
schlagen. da kam im zu
hulff abisu seiner schwest
sun vnd erschlug de risen
Da macht dauid dise psalm
vnd ist sein vbergeschafft
psalm dauid.*

Benedic anima mea dñ.

Ps. 124.

Ein sel geſegē dem
herren: vnd alle diē
die in mir ſind ſei-
nem heilige nāmē
Weil ſel geſegē tē herren
vnd nicht wollet iſſeſſe
aller ſeiner widergeltung
Der ſich erbarmet allen
deine miſſetaten: der da ge-
ſunt macht all dein ſiech-
tagen. Der da erlöſet
dein leben von der uerder-
bung: der dich chōnet
mit der erbarmbde vñ mit
barmherzigkanten. Der
da erfüllet dein begir in de
gütern dingen: dein iugend
wilt erneuert als d'adler
Der her tūt die barmher-
zigkāt: vnd das urteil
allen den die da erleide das

vnrecht. **D**er her: hat
 kunt gemicht sein weg moy
 si: vnd den sunen isrl' sein
 willen. **D**er her: ist ein er
 barmer vnd barmherzig:
 langkmutig vnd vast barm
 herzig. **E**r wirt nit zur
 nen ewigklich: noch ewig
 klichen droen. **E**r hat vns
 nit gethan nach vnsern
 sunden: noch hat vns wid
 geben nach vnsern misseta
 ten. **W**ann nach der hohē
 des himels von der erden:
 hat er gestercket sein barm
 herzigkait über die die in
 fürchten. **A**ls wil sich der
 aufgang schaidet von dem
 vndergang: als ferz hat d'
 her: von vns gethan vnser
 missetat. **W**ie sich d' nit

erbarmet der sün: also er-
barmet sich der herz der die
in fürchten. wann er hat
erkant vnser geschöpff.
Es gedacht das wir sein
ein staub. der mensch ist
als das her. sein tag sind
als die blüme des ackers
also wut er grünen. **W**an
der geist wirt durch gan-
in in vnd wut nit beleit.
vnd fürbas wut er nit er-
kennen sein seit. **A**ber die
erlernende ist von ewig vns
ewig: vnd über die die in
fürchten. **V**nd sein gerech-
tigkeit ist in die sün der syn:
den die da halten sein gezeuk
muß. **V**nd sind in gedech-
seiner gebot: sy zu thun.
Wer herz hat leant sein

stul in dem hūmel : vnd sein
reich wut hersehen allen.

Al sein engel sprechend wol
dem heren ir gewaltigen in
der luft : die ir tūnd sein
wort zu hōrn die stūn seiner
rede. **A**lle sein krefft gesegēt
dē herre : ir sein diener die ir
tūnd seine willen. **A**lle sei-
ne werck sprechend wol dē
heren : an einer ieglich xri-
stat seiner herschung. man
sel sprach wol dem herren.

In dem iar was tewzūg
bei dauid's zeiten da er
traot dauid vnsern herren
da sprach er. es were vō
der gubadinte wege. da
sandte er nathan vund
sprach. was sol ich euch
tun das ir gesegend dem

271
eeb gottes. da sprache sy.
gold vnd silber legeten
wir nicht. gib vns die
siben sin sail das wir sy
creiczigen die vns habe
uerderbet. die gab er in.
vnd da sy uerderbten da
regenten die himel. vnd
kemie wider gute iar. vnd
da macht dauid dise psal-
men. vnd ist sein uber-
geschrifft. psalm dauid.

Benedic anima mea se. Cij.

EIN. SEZ. spruch
wol dem herren: o her
mein got du bist ge-
grosmechtiger ster-
klicher. **D**u hast ange-
legt die bekennug vnd die
gezierd: du bist begur tet
mit de liecht als mit dem

gemund. **D**u streckest auß
 den himel als ein fel: der du
 bedeckest sein öbste ding
 mit wassern. **D**er du secz
 est die wolken deinen auff
 gang: der du wandelst auf
 den federn der winde. **D**er
 du machest dein geist engel:
 vnd dein diener ein brüneds
 feur. **D**er du hast gegrunt
 festet die erden über ir lestet
 tigung: si wirt nit genügt
 in den welten der welt. **D**er
 abgrunt ist ir bedeckung als
 ein gemunt: auff den bergen
 werden stan die wasser. **S**y
 werden fließen von deiner
 straffung: sy werden erschre
 cken von der stüm deines do
 ners. **D**ie berg steigēt auff
 vnd die veld steigend ab: an

die steit die du in hast ge-
grunt festet. **D**u übergind
mit das zil das du in hast ge-
legt: noch werden bekeret
zu bedecken die erd. **D**er
du aufkist die brunnen in
den teilen: die wasser werde
durchgan zwischen d' munt
der berge. **A**lle tier des ack-
ers werden trucken: die
wildesel werden leiten in
irem durst. **D**ie uogel des
himels wonē ob in? sy wer-
den geben die stimen von der
munt der felsen. **D**u frucht-
test die berg von iren oben
dingen: die erd wirt ersatt
von der frucht deins werck.
Du wirst fruchien den re-
yen das heu: vnd die wurz
oder kraut den menschen.

Das du außfürest das brot
 von der erd: vnd der wein er-
 freyt das hertz des menschen.
Das er erfreyt das ange-
 sicht in dem öl: vnd daz brot
 stercke das hertz des mēsche.
Die hölzer des veldes vnd
 die ezeder des libans werden
 ersattet die er hat gepflan-
 czt: da werden nisten die
 spazzen. **D**as haus des fal-
 cken ist wfüter. die holzen
 berg der hirschen. der fels
 ist ein zuflucht den igeln.
Er hat gemacht den mon
 in der zeit: die sunn hat er
 kint uen vndergang. **D**u
 hast gesezt die winter vn-
 es ist worden nacht: in ir
 werden durchgan alle tier
 des walds. **D**ie welffen

der leuen die luen das sy
zucken: vnd das sy in vo
got suechen die speis. **D**ie
sunn ist aufgangen vnd sy
sind gesamelt: vnd si wer
den gesezt in uren schlaff
kemern. **D**er mensch d'
wirt außgan zu seinem
werck: vnd zu seiner wir
ckung vntz an den abend.
Du herz wie großmächti
get sind deine werck: du
hast alle ding gemacht
in der weisheit: die erd
erfült in deiner besetzung.
Diez groß möre vntz
braut in deine hende: da
sind die kriechende ding
der dult kein zal. **D**ie
blaine tier bei den grossen:
da werden durchgan die

schiff. **D**ieser drack den
 du hast gebildet in zu uer-
 spotten: alle ding beite dein
 das du in gebest die speis
 in dem zeit. **N**o du in gi-
 best sy samelnt zu samen:
 vnd so du aufftust dei had
 alle ding werden erfüllet
 mit gütat. **N**o du aber
 abkervest dein angesicht
 si werden betrubt: so du ab-
 nimbst iren geist sy gebre-
 sten: vnd werden widerüb
 bekert in ir puluer oder
 aschen. **L**ass auß deine geist
 vnd si werden beschaffen: vñ
 du wirst erneuern das an-
 gesicht der erde. **D**ie glori-
 des heren sei ewiglich: der
 herz vult erhebt in seinen
 wercken. **D**er da ansieht

die erden vnd macht si er:
zittern: der tr rürt die berg
vnd si riechend. Ich ward
singen dem herzen in meine
leben: ich ward loben den
herzen als lang ich bin ~
Im sey wunnsam mei red:
Ich furwar wollustig mit
in dem herzen. Die hinder
werden abgyn von der erd
vnd die bösen also das sy
nit sind: mein sel sprich
wol dem herzen. ~ ~ ~
*Da dauid die arch gots
für auß dem hauf obede
dom des baelles daren
er si gefürt het. Vnd ola
von got erschlage was.
Vnd für si gen iherusale
mit grosser zier in dis
hauf das er ir gemacht*

Her. **D**a macht er diese
psalmen all drey nach
einander. **U**nd ist ieg
lichs ubergeschafft psal
mund. **C**onfitemini dno
et inuocite etc. **C. u. u.**

und laetz sing
in das hant für
die arzh die da
stär lobtē got
und singen
dise psalmē

BEKENNEN
den herren vnd ruf
fend an seine name:
uerkündend seine
werck vnder den volckern.
Singend im vnd lobend
im vnd uerkündend alle sei
ne wunderwerck. werdend
gelobt in seine heilige name
Das hercz der die da sueche
den herren werde erhewet:
suechend den herren vnd wer
dend gefestend: zu allē zei
ten suechend sein angelicht.
Edenckend seiner wund

die er hat gethan. Vnd
seiner zeichen vnd vrtail
seines munds. **D**er same
abraam seines knechtes:
die sün iacob seines erwelte.
Er ist der her: vnser got:
seine vrtail sind auff aller
erd. **E**r ist in gedencck ge
wesen seines geschlechtes
ewigklich: des worts das
er hat geboten in tausend
geschlecht. **D**as er het
geordnet zu abraam: vnd
seines aids zu ysaac. Vnd
sagte das in ein gebot iacob:
vnd in ein ewigs gesetz ist.
Vnd sprach ich wurde dir
geben die erden chanaan:
das stricklin ewiges erbs.
Da si nun in lüzler zal:
vnd w inwoher die went.

gulten. **V**nd si durchgiengē
 von dem geschlecht in das
 geschlecht: vnd von dē reich
 zu einē andern uolk. **V**nd
 er ließ in nit schaden einen
 menschen: vnd er hat ge-
 schafft die künig für sy. **M**it
 rühend mein gesalbt: vnd
 in meinē ppheten wölleud
 nit böshaffigen. **V**nd er
 hat berüfft den hunger auf
 die erden: vnd alle festig-
 keit des brots hat er zer-
 knuschet. **E**r hat uor in
 gesendet einē man: ioseph
 ward uerkauft zu einem
 knecht. **W**i haben gedie-
 nütigett sein füß in den
 fuessreusen. das eyßen durch-
 gieng sein sel als lang vnz
 das kam sein wort. **D**as

ausprechen des herren hat in
angezündet. Der kung lundte
vnd erlöste in: vnd der fürst
der uölker ließe in. **E**r sagt
in ein herren seines hant:
vnd einē fürsten aller sein
besitzung. **D**as er vnder
weiste sein fürsten als sich
selb: vnd sein alten lerte
die warheit. **V**nd israhel
ist gingen in egipten. vnd
iacob war ellend in dē land
cham. **V**nd er hat schnell
lich gemert sein volk:
vnd hat in gestercket über
sein vund. **E**r bekerte u
heres das sy lusten sein volk:
vnd taten die trugheit
in oder wider sein knecht
Er sandte moysen seinen
knecht: aaron den er im

Eret erwelt. **E**r lachte in in
 die wort seiner zanch vnd
 der wunder: in dem lande
 chum. **E**r lante die vin-
 sternuß vnd ertunckelt sy:
 vnd er hat nit erbittet sei-
 ne wort oder rede. **E**r hat
 bekert ire wasser in bluet:
 vnd hat ertödt ire visch.
Ir erden gab auß die frösch:
 in den hölen irer künig.
Er sprach vnd die hünz-
 muck die kam vnd die
 schmacken: in allen ire ende
Er lacht ir regen in hagel:
 das brennend feur in irer erd
Er erschlug ir weingerte
 vnd ir feigenbaum: vnd
 zerknuscht das holtz irer
 ende. **E**r sprach vnd es
 kam der hewschreck vnd

der keiser: des da was kain
zal. **V**nd ass alles hewer
erden: vnd ab all ir frucht
wes lands. **V**nd er schlug
ein vdes erstgeborns in irer
erd: die ersten frucht aller
irer arbeit. **V**nd er furt sy
auf mit silber vnd mit gold.
vnd kain kranker was vn-
der irer geschlechten. **E**-
gyptus ward erfrent in ir
aufgang: wann ir vrecht
die riet auf in. **E**r strack
die wolken in ir beschirmung.
vnd das feur das es in leuch-
te durch die nacht. **D**ie be-
geren der kranbitugel od-
er phun das kam: vnd er er-
satte sy mit dem brot des hi-
mels. **E**r zerbrach den
felsen vnd die wasser flusse

auf: die flüss giengen hin
 in der trückne. Wann er
 was gedencen seines heil-
 gen worts: das er hete zu
 abraam seine kind. Vnd
 er hirt auf sein volk in fro-
 licheit: vnd sein erwelte
 in der freud. Vnd er gab in
 die künigreich der liden:
 vnd sy befaßen die arbeit
 der volker. Das sy behüte
 sein gerechtigkeit: vnd
 brechen sein gesetzs oder ee.

Vor der arch gots. *Alk.*

Confitemini dno qm bon?

Ekenend. C. v.

Beden herzu wann er
 ist gut: wann sein
 erbernd ist ewig

Wer wirt reden die mech-
 tigkeit des herzu: wirt

241
machen hören alle seine lob.
Hir sind selig die da behüt-
ten das urtail: vnd die da
tünd die gerechtigkeit in
aller zeit. **D**u her: gedenk
vns in dem wolgefallen
deines volkes: suech vns
haim in deine hul. **Z**e se-
hen in der güttat deiner er-
welten: ze hören in d' freude
deines volkes: das du ver-
dest gelobt in deinem erbe.
Wir haben gesündet mit
vnsen vateren: wir habē
getan vnrecht: vnd habē
gewürckt die bößheit. **V**n-
ser vater uernamē mit deine
wunder in egypto: noch wa-
ren ingedenk der meing dei-
ne erfernde. **V**nd sy habē
getrauet da sy anfligend in

dem mere : in dem rote mer
 Vnd er machte si behalten
 vmb seinē namen : das er
 offenwar machte sein mech-
 tigkeit. Vnd er hat getauft
 das rot mer vnd es ward
 trucken : vnd er fiert si auß
 in den abgrüntē als i der
 wüste. Vnd er machte si
 behalten von der hand der
 die sy hielten : vnd er löste si
 von der hand veynds. Vnd
 die si betrüben die bedachte
 er mit wasser : vnd am er auß
 in belib nit. Vnd si gelaubte
 seinē wo:ten : vnd lobtē sein
 lob. **H**ier teten si vnn-
 uergassen seiner werck : vn-
 hielten nit seinē rat. Vnd
 si begerten der begir in der
 wüst : vnd uersüchte got

in der düre. **V**nd er gab in
ir aischung: vnd liesse die
ersättung in ir selen. **V**nd
sy zuezten moysen in den her-
bergen: vnd aaron den heili-
gen des heren. **D**ie erd tete
lich auff vnd uerschlund
dathan: vnd bedackt uher
die sammung abiron. **V**nd
das feur uerbrent ir synago-
gen: vnd die flam uerbrent
die sinder. **V**nd si machte
ein kalb in oreb: vnd letten
an das gegossen. **V**nd si uer-
wandelen ir glori in die ge-
leichnuß eins kalbs: das da
isset das lex. **D**i hile uer-
gessen ires gots der si hat
behalten. Der do hat gethan
grosse ding in egypto. die
wunder in dē land chim.

erschrockenliche ding in de
 roten moor. **V**n er sprach
 das er si zerstreuet: vnn
 nit moyses sein auferwelt
 wer gestanden in der zer
 brechung in seine angelicht
Das er ablierte seine zorn
 das er si nit zerstreuet: vnd
 si heten fürnichte das begü
 lich land. **W**i gelubte nit
 seine wort: vnd muvmetē
 in iren tabernackeln: sy er
 hörten nit die stīm des heizu.
Vnd er hueb auff sein hnd
 über sy: das er si zerstreuet
 in der wüst. **V**nd das er uer
 wurff iren samen in den ge
 schlechten: vnd zerstreuet
 si in den künigreichen. **V**nd
 sy opferten beelphegor: vnd
 assen die opfer der toten ~

89
Vnd wuozten in in uren erfin-
dungen: vnd ir ual ist gema-
nigaltiget in in. **V**nd phi-
nees der stund vnd senfft-
mütiget: vnd die angstung
hört auff. **V**nd es ward im
gezalt zu einer gerechtigkeit:
in das geschlecht vnd ge-
schlecht vnez ewiglichen
Vnd sy wuozten in zu dem
wulter der widerlagung:
vnd moyses ward bekümmert
vmb sy: wann si heten er-
bittert seine geist. **V**nd er
vndersehied in in seine leb-
sen. sy zerstreivten nit die
huden. die in der her: hete
gesagt. **V**nd sy sind wurden
uermischet vnder ten lude.
vnd lerten ire werck vnd
dienten uren abgöttern:

vnd es ward in zu ein schand
 Vnd si opferten ir sun vnd
 ir töchter den teüfeln. Vnd
 uergossen das vnschuldig
 blüt das blüt irer sun vnd
 irer töchter: die sy opferte
 den abgöttern chanaan. ^{ward}
 Vnd die erd ertödtet in den
 sünden: vnd ward uermay
 ligt in iren wercken. vnd
 sy gemeinsampten in iren
 erfindungen. Vnd der herz
 ward erzürnet mit zorn
 über sein uolk: vnd uernach
 tet sein erbe. Vnd er ant
 wurt si in die hend der lu
 den: vnd die ay lusten die
 herschten über sy. Vnd ire
 vünd die betrubten sy: vnd
 sy sind gedienütiget vnder
 iren heiden vnd öfft erlöste

er sy. **W**ann sy erbitterten
in in irem rat: vnd wurde
gedienutiget in iren misse-
taten. **V**nd er sahe da sy
wurden betruibt: vnd er er-
hort ir gebet. **V**nd er was
ingedenck seines geschefts.
Vnd reuete in nach de me-
nig seiner erbernde. **V**nd
er gab sy in die harnberzi-
kunt: in dem angesicht all-
der die sy hien gefangen
Der herz vnser got mache
vns trullam: vnd samme
vns von den geschlechten
Das wir uerriechen deines
namen: vnd glorien in
deine lob. **G**esegend sey
der herz got israhel vñ der
welt vñ in die welt. vñ
alles volk wirt sprechen

das geschech das geschech.

Das gebet. Alleluia all.

Confitemini dño qm lo.

Bekenend. **C. vi.**
 dem herren wir
 er ist gut: wann
 sein erbern ist e-
 wigklich. **Nu** sülle spre-
 chen die da sind erlöset
 von dem herren: die er hat
 erlöset von der hand des win-
 des. vnd si hat gesamelt
 von den künigreichen. Von
 dem anfgang der sunne
 vnd von dem nidergang:
 von mitternacht vnd von
 dem more. **Di** haben geurzet
 in der ainode vnd in der dür-
 re: si funden nit den weg d'
 wonhusten stat. **Di** hun-
 gert vnd dürste: ir sel ge-

88
brast in in. **V**nd si schreie
zu dem herren da sy wurden
betruibt: vnd er erlöste sy
aus iren nothdürfftigen
vnd er furt si auß in den
rechten weg: das sy giengē
in die stat der wohnig. **S**i
sullen bekennen dem herren
sein' barmhertzigkeit: vnd
seine wunder den sinnen d'
menschen. **W**ann er hat
gespeiset die erden sel: vñ
die hungrigen sel hat er
gespeiset mit gulten dinge.
Die da luffen in den vinst
müssen vnd in dem schatten
des todes: die genungen
in dem bettel vnd in der eysē.
Wann si bitterten die rede
des herren: ruezten den rat
des höchsten. **V**nd ir hertz

ist gedienütiget in den ar-
 baiden : sy sind gekreueket
 vnd er nus mit der ai hulfe
Vnd si ruestten zu dē heren
 ai sy wurden betrübt : vnd
 er erlöste sy von ire gebreche
Vnd er führt sy auß von den
 vinsternissen vnd von dem
 schatten des tods : vnd ire
 bund hat er zerbrochen. **Hei-**
 ne barmhertzigkait siülle be-
 kennen dem heren : vnd seine
 wunder den sūnen d' mensche
Wann er hat zerbrochen die
 erin toz : vnd die eysnen rigel
 hat er zerknisset. **E**t hat
 si empfangen von dem wege
 wer missetat : wann sy sind ge-
 diemütiget vmb ir vngerich-
 tigkeit. **I**r sel hat ueracht
 alle speis : vnd sy haben zu

genähend vnez zu den torn
tes tods. **V**nd sy schrien zu
dem herren da sy wurden be-
trübet: vnd er erlöset sy von
iren gebresten. **E**r hat ge-
sant sein wort vnd hat sy
gesundt gemacht: vnd hat
sy erlediget von iren ueder-
bungen. **S**eine luth herzi-
kunt bekennend dem herren:
vnd seine wunder den sinnen
der menschen. **D**as sy opfern
das opfer des lobes: vnd ver-
künden seine werck in der ho-
lockung. **D**ie da absteigen
das niß: in den schiffen: vnd
thun die würckung in vil
wassern. **S**o haben gesehen
die werck des herren: vnd
seine wunder in der tieffe.
Er hat gesprochen vnd der

geist des lagers stund: vnd
 sein tinnen sind erlöht. **S**i
 steigend auff vncz zu den hi
 meln: vnd steigen ab vncz
 zu dem abgrund: ir sel hat
 geschwelket in den lösen din
 gen. **S**i sind betrübt vnd be
 wegt als ein truncker: vnd
 all ir weishait ist uerwilt.
Vnd si haben geschrien zu
 dem heren da sy wurden be
 trübt: vnd er firt sy auß
 von iren gebresten. **V**nd er
 hat gesaget iren vngestüme
 wind in das wetter: vnd ir
 tinnen haben geschwigen.
Vnd sy sind erhevt wann
 sy schwigen: vnd er firt sy
 auß an das gestad irer wil
 lens. **N**eine barmherzig
 keit sollen bekennē dē heren:

102
Vnd seine wunter den sime
der menschen. Vnd erlöhe
in in der kirchen des volks:
vnd werden in loben in dem
stul der alten. Er hat ge
liezt die fluss in die wüste:
vnd den aufgang der wasser
in den durst. Das frucht
par land in das lant: wo der
loflut der inwonenden in
ir. Er hat gesaget die wüst
in die see der wasser: vnd die
erd an wasser in die außg
der wasser. Vnd er saget da
hin die hungrigen: vnd sy
sazten die stat der wunig.
Vnd sy haben geset die ack
vnd pflanzten die wein
garten: vnd machten die
frucht der geburt. Vnd er
geleget die vnd sy sind

vast gemangsaliget: vnd
 er mindert nit ir yth. Vnd
 ir wurden wenig: vnd sy
 sind bekümmert von dē trüb-
 sal der übel vnd der schmer-
 czen. **D**er krieg ist aufge-
 gossen auff die fürstē: vnd
 er macht sy irren an dē ab-
 weg vnd nit an dem weg.
 Vnd er hilff dem armē vo-
 der armüt: vnd saczt das
 ingesind als die schaff. ~
Die gerechten werde es
 sehen vnd werden er freit:
 vnd alle bosheit wurt be-
 schliessen iren mund. Wer
 ist weis vnd behütet die:
 vnd wurt verstan die larm
 hezigkait des hern. ~
Dauid salz eingeleit
 in dem geist von xpo ihu

Yn unserm herzu. Vnd von
der überwindung des teu-
fels. Vnd macht diese
psalm von seiner heilige
vristend. Vnd von dem
reich der heiden. Vnd
sein übergeschafft ist
psalm dauid. gelet vmb
den sig. .vii.

Oratorium cor meū patū.

O got mein hercz ist
berut mein hercz
ist berut: ich wird
singen vnd loben

in meiner glori. **H**and
auff psalter vnd herpst:
ich wird auffstau vor tag

D herz ich wird dir uer-
reken in den volckern: vnd
wird dich loben in den ge-
schlechtern. Wann dein er-

bernd ist groß über die hi-
 mel: vnd dem vortant vnez
 zu wolken. **D** got wird
 erholet über die himel:
 vnd dem gloria auff aller
 erd: das erlöset werden
 dein lieden. **N**ach behil-
 ten mit deiner gerechten
 vnd erlör mich: got hat
 gereth in seine heilige. **I**ch
 wird mich erfrören vnd
 tullen sich in ihm: vnd wird
 messen das tal der bitter-
 nicken. **G**alahad ist mein:
 vnd manasses ist mein. **S**in
 effraim ist ein empfahung
 meines lumbts. **J**uda ist
 mein künig: moab ein ze-
 gel meiner hoffnung. **I**ch
 wird außstrecken mein
 geschmech in ydumein

402
die frombden sind mir wor-
ten freyund. **W**er fñrt mich
in die gemurten stat: wer
fñrt mich vnez in yclumei
Lüstu es denn nit got der
du vns hast uertile: vnd
o got du wuist nit außgan
in vnsern krefftē. **S**ih
vns die hilff von dē trüb-
el: wann das hül des mē-
schen ist eytel od' schmod
Wir werden thün die kraft
in got: vnd er zerfüret
vñser veind zū nichte.
Da Saul sein tochter
wolt geben dauid. **D**a
sprach er: ich wil sy un-
geben zu seinē vnfeld.
das er von den hunden er-
schlagen werd. **D**und ge-
bot im. **D**er künig lie-

auf mit morgen gab sein
 tochter. wenn nur hundert
 beschneidung von den phi-
 listen. das tat er dann
 das in die hunden erschla-
 gen. Da zog er mit sei-
 nen mannen gen. ichorō
 und schlug da zu philis-
 ten zu tod. und
 schnit in ab die vorhaut.
 in an den manlichen gelid.
 und bracht die snit. und
 nam sein tochter. Da
 macht dauid diese psalm
 von der vntrew laud. weis-
 send vō in da der mit
 xpo solt essen. und wird
 in nerten. Und ist sein
 übergeschriift psalm da-
 uid des fleisch dauid
Deus laudem ne taci.

O Got nit. **C. viii.**
uerschweig mein
lob: wann der münd
des lüners vnd der
mund des trügners ist auf
getan über mich. **H**y ha
ben gereth wider mich in
ainer trügenlichen zunge:
vnd haben mich vmbgele
mit den Worten des hasses.
vnd haben mich bestriten
uergebens. **D**arumb das
sy mich liebteten reden
sy mir nach: ich aber hab
gebetet. **V**nd sy haben ge
setzt wider mich die übeln
ding fur die guten: vnd den
has vmb mein liebe. **S**etze
über in den lüner: vnd d'
teüfel stand zu seiner ge
rechten. **W**o er geurtalt

wirt er gang auß uerdanet:
 vnd sein gebete werde im zu
 ainer sünde. **D**ein tag wer-
 den wenig: vnd ein ander
 empfah sein bistumb. **D**ein
 sin werden waisen: vnd
 sein hussian ein wib. **D**ein
 sin werden übertrage win-
 ckend vnd bettlen: si wer-
 den außgeworffen von iren
 wohnungen. **D**er wuecherer
 erfare alle selhub: vnd die
 fromben werden uerzuoke
 alle sein arbut. **D**er helfer
 sey im nit: noch der sich er-
 barm seiner waisen. **D**ein
 sin werden in den tod: sein
 nam werde abgetilget in
 ainē geschlecht. **D**ie boß-
 hut seine viter gang wider
 in die gedechnuß in dē an-

gesicht des herren : vnd die
 sund seiner mütter werde mit
 uertilget. **E**n sollen werde
 zu allen zeiten wider dē her-
 ren : vnd ir gedeel muß
 uergang von der erde : dar-
 umb das er nit hat gedacht
 ze thūn die barmherzig-
 keit. **V**nd er hat durch-
 achtet den ellendē mēschē
 vnd den betler : vnd ze tod-
 ten den betrübtē des her-
 ren. **V**nd er hat liebge-
 hebt den fluech vnd er
 kam im : vnd er wolt nit
 den segē vnd er wirt ge-
 feret von im. **V**nd er
 legt an den fluech als das
 gewand : vnd er gieng
 ein in sein innerste ge-
 liden als das wasser. **V**nd

als das öl in seine pain. **E**r
 werde in als ein klude da
 mit er wirt bedeckt: vnd
 als ein gürtel mit der er zu
 aller zeit wirt fürbegürt
Das sey das werck der die
 mir ere enziehen bei dē hēn:
 vnd die da reden böse ding
 wider mein sel. **V**nd du
 her: thū mit mir vmb dei
 nē namen: wann senft ist
 dein lūp hēzigkait. **E**r
 los mich wann ich bin el
 lend vnd arm vnd mein
 hēz ist betrübt in mir ~
Ich bin abgenomē als der
 schadt so er sich naigt: vnd
 ich bin aufgeschlagen als
 der hēsch: eck. **M**eine
 knie sind gekrenckt vnder
 vāsten: vnd mein fleisch

ist uerwundet vmb das ol.
Vnd ich bin in worden ein la-
ster: vnd si salen mich vnd
bewegten ir heubter. **D**
herz mein got hilf mir vnd
mach mich behuten nach
deiner barmhertzigkeit. Vnd
sy sollen oder werden wissen
das das ist dein hand: vnd o
herz du hast sy gemacht. **S**i
werden fluechen vnd du wilst
gesegen: vnd die da auffstand
wider mich die werden ge-
schendet. Aber dein knecht
wilt erfreut. **D**ie mir vbel
reden die werden angelegt
mit scham: vnd werden be-
deckt mit irer schand als
mit ainē zwifachen gewant
Ich wird bekennen großlich
dem herren in meinē munde

ich lobe in in der mitte man-
 ger oder vil. Wann er ist ge-
 standen zu der gerechte des
 arme: das er machte behul-
 ten mein sel von den durch-
 echnenden. ~

Da SAVL erschlagen
 ward da rufft dauid
 got ob er solt ziehen zu-
 der in: an stat gen hieru-
 salem. Da sprach got zu
 im zeuch auff gen ebzon
 vnd beleib: also vncz dem
 wind uerderben. Da selbs
 macht dauid disen psal-
 men weissagend von der
 himelfart vnseres herzen,
 ihu xpi. Vnd ist sein ub-
 geschrifft psalm dauid;
 weissagend von xpo ihu.

Vie lebend an die psalmē
zu den vesperen. Und zu de
ersten an dem sūntag.

Dixit dñs dño meo rē.
Psalmus. Cix.



Der her: hat gesp:ochen
 zu meine herren: setze zu
 meiner gerechten. **B**is
 das ich setze dein veynd: zu
 amē schenel oder stül dein
 füß. **D**er her: wirt auf.

senden von swon die rieten
deiner krafft: zeherschen in
mitt deiner reinde. **M**it dir
ist der anfang an dem tag dei-
ner krafft: ich gebir dich vor
dem morgen stern auß dē leib
in den schenē der heiligen.

Der her: hat geschworen
vnd es wirt in nit gereuen:
du bist ein briefer ewiglich
nach der ordnūg melchise-
dech. **D**er her: ist zū dem
gerechten: er hat zerbroche
die künig an dem tag seines
zorns. **E**r wirt irtailen
den geschlechten vnd wirt
erfüllen die välle: vnd wirt
zerknischen die heubter in
vil gegenden oder ende. **E**r
wirt trincken von dē bich
in dem wege: darumb wirt

er erlöset das loubt. ~

Dauid strit in einer gegert
mit den philisten die hieß
aphis / daren was geflohe
alles israel. Da stünd er ge
gen den vunden. Vnd drey
mann mit im iessuam vn
elazar vnd ioab - die uier
schlugen die vünd ein gantz
höz mit grossen pligen.
Vnd got tet an dem tag
in uren henden gross hail
das die geflohen waren
die keiten wider vnd er
schlugen die vünd gar.
da mæcht dauid dise psal
men. Vnd ist sein iher
geschafft psalm des lobs
dauid. ~ ~

Confitebor tibi dñe i toto
corde meo : etc ~ ~

O her: ich wurde C.x.
du uersehen in gan-
czem meine herze:
in dem rat vnd sin-
nung der gerechten. Die
werck des heren sind groß:
ersuecht in all sein willen.
Die bekennüg vnd groß-
mechtigkeit ist sein werck:
vnd sein gerechtigkeit be-
leibt von welt zu welt. Er
hat gemacht ein gedech-
nuß seiner wunder der
barmherzig her: vnd der
erbarmer: er hat gegeben
die speis den die in fürchte.
Er wirt ingedenck seiner
zeugnuß in die welt. vnd
wirt verkünden seine volk
die krafft seiner werck.
Das er in gebe das erbe der

huden die werck seiner hand
die wahrheit vnd das urteil
Deine gebot sind alle getreu:
bestetet in der welt der welt.
gemacht in der gerechtigkeit
vnd in der gleichheit.

Der her: hat gesant die
erlösung seine volk. sein
gedenckniß hat er geboten
ewiglich. **D**ein nam ist
heilich vnd erschrockentlich:
die macht des heren ist am
anfang der weisheit. **A**in
gute verstantniß ist alle
den sy tünd: sein lob belei-
bet in die welt der welt.

Dieser psalm machungens
vñ zacharias vnd da er w
dauid sagt. Ines in hie von
zu den andern seezē. vñ ist
sein iulischristt gelung aggen 2c

Heatus uir q̄tinet. Cxi.
Selig ist der man
der du fürcht den
herren: er wil vil in
seinen geboten ~

Hein sam wirt gemühtig
in der erde: das geschlecht
der gerechten wirt geseg-
net. Die glori vnd die

reichthum in seinē haus:
sein gerechtigkeit belei-
bet in den werten d̄ welt

Den gerechten ist auff-
gangen das licht in den
vinsternüssen: crist barm-
herzig vnd ein erbarmet
vnd gerecht. Wimm sam

ist der mensch der sich er-
barmet vnd leihet: vnd
ordent seine wort in dem
urtail. wann er wirt mit

benegt ewiglich. **D**er
 gerecht wirt in ewiger ge-
 dechtnuß: er wirt sich nit
 fürchten noch der lösen lö-
 rung. **S**ein hertz ist be-
 rait zu löffen in den herren:
 sein hertz ist bestätt er wirt
 nit benegt vñcz er uerschme-
 het sein vñnd. **E**r hat ge-
 tait vñd hat geben den ar-
 men: sein gerechtigkeit
 beleibt in die welt der welt.
 sein gewalt wirt erhöhet
 in der glori. **D**er sündler
 wirt es sehen vñd wirt
 zürnen: mit seine zenen
 wirt er grüßgramen vñd
 schwelken. die begir der
 sündler wirt verderben ~
Wda das volk über das
 rot mer kein gezogen

da macht moyses dē kun-
den ein lob. Daraus ma-
chte dauid disen psalm
vnd ist sein übergesch-
riff. **Psalm dauid.**

Laudate pueri dñm. Exij.

Inder lobend den
herren: lobend den
namē des herren.

Von dem anfang
der sunn vnez zu dē vnder-
gang: ist loblich der nam
des herren. **D**er herz ist
hoch über all liden: vnd
sein glori ist über die hi-
mel. **W**er ist ein herze
als vnser got. der da wo-
net in den höhen: vnd sy-
het oder schauet die die-
mütigen in himel vnd in
erden. **D**er da erkücket

den elenden von der eiden:
 vnd auffrichte den armen
 von dem staub. **D**is er in
 setze mit den fürsten: mit
 den fürsten seines volcks
Der da machet wonē die
 vnberufften in dem huss.
 die freunden mütter der
 lüne. *Ps. xiiij.*

Da dauid führt die arch
 gots auß dem huss obede
 von gen hierusalem da hat
 er vor gemacht diese psal
 men vnd hat in geleit
 die singer. Vnd die weil
 man die arch trug da sun
 gen sy diesen psalm. Vnd
 ye nach sechs schritte op
 pferten sy ein wider vnd
 ein schritt vnd ein ochse.
 Vnd dauid schlug auff

anier orgeln. Vnd einan
vnd asaph vnd ydun
auf chorn vnd auf her
pfeu. Vnd sein überge
schafft ist psalm lob da
ind. In exitu israel de e.

In dem aufgang isrl
von egypten: das hat
iacob von den frömlen
volck. Juden ist wor
den sein heiligkeit: vund
israhel sein gewalt. Das
mor sahe vnd ist geflohen:
der iordan ist gekert zu
ruck. Die berg haben
sich gefreuet als die wid:
vnd die bühel als die le
mer der schaff. Was ist
du mor das du bist geflo
hen: vnd du iordan das
du bist gekert zu ruck.

Ir berg ir hand euch ge-
 trewt als die wider: vnd ir
 büchel als die lemer d' schuf.
Die erd ist benegt vñ daz
 angesicht des herzen: vor
 dem angesicht got iacob.
Der da hat bekert die
 felsen in die see der wasser:
 vnd die brüch der felsen
 in die brünnen der wasser.
D herz mit vns mit vns:
 aber deine namen gib die
 glori. **V**ber dem barn:
 herzigkeit vnd dein war-
 heit: das die hunden etwaz
 nit sprechen wo ist ir got.
Vnsir got aber ist in dem
 himel: alle ding die er hat
 gewelt hat er getan. **D**ie
 abgotter der hunden sind
 silber vnd gold: vnd werck

der hende der menschen.
Hi haben münder vnd re-
den mit: si haben augē vnd
sehen mit. **H**i haben oren
vnd hōrē mit: si habē nas-
locher vnd schmeckē mit.
Hi haben hend vnd greif-
fen mit: si haben fuß vnd
gānd mit: si schreyen mit
in irer kelen. **H**i werden
in gleich die die si machē:
vnd alle die da hoffen in sy.
Das haus israel hat ge-
hoffet in den herren: er ist
ir helfer vnd ir beschützer.
Das haus aaron hat ge-
hoffet in den herren: er ist
ir helfer vnd ir beschützer.
Die da fürchten den herren
die haben gehoffet in den
herren: wann er ist ir helfer



vnd ir beschirmer. **D**er
her: was vnser ingedenck:
vnd hat vns gesegnet. **E**r
hat gesegnet dē haus israel:
er hat gesegnet dem hauf
aaron. **E**r hat gesegnet
allen den die da fürchten
den herren: den klainē mit
den grossen. **D**er herzzū
lege auff euch: auff euch
vnd auff ewr sun. **I**r sind
gesegnet von dem herren:
der da hat gemacht dē hi
mel vnd die erd. **D**en hi
mel des himels dē herren:
aber er hat geben die erdē
den sūnen der menschen.
D herz die toten lobē dich
mit: noch alle die da abstei
gen in die helle. **A**ber wir
die wir leben gesegnē dē

hertz : auß dem nun vnd
vns ewigklich. ~

Amon der erst sin dauid
schlieff bei Absolonis
schwester die hieß thi-
mar vnd nam ir de mag-
tin. Darnach iß zuu-
lar hit absolon all ir brü-
der zu hauf. vnd in der
wirtschafft schlug er
Amon zu tod. da kame
die mer zu dauid aus sei-
sin wun erschlage. da
riff dauid sein gewand
vnd all ritter mit im vñ
wunten. Aber ein wenig
weit kamen die andern
wider him vnd amon
was allam erschlagen.
da macht dauid disen
psalm. vnd sein über.

geschafft ist. klig tün.

Dilexi quoz exaudiet do.

An dem Mōtag. C. xiiii.

Ich hab lieb gehebt;
wann der her: wirt
erhōrn die stīm mei-
nes gebers. Wann
der her: hat mir ge-

naigt sein o: vnd ich wird
in anrufen all mein tage.

Die schmerzen des tods
hulen mich vmbgele: vnd
die uerderbung der hell ha-
ben mich gefunden. Ich hab
gefunden die trübsal vnd
den schmerzen: vnd hab
angerufft den namen des her-
en. O her: erlöse mein sel:
der her: ist barmhertzig vnd
gerecht. vnd vnser got der
wirt sich erbarmen. Der

Her lehiut die klumē: ich
bin gediemütiget vnd er
hat mich erlöst. **D**ein
sel wurde bekert in dein
rue: wann der her hat
dir wolgetan. **W**ann er
hat erlöset mein sel wā
tod. meine augen vn den
zelsen: mein fuß von dem
vall. **I**ch wurde genallen
dem herin: in dem reich der
lehenigen.

Dauid macht dise psal-
men. **V**nd wenn er wolt
ein opfer opfern auf de
altar der ganz eueziunbe
opfer. so sprach er disen
psalm. **V**nd ist sein üb-
geschriift psalm dauid
zu dem opfer. . **C. xv.**
Credidi. p̄pt qđ locutus.

ICH HAB gelaubet
 darumb hab ich ge-
 irrt: aber ich bin nicht
 gedemütiget. Ich
 hab gesp:ochen in meiner
 uerschuldung: ein yglich
 mensch ist lügenhafft. Was
 widergib ich dem herren:
 vmb alle ding die er mir
 hat gegeben. Ich wird ne-
 men den kelch des behal-
 tes: vnd wird anrufen
 den namen des herren. Ich
 wird gelten dem herren mei-
 gelub: no: alle seine volk:
 der tod seiner heilige ist
 kostbar in dem angesicht
 des herren. **D** her: ich bin
 dein knecht: ich bin dein
 knecht vnd ein sun deiner
 diern. **D**u hast zerbroche

meine bund. ich werde dir
opfern das opfer des lobes:
vnd wird anrueffenn den
namen des hern. Ich wird
widergelten dem hern mein
gelub in dē angesicht alles
seines volkes: in den höfe
des hauss des hern. in der
ner mitte hierusalem.

*D*isen psalm machte
dauid der gemain. wen
ein yeglicher icht wolt
opfern. das er spräche
disen psalm. vnd ist
sein übergeschafft psalm
dauid. *Ps. cvj.*

Laudate dñm om̃s gen.

Re leut lobend dē
A *hern: lobend in*
alle volker. Wan
sein barmhertzig

heit ist bestat uler vns: vnd
die warheit des herren beleu-
et ewiglich. ~

*Dauid het gesündet wid
got. da sandte er im den
ppheten gad. der gab im
für drey plag. das er nãm
siben hungiger war. oder
drey monadt solten im
achten die winden. oder
drey tag solte es gehe
sterben in seine land. da
erwölte er den sterben.
vnd da der sterb auffhört
da macht dauid diese psal-
men. vnd ist sein uetge-
schafft. psalm dauid 2.*



*Confiteamini dno.
EKIE. C. xvij.
Ihend dem herren
wann er ist gut:*

wann sein barmhertzigkeit
ist ewig. **N**un sprach ich
wann er ist gut: wann sein
erbetend ist in der welt.
Nun sprach das haus
aaron wann er ist gut:
wann sein sein erbetende
ist in der welt. **N**un solle
sprechen die da fürchten
den herren wann er ist
gut: wann sein erbetend
ist in der welt. **I**ch hab
angerufft den herren vō
der trübsal. vnd der her
hat mich erhört in der
weit. **D**er her ist mir
ein helfer: ich ward nit
fürchten was mir der
mensch th. **D**er her
ist mir ein helfer: vnd
ich ward uerschmehen

mein freund. **E**st ist uer-
 trauen in dē herren: den uer-
 trauen i dē mensche. **H**esse:
 ist hoffen in dē herren: denn
 hoffen in dē fürsten. **A**lle
 luden vmbgaben mich: vñ
 in dē namen des herren wann
 ich bin gerochen in in. **V**mb-
 gebend vmbgaben si mich:
 vñ in dem namen des her-
 ren wann ich bin geroche
 in in. **H**i vmbgabē mich
 als die bimen: vñ bräunē
 als das feur in den dornen.
 vñ in dem namē des herren.
 wann ich bin geroche i in.
Angestritten bin ich vmb
 kert das ich viel: vñ der
 hat mich empfangē. **D**er
 her: ist mein sterck vñ
 mein lob: vñ ist mir vor.

ten zu eme hül. **D**ie stin
der freunden vnd des huls:
ist in den tabernackeln der
gerechten. **D**ie gerecht
des heren hat getan die
krafft: die gerecht des her
ren hat mich erhohet: die
gerecht des heren hat ge
tan die krafft. **I**ch wird
nit sterlen alerich wird
leben: vnd wird ligen die
werck des heren. **K**estiged
hat mich gekestiget der
herz: vnd hat mich nit
geintwurtet dem tode.
Eund mir auff die tor
der gerechtigkeit: ich bin
eingangen in sy vnd wird
bekennen de heren. dis ist
das tor des heren die ge
rechten werden eingan in

Ich uergich du nun
 du hast mich erhört: vnd
 bist mir worden zu einē hül
Den stam den die hauer
 haben verworffen: der ist
 worden zu einē hant des
 winckels. **D**as ist getan
 von dem heren: vnd ist
 wunderbarlich in vnsern au
 gen. **D**as ist der tag dē
 der her: hat gemacht: wir
 sollen vns freuen vnd
 werden erfreut in im. **D**
 her: mach mich beschützen.
 o her: tu wol gelücken:
 der ist gesegend der da ku
 met in dem name des heren
Wir haben euch wol ge
 sprochen von dem hant des
 heren: vnd got der her:
 ist vns erschienen. **G**eseged

den hochzeitlichen tag in
den dicken walt: vncz zu
dem horn oder ecke des al-
tars. **D**u bist mein got
vnd ich wurde dir bekēne:
du bist mein got vnd ich
wurd dich erholen. **I**ch
wurd dir bekennen wann
du hast mich erhört: vnd
bist mir worden zu einem
hül. **B**ekennend dem
herren wann er ist güt: wann
sein barmhertzigkeit ist
ewig.  
Dauid macht disen
psalm den kindern von
israhel wenn si genüge
wurden als es geschah
zu babilon. das sy mit
disem psalm vnd mit
disem gebet solte schen.


en zu got vmb werlöfung
 vnd ist alles nur am psalz
 vncz zu dem psalm. Ad
 dñm cū tribulacōe clamaui.
 vnd sein übergeschrifft
 ist psalm dauid vmb die
 genangkniß israel. *Beati immaculati in via.*


Neoph. . C. xviii.

S E 21 Es sind die
 vnuermuligten
 in dem weg: die
 da gant in der ee
 des heren. *Hi* sind selig
 die da erforschen sein ge-
 zeugkniß: in ganze her-
 czen suchen sin. *Wan* nit
 die die da wircken die lob-
 hat: sind gegange in seine
 wegen. *Du* halt gebote:
 deme gebot vult zu behütte

Wolt got das mein weg
wurden gericht: zu be-
hütten dein gerechtigkeit
Denn wird ich nit geschē-
det: so ich durch scham in
allen deinen geboten. Ich
wird dir bekennen in der
schickung des herzen:
in dem das ich gelernt
hab die nitail deiner ge-
rechtigkeit. Ich wird be-
hütten dein gerechtfer-
tigkeit: nit verlassen mich
yimmer. *Ps. lxxv.*

Warum strafft der
jüngling seinen
weg: in dem be-
hütten deine wort
Ich hab dich gesuechet
in alle meine herze: nit
vertreib mich von deine

 geboten. Ich hab verborge
 in meine Herzen deine wort.
 das ich dir nit lünde. **D**
 her: du bist gesegnet: lere
 mich dein gerechtigkeit.
In meinen leben: hab ich
 verkündet alle urteil dei-
 nes munds. Ich bin ge-
 wollustiget in dem wege
 deiner gezeugnisse: als
 in allen reichtumen. Ich
 wird geübet in deinen ge-
 boten: vnd wird merken
 dein wege. Ich wurde be-
 trachten in deine gerecht-
 kaiten: ich wird nit ver-
 gessen deiner rede. **Himmel.**

 **W**ider gib deinem
 knecht: mach mich
 lebentig vnd ich
 wird behütet dein

red. **E**roffnen meine augē:
vnd ich wird merckē die
wunder von deiner ee.
Ich bin ellend in der erde:
mit uerbürg deine gebot
von mir. **A** Dein sel hat
uerlustet zubegern den
gerechtmachunge: in
einē yeglichem zeit. **D**u
hast gestrafft die hochfer-
tigen: uerflucht seyen die
sich nagen von deinē ge-
boten. **N**im ab vō mir
den spot vnd die iſchme-
hung: wann ich hab er-
ſuecht deine gezeugk-
niß. **V**nd fürw die
fürsten lassen vnd redē
wider mich: aber dein
knecht ward geübt in
deinē gerechtigkeiten.

Wann auch dein gezeick
 muß ist mein betrachtung:
 vnd dein gerechtigkeit
 mein rat. *Deleth.*

AEin sel hat zuge-
 haßt dem estrich:
 mach mich leben-
 tig nach deinem
 wort. Ich han verkündet
 mein weg vnd du hast
 mich erhört: lehre mich
 dein gerechtigkeit. Vnder-
 weis mich den weg dein
 gerechtigkeit: vnd ich
 werd geübt in deinẽ wu-
 dern. *A*Ein sel hat ge-
 naset vor verdriß: be-
 statte mich in deinẽ wortẽ.
 Tue von mir den weg der
 missetat: vnd erlösm du
 mein von deiner ee. Ich

hab erwolt den wege der
warheit: ich hab nit uer
gessen deiner urtail. Ich
hab angehangen deinen
zeugknüssen: o her: nit
wöllest mich schenden
Ich hab geloffen dē weg
deiner gebot: da du weit
tertest mein hertz. **¶ De**

ERKE secz mir
die ee den weg
deiner gerechtigkeit: vnd ich
wud in suechen zu allen
zeiten: **G**ib mir die uer
stentnuß vnd ich wud
ersuechen dein ee: vnd
ich wud sy beiritten in
allem meiner hertze. **f**ür
mich in den weg deiner
gebot: wann ich hab in

gewolt. **I** Laß mein hertz
 in dein gezeugniß; vnd
 nit in die geizigkeit. **A**b-
 ker meine augen das sy nit
 sehen die üppigkeit: mach
 mich lebendig in deinē weg.
Herz dein vnd deine knecht.
 in deiner nocht. **I** Nimm ab
 meinē spot den ich hab ge-
 arckwonet; wann deine ur-
 theil sind frolich. **N**un war
 ich hab leget deine gebot.
 mach mich lebendig in dei-
 ner gerechtigkeit. **Van.**

Und o hertz dein him-
 lereizigkeit künne
 auff mich: vnd
 dein hül rich dei-
 ner vnd. **V**nd ich wurde
 antworten den die mir
 laste tund mit dem wort:

240
wann ich hab gelofft in
deinē reden. Vnd nit nym
ab von meinē mund das
wort der warheit allwege:
wann ich hab gehofft in
deinē irtailen. Vnd ich
wird behuetten dein geset;
zu allen zerten: in der welt
vnd in der welt der welte.
Vnd ich gieng in der weite:
wann ich hab erfuecht dei
ne gebot. Vnd ich redte
in deinē gezeugniß in
dem angesicht der künig:
vnd ich ward nit geschen
det. Vnd ich betrichte in
deinē geboten die ich lieb
het. Vnd ich hab aufge
hebt mein hende zu deinē
geboten die ich lieb het:
vnd ich würde geübt in

deinē gerechtigkeiten ~

Is inge. Say.

Denck deines worts
deinē knecht: in
dem du mir gege-
ben hast die hoffnung.

Die hat mich getrost
in meiner diemütigkeit:
wann dein red hat mich
lebentig gemicht. **D**ie
hoffertigen haben übel ge-
tan allwegen: ich aber hab
mich nie genügt w dem
ee. **I**ch bin gewesen inge-
denck her: deiner irtul
von der welt: vnd ich bin
worden getrostet. **D**er
mangel oder abgangk
hat mich gehalten: vmb
die sinder die da ließen
dem ee. **W**ir sind gene-

1
Sei loblich gerechtmach-
ung: in der stat meiner
bilgrumerschaft. **O** herze
ich was ingedenck deines
names in der nacht: vnd
hab behüttet dein ee. **D**ie
ding sind mir geschehen:
wann ich hab gesuecht
dein gerechtmachung.

Mein tait. **¶ Ps. 138.**
O herz: hab ich ge-
sprochen zu hüttet
dein ee. Ich hab an
gebett dein angesicht in
ganzem meine herze: er-
barm dich mein nach dein
rede. Ich hab gedacht mei-
wege: vnd hab bekert mei-
fuß in dein gezeugkniss
Ich bin leut vnd bin nit
betrübt: das ich behüttet

deine gebot. **D**ie strick
 der sinder haben mich um-
 geben: vnd ich hab nicht
 vergessen deiner ee. **I**ch
 stand auff zu mitternacht
 dir zu verichen: über die
 urtail deiner gerechtma-
 chung. **I**ch bin tathaffig
 aller der die dich fürchte:
 vnd die di behütete deine
 gebot. **D**erz die erden
 ist vol dein barut xerzig-
 kut: lere mich dein ge-
 rechtmachung. **Alxeth.**

O **D**erz nach deine
 wort hastu getan
 die gütat deines
 knecht. **L**ere mich
 die gütat vnd die zucht
 vnd die kunst: wann ich
 hab geloubt in deinen ge-

boten. **E**c denn ich müd
gedienmütiget hab ich ge
lundet: darum hab ich
behütet dein red. **D**u bist
güt: vnd in deiner güte
ler mich dein gerecht
machung. **D**ie misse
tat der hochfertigen ist
genugfaltiget über
mich: ich würd aber er
forschen deine gebot in
gancze meine herten.
Ir hertz ist als die milch
zu län gerennet: ich aber
hab betracht dein ee. **E**s
ist mir güt das du mich
hast gedienmütiget: das
ich wisse dein gerecht
machung. **D**u ist güt
die ee deines munds: üb
tausend des golds vnd

des silbers. *Loth.*

O Eulend haben
 mich gemacht vñ
 gebildet: gib mir
 verstantnuß das
 lerne deine gebot. *V*ie
 dich fürchten die werden
 mich sehen vñ werde er-
 freuet: wann ich hab ge-
 hoffet in deine wort. *D*
 her ich hab erkant wann
 deine iurail sind die ge-
 rechtigkait: in dein war-
 hat hilstu mich gedienu-
 tiget. *D*ein barmherzi-
 gkait werde das si mich trö-
 ste: deinem knecht nach
 deiner rede. *D*ein barm-
 herzigkait die kumen
 mir vñ ich wurd leben:
 wann dein ee ist mein be-

126
trachtung. Die hochfeti-
gen werden geschenkt
wann vnrechtlich habē si
gethan in mir die bosheit:
aber ich wurde geübt in
deinen geboten. **W**er
den bekert zu mir die die
dich fürchten: vnd die
erkant haben dein geseik
muß. **A** Dein litz werde
vnmüliget in deinen
gerechtmachungen: das
ich nit werde geschenkt.

Caph.
Mein sel litz abge-
nomen in deinem
hül: vnd ich hab
geloffet in dein
wort. **A** Deine augen ge-
brästen in dein red. sprech-
end wenn wirstu mich

trosten. **I**ch bin worden als
 ein bitttrich in dein reissen:
 ich hab nit uergessen deiner
 gerechtigkeit. **W**ie vil sind
 der tag deines knechts: wann
 wirstu thun das nitul den die
 mich durchrechnen. **D**ie
 bösen haben mir verkündet
 die luge: aber nit als dein
 ee. **A**lle deine gebot sind
 die wahrheit: die bösen ha-
 ben mich durchrechnet hilf
 mir. **N**ahend habend sy
 mich verzert in der erden.
 aber ich hab nit verlassen
 deine gebot. **N**ach mich
 lebend nach deiner barm-
 herzigkeit. vnd ich wird
 behütten die gezeucknuß
 deines munds.

• **Lamech.**

O her: dein wort be-
leibt ewiglich i
dem himel. In
das geschlecht
vnd geschlecht dein war-
hait: tu hast gegrunt fest
die erd vnd si beleibt. **W**er
tag beleidet in seiner ord-
nung: wann alle ding die-
nen dir. **N**ur das dem ee-
ist mein betrachtig: den
vileicht were ich uerdor-
len in mein diemutigkeit
Ewiglich wurd ich mit
uergessen dein gerecht-
machung: wann in in
hastu mich lebendig ge-
macht. **I**ch bin dein mich
mich behuten: wan ich
hab ersuecht dein gerecht-
machung. **D**ie sunder

habeu mein geboten das
 si mich uererbten: dein
 gezecknuß hab ich ver-
 standen. **A**ller uollendung
 hab ich gesehen das end:
 dein gebot ist vult wert.

Dem.

O her: wie hab ich
 liebgelebt dein ge-
 bot: sy ist mein betrach-
 tung den ganzen
 tag. **D**u hast mich für-
 sichtig gemacht deinem
 gebot über mein veynd: wann
 es ist mir ewiglich. **I**ch
 hab verstanden über alle die
 mich leren: wann dein ge-
 zecknuß ist mein betrach-
 tung. **I**ch hab vernomen
 über die alten: wann ich
 hab gesuecht deine gebot.

Ich hab verboten mein fuß
von einē reglichen bösen
weg: das ich werd behütē
deine wort. Ich hab mich
nit genugt von deinē ur-
teilen: wann du hast mir
gesezt die ee. Wie suess
sind dein red meinē gne-
yen: vnd meinem mund
über das könig. Ich hab
uerstanden von deinē gelö-
ten: darum hab ich ge-
gesset einē regliche weg
der löshut. Nun.

Ein wort ist ein
lucern meinē fuß
sen: vnd ein liecht
meinē steigen. Ich
hab geschworn: vnd hab
gesaget zu hñetten die ur-
teil deiner gerechtigkeit.

D hertz ich bin nist ge-
 diemuetiget: mach leben-
 tig nach deinē wort. **D**
 hertz mach gefallen die
 willigen meines munds:
 vnd lere mich deine urtail.
Dein sel ist allweg in mei-
 nen henden: vnd ich hab
 nit uergessen deiner ee.
Die sündler haben mir
 gelegt den strick: vnd
 ich hab nit getret vō dei-
 nen geboten. **M**it erb-
 schafft hab ich überku-
 men dein zeugknüß ewig-
 klich: wann si sind ein fird-
 lockung meines hertzen.
Ich hab genügt mei hertz
 zu tun dein gerechtigh-
 keit ewiglich: vmb die
 widerlegung.

Ich hab. Samech ..
gehabt in hies die böse:
vnd hab liebgehabt
dein ee. **D**u bist mei
helfer vnd mein empfaher:
vnd ich hab geloffet in
dein wort. **I**r boshaftige
naigend euch von mir:
vnd ich wird erforschen
die gebot meines gots.
Empfah mich nach deine
wort vnd ich wird leben:
vnd nit sehende mich von
meiner leitung. **H**ilf mir
vnd ich wird behalten: vn
ich wird allweg gedencke
in deine gerechtigkeiten
Du hast uerschmehet
alle die sich haben geschu
den von deine gerechtigkeit:
wann ir gedanck was vn

Ich hab geschwezt
 übergeer. All sündler der erden:
 darumb hab ich liebgehebt
 dein gezeüknüss. **I**ch
 mein fleisch mit dem vorcht.
 wann von deine gebotē hab
 ich mich genorcht.

Ayn.

Ich hab gethan das vr-
 tail vnd die gerechtigt-
 kait: nit antwort mir
 den die mich peinigen.

Empfah deine knecht in
 gut: das mich nit peinige
 die hochfertigen. **D**eine
 augen gebrißten in deines
 hül: vnd in die red deiner
 gerechtigkeit. **T**u mit
 deine knecht nach deiner
 barmhertzigkeit: vnd ler
 mich dein gerechtigkeit.

8 Ich bin dein knecht gib
mir die uerstentnuß: das
ich wisse dein gezecknuß
Der: die zeit ist ze thun:
si haben uervuest dein ee.
Darumb hab ich liebge-
hebt deine gebot: über das
gold vnd ropasion. Dar-
umb ward ich geschickt
zu allen deinem geboten: vnd
hab gelasset einē veglichen
bösen weg. *Ps. 119.*

WUNDERLICH
sind dein gezeck-
nuß: darumb hat
sy ersuecht mein
sel. *Ps. 119.* Die eröff-
nung deiner wort die er-
leuchtet: vnd gibt die uer-
stentnuß den klainē: Ich
hab aufgethan meinē müd:

vnd hab zu gezogen de geist:
 wenn ich hab legert deine
 gebot. **H**ilf in mich vnd
 erbarm dich mein: nach de
 urteil der die da lieblubē de
 nē namen. **W**elchick mein
 geng nach demē ausspreche
 vnd mir wilt nit hersehen
 alle vngerechtigkait. **E**r
 lose mich von den zwangk
 saln der menschen: das ich
 behütt deine gebot. **E**r
 leuchte dein angesicht ub
 deinē knecht: vnd ler mich
 dein gerechtigkeit. **A** deine
 augen haben aufgeführt die
 aufgeng der wasser: wann
 sy haben nit behütt dein ee:

Du bist her. **E**ndoch.
 gerecht: vnd gerecht
 ist dein urteil. **D**u

hast geboten die gerechtigkeit
dein gezeugniß: vnd
dein wahrheit großlich. **D**ein
lieb hat mich gemacht sch
welken: wann mein vnde
haben vergessen deine wort.
Dein red ist fein in schnell
lich: vnd dein knecht hat
si liebgehebt. **I**ch bin ein
jungling vnd unschnecht:
ich hab nit vergessen dein
gerechtmachung. **D**ein
gerechtigkeit ist die ge
rechtigkeit ewiglich: vnd
dein ee ist die wahrheit. **D**ie
tribule vnd die angst ha
ben mich funden: vnd mein
betrachtung ist dein gebot.
Die billichkeit ist dein ge
zeugniß ewiglich: gib
mir die istentniß das ich

leb. **Coph.**

Ich hab geschrien
 in ganzem meinem
 herzen herz erho: mich:
 ich wurd suechen dein
 gerechtinachung. Ich hab
 geschrien vnd du mache
 mich behalten: das ich be-
 huette deine gebot. Ich
 hab furkumen frue vnd
 hab geschrien: vnd hab wist
 geloffet in deine wort. **D**eine
 augen haben furkumen
 zu dir in der frue: das ich
 betruachte dein rede. **D** her:
 erho: mein stim nach deiner
 barmherzigkeit: vnd mach
 mich lebendig nach deines
 ertail. **D**i haben mir zu
 genahend die mich haben
 durchrecht mit boshait:

aller sy waren ferz von deine
gesacz. **D** herz bis nahend:
vnd all dein weg sind die war-
hait. Ich hab erkant vo dei-
nen gezeugknüssen in dem
anfang: wann du hast sy
gegrunt festet ewiglich.

Gich mein. **Kes**
diemütigkait: vnd
erledig mich. wann
ich hab nit uergesse
deiner ee. **V**rtail mein ur-
tail vnd mach mich leben-
ig vmb deine wort. **D**as
hul ist ferz von den sünden
wann sy suechten mit dein
gerechtigkait. **D** herze
dein erberind sind vil mach
mich lebentig nach deiner
vrtail. **V**il sind der die mich
durchachten vnd betrüben:

ich hab mich nit genugt
von demē gezeüknüssen

Ich hab gesehen die über
seer vnd hab geschmelket:
wann si haben nit belüet
dein red. **H**ich wann ich
hab liebgeliebt deine gebot:
in deiner barmherzigkeit
mach mich lebendig. **D**ie
wahrheit ist ein anfangk
deiner wort: alle urtail dei
ner gerechtigkeit sind e

Den. ~ wig
Die fürsten habē mich
durch recht pgeben:
vnd mein hertz hat
sich geuorcht vor
deinen worten. **I**ch würd
mich freuen über dein red:
als der da findet den vmb
Ich hab in huf geliebt die

Wohrheit vnd hab si vnnu-
schlich uerachtet: ab ich
hab liebgehebt dein ee-
Ich hab dir gesagt das
lob zu siben malen in de-
tag: über die irtul dein
gerechtigkait. **V**il frides
ist den die du liebhabest dem
ee: vnd in ist kein schuld
D hertz ich bit dein hul:
vnd hab liebgehebt deine
gebot. **D**eu sel hat be-
hütt dein gezeüknüß:
vnd hat si liebgehebt groß-
lich. **I**ch hab behüttet dei-
ne gebot vnd dein gezeück-
nüß: wā all mein weg
die sind in deine angesicht

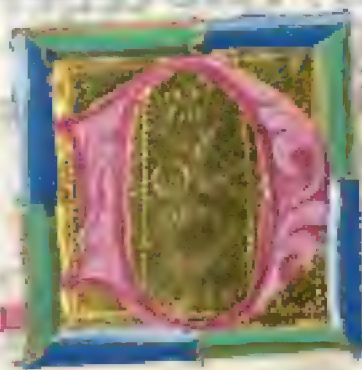
Van.
O Hertz mein bittig
die genaken in dei-

nem angesicht: gib mir
 die verstänntuſſ nach dei-
 ne außsprechen. **D**ein ay-
 ſchung gang ein in deine
 angesicht: erloß mich nach
 deine wort. **D**ein leben
 die verkunden das lob: so
 du mich lerest dein gerech-
 tigkeit. **D**ein zung wirt
 verkunden dein red: wann
 alle deine gebot sind die ge-
 leichut. **D**ein hand werd
 das si mich mach behalte:
 wann ich ermelet deine ge-
 bot. **O** herz ich hab legert
 dein hul: vnd dein ee ist
 mein betrachtung. **D**ein
 sel wirt leben vnd wirt
 dich loben: vnd deine ur-
 teil werden mir helfe. **I**ch
 wret als ein schaff das da

uerdurb: suech deine knecht
wann ich hab mit ügessen
deine gelott.

Da dauid aufm as den tem-
pel salomonis. da siezt er in
in ein höhe das man müste
aufsteigen fünfzechen stüffel
in de tempel. vnd macht
xy. psalm. veglich stüffeln
ein psalm. vnd ist das der
erst psalm der ersten stüffel.

Ad diu en tbulier zc.
C. xix.



D ich ward
betruet ich
scha zu dem
herren: vnd
er erhört mich
D her: er los

mein sel von den bösen leb
 sen: Vnd von der trügliche
 zungen. Was wirt dir ge
 geben oder was wirt dir
 furgesetzt: zu der trugan
 lichen zungen. Die ge
 schloß des gewaltigen sind
 scharpf: mit den uerzeren
 den kolen. Wee mir wann
 mein ellend ist gelengert:
 ich hab gewonet mit den
 wohnenden in cedar. mein
 sel nus vil ellend. Ich was
 fridlich mit den die du haste
 den frid: da ich redt mit in
 si striten mich an ügelenus.

Der psalm d' andern staffel.

Leuui oculos etc. C. xx.

Ich hieb auff meine
 augen in die berg: von
 dann mir kumet die

hulff. **D**enn hulff ist wo
dem herin: der da gemacht
hat himel vnd erden. **E**r
gebe mit deine fuess in die
bewegung: noch entschlaf
fe der dich behütt. **N**ich
er nassiget mit noch ent
schluffet: der da behütt.
israhel. **D**er herz behütt
dich: der herz ist dein be
schirmig: über dein ge
rechte hand. **D**ie sunn
wut dich mit brennen
durch den tag: noch d
mon durch die nacht.
Der herz behütte dich w:
Allem uel: der herz behüt
te dein sel. **D**er herz behüt
te deine eingang vnd dei
nen ausgang: aus de nun
vnd vnez ewigklich. ~

Der psalm d dritte stoffel.

Ietatus sum in his re
 ch bin. *Exxi.*
 erfreut in den dinge
 die mir sind gesaget:
 wir werden gan i das
 huss des heren. *Vn*

ser fuess waru stin: o hie
 rusalem in deine lusen.

*H*ierusalem die da wirt
 gebuen als ein stat: des
 mittaltziste ist ewiglich

*W*ann die stigen auff die
 die geschlecht die gesch
 lecht des heren israhel: zu
 ueruelen de name des her
 ren. *W*an da sassen die stul
 in dem iurtail: die stuel
 uber das huss dauid.

*S*ittend die ding die da
 sind zu dem frid hierusale

vnd die begnügende die
dich liebhaben. **D**er
frid werde in dein' krafft:
vnd die überflüssigkeit
in deine tünnen. **V**mb
mein brüder vnd vmb
mein nechsten: redt ich
den frid von dir. **V**mb
das hant des herzen vn-
sers gots: hab ich du
gesuecht die gute ding.
Der psalm der vierden
stüffel. Ad te leuau oclös.

C. xxij.

Ich hab aufgelebt
meine augen zu dir:
der du wonest in den
himeln. **N**un war
als die augen der knecht
in den henden iver herzen.
Als die augen der megt

oder diene in den henden
 iver frauen : also vnser au-
 gen zü got vnserm herren
 vncz das er sich vnser er-
 barme. **D** herz erbarme
 dich vnser erbarm dich vns:
 wann wir seyen vil erfult
 mit uerschmehung. **W**an
 vnser sel ist vil erfult : der
 spot in den legnügenden :
 vnd die uerschmehung in
 den hoffertigen. **D**er
 psalm der fünffte stüffel.
 nisi quia dñs ē

Nur allein der herz
 wer gewesen i vns.
 nun spreche israhel
 nur allein der herz
 were gewesen in vns. **W**an
 die menschen sind aufge-
 standen wider vns : villeicht

ly Ixten vns uerschlickt
lebendig. **H**ow grimm
erzürnet wider vns: vil
leicht das wasser het vns
uerzert. **U**nser sel hat ü-
bergangen den bach: villeicht
vns sel het übergangen
das vnerregelich wasser.
Geslegend sey der herz der
vns nit hat geben in die
vahrung wen zenen. **U**n-
ser ist erlöset als der spaz:
von dē strick der iagenden.
Der strick ist zerknüschet.
vnd wir seyen erlöset. **U**n-
ser hilff ist in dē namen
des heren: der da beschuef
himmel vnd erden.

Der psalm der sechten
stücken. Zu pfidant in
dnō C. xxiii.

Die da hoffen in den
 Herrn die werde mit
 bewegt ewigklich
 als der berg syon:
 der da wonet in iherusale.

Die berg sind in seinem
 umbschmuff: vnd d' Herr
 ist in d' umbknyß seines
 volckes. auß dem nun vnd
 vnez ewigklich. **W**an der
 Herr uerlat mit den gewalt
 der sunder auß d' los d' ge-
 rechten: das die gerechte
 mit außstrecken ir hend zu
 der losheit. **D** Herr thue
 wol den gute: vnd den ge-
 rechten des herzen. **D**ie
 sich aber naugen in die schul-
 den die zuffert der Herr mit
 den die da würcken die bos-
 heit: der sind über israhel.

Der psalm der sibende stuf
seln. In conuendo dñs sc

C. xxv.

Dal der her: bekert
die gefancknüss
syon: seyen wir
worden als die ge-
trosten. **D**enn ist erfüllt
vnsere münd mit freuden:
vnd vnsere zung in der fro-
lockung. **D**en werde sy
sprechen vnder dē hūden:
der her: hat großgemechti-
get zū tūn mit in. **D**er
her: hat großgemechtiget
zū tūn mit vns: wir seye
worden erfreut. **D**er: be-
ker vnsere gefancknüss: als
der bach in mitten tage.
Die da seen in den zehert:
die werde schneide in freude.

Hand giengen sy vnn
 wunten: vnd liessen ir same
 Winn kumend werde sy ku
 men mit frolockung: tra
 gend ir garben.

Der psalm der achten de
 staffel. Nisi dñs edificauit
 domū. ꝛc. C. xxvi.

Du allain o her
 baue das haus:
 vmb sinnt hile
 sy gearbeit die es
 bauen. Nu al
 lain der her: behütte die
 stat: er wachet vmb sinnt
 der sy behütt. Auch ist
 schinod auffzustan vor de
 liecht: standend auff so ir
 gesiegend. die ir essend das
 brot des schmerzen. Ho

er gibt den schlaff seinen
lieden . nemend war das
erb des herren : die sün die
frucht des leibs seyen der
lon . **A**ls die geschos i der
hand des gewaltigen . also
sind die sün der außgetri-
ben . **H**elig ist der man
der da ersattet sein legu
auß in : er wirt nit geschê-
det so er redt mit seinen
vunden vnder dem toz .

*Der psalm der neunnden
staffel . Beati om̃s q̃ ti . rē .*

. C . xxvii .
Selig sind alle die
da fürchten dē her-
ren : die da gant i
seine wegen . **D**u
bist selig der du ißest die
arbeit deiner hend : vund

du wirt wol. **D**ein haus
 frau ist als ein begnügende
 weinreb: in den seitten dei-
 nes hauss. **D**ein sun als
 die schüßling der ölbaum:
 in dē vmbgang deiner tisch
 Nun war also wirt geleset
 der mensch der da fürcht
 den heren. **D**er her ge-
 sen dir auß syon. vnd das
 du sehest die guten ding
 iherusalem: alle die tage
 deines lebens. **V**nd sehest
 die sun deiner sun: dē frid
 über israhel. **D**er psalm
 der zehenden staffel. **G**epe-
 erpugniet: c. **Cxxviii.**

Oft haben si mich
 aufgestriten von
 meiner iugend:
 nun spreche israhel.

Dofft haben si mich auß
gestriten von mein' iugend:
Vnd si mochten mir nit
Die lünder schmittē auff
meinē rücken: si haben ver
lengert ir bosheit. **D**er
gerecht her: zermüet die
halsader der lünder. si wer
den geschendet vnd werde
gekert hinder sich alle die
da haben gehasset syon.
Hi werden als das leiw d
decher: das dozet ee dan
es wirt abgeschnitē. **V**o
dem er nit wirt erfüllen
sein hand der es schneidet:
vnd seinē geren der da
sammelt die garben. **V**nd
die da furglengē die spza
chen nit der seggen des her
ren sei auff euch: wir

gesegnete euch in dem na-
men des Herren **Der psalm**
Dankliken stapfel. De
profundis etc. C. xxix.

An der tieff hab
ich geschrien zu
dir herre: o her-
re höre mein stin
Deine oren werden auff-
merckend: zu der stin
mein bittung. **O** her-
re ob du beheltest die bos-
hut: herre wer wirt es
dulden. **W**ann die uer-
suenung ist bei dir: vnd
herre ich geduldet dich vñ
dein er. **M**ein sel die
geduldet in seine wort:
mein sel hat gehoffet in
den herren. **V**on der huet
der mettenzeit vñez zu d'

nacht: wurt hoffen israhel
in tē herren. Wann die er-
barmd ist bei dem herren: vnd
bei im ist vil erlösung. Vnd
er wurt erlosen israhel: vō
allen seine missetaten.

*Der psalm der zwelfte stuf.
fel. Dñe nō ē occultatū zē*

C. xxx.

Ich mein hertz ist
nit erhöhet: noch
meine augen sind
erhaben. Ich bin
nit aufgangen in grossen
dingen: noch in den wund-
lichen dingen uler mich.
Ob ich nit empfand die
mütigklich: aber ich hab
erhöhet mein sel. Als er
ist abgenomē vō seynet
mutter: also ist die wider.

legung in meiner sel. **I**sa-
hel wirt hoffen in de herren:
aus de nun vnd vncz ewig-
klich. . **C. xxxi.**

Der psalm der dreizeh-
den stoffel. Memeto dñe?

Er: gedenck da-
uid: vnd aller
seiner sonstmu-
tigkait. **A**ls er
hat geschworn
dem herren: er hat gelobet
das gelüb got iacob. **O**b
ich würd eingan in den ta-
bernackel meines huss:
ob ich würd aufsteigen in
das lett meines stroes. **I**st
das ich würd gehen de schlaf
meine augen: vnd die nacz-
gung meine anghewen.

Vnd die rue meine zeiten:
vnd das ich vnde die stat
dem herren den tabernackel
got iacob. **N**emend war
wir haben si gehört in ef-
frata: wir haben si gefunden
in den walden des walds.
Wir werden gan in seine
tabernackel: vnd werde
anbeten an der stat da ge-
standen sind sein fuess. **D**
herre stand auff in dem rue:
du vnd die arch deiner hei-
ligkeit. **D**ein brieft er wer-
den angelegt mit gerecht-
keit: vnd dein heilige die
firmen sich. **V**mb dauid
deine knecht: ker mit ab
das angesicht deines ge-
salbten. **D**er herre hat
geschworn dauid die wir

laut vnd wurt in mit be-
 triegen: ich wurd setzen
 auff deine stuel von der
 frucht deines leibs. **D**b
 dein sin behutten mein
 gezeuclnuß: vnd die mei-
 gezeuclnuß die ich sy w-
 wurd lernen. **V**nd ir sin
 werden sitzen auff deine
 stul: vnez ewigklichen.
Wann der herz hat erwo-
 let syon: er hat si erwolet
 in zu einer wonung. **D**ie
 ist mein rüe in den welte
 der welt: hie wurd ich rüe
 wann ich hab si erwolet
Ir wittwen wurd ich gese-
 gnend gesegnen: ir armen
 wurd ich ersatten mit brot
Ir bziester wurd ich beklai-
 den mit hail: vnd ir heilige

werden sich erfreuen mit
freunden. **D**ahin wird ich
fürfuren das horn dauid:
ich hab beruht die lucern
meine gesalbten. **E**in
veind wird ich beklunden
mit schanden: aber auff
in wort bliuen mein hei-
ligkeit. **Der psalm der**
viergehenden staffel. Ecce
qum bonu et c. C. xxxij.

Sehend wie gut
vnd wie frolich:
ist den brüdern
wohen in ainig-
keit. **A**ls die silb auff de
haubt die da absteiget
in den bart: in den bart
aaron. **D**ie absteigt in
den sam seines gewands.
als das tau hermon das

da ablig. auff dē heig syon
 Wann hie gebot der herz
 den legen: vnd das leben
 vnez ewigklich. *D* fünf

zehenden staffel psalm

Ecce nunc bened. c. xxxz

S Elend nūn gese
 gend dē herren: all
 knecht des herren.

*I*r die ir standent
 in dem hūß des herren: in
 den hōfen des hūß vnser
 gots. *I* Delend auf erw
 hend in den nechten in der
 heiligkeit: vnd gelegend
 dē herren. *D*er herz gelege
 dich auf syon: der da hat
 beschaffen himel vnd erd.

*D*isen psalm macht dē
 den vngelaubigen haiden
 wenn si sich bekerten vnd

sich beschneiden hießen --
dann das si sprechen disen
psalm i de tempel vnd wur-
den fürhis ir genosse vnd ic
Laudate nome dñi. C. cxxij.

Lobend den namen
des herren: ir dien
lobend den herren
Ir die ir stehend
in dem hauf des herren: in
den höfen des hauff vnser
gots. Lobend den herren
wann er ist güt: vnd sin-
gend seine namen wann
er ist senft. Wann der her-
hat im erwilet iacob: isra-
hel im zu einer besetzung
Wann ich hab erkant das
der her ist gros: vnd vnser
got ist vor allen göttern
Alle ding die der herre

wolt die hat er gethan in
 himel vnd in erd : in dē mer
 vnd in allen abgründen.
Er furt auß die wolken
 von den außersten enden
 der erden : vnd machte die
 pliegen als den regen. **D**er
 da fūrfürt die wind von
 ire schiczen : der do schlug
 die erstgelornē egypti : von
 dem menschen vncz zu dem
 vich. **D**e egypt er hat ge
 sant die wunder vnd die
 zachen in deiner mitte : in
 pharonē vnd in all sein
 knecht. **D**er da hat ge
 schlagen vil völker : vnd
 hat ertott die starckē kung
Heon den kung der amor
 reer. vnd og den kung
 mahan : vnd alle die reich

chanaan. **V**nd er gab ir
land zu einē erbe: israhel
seinē volk. **D**er: dein na-
men ist ewig: oher: dein
gedechtnis in die geschlecht
vnd geschlecht. **W**ann der
wirt urteilen sein volk. vñ
er wirt angebetet vñ seinē
knechten. **D**ie abgötter d'
huden das gold vnd das
silber. die werck der hend der
menschen. **S**i haben den
mund vnd reden nit. si ha-
ben augen vnd sehen nit.
Si haben oren vnd horen nit:
noch auch der gait ist nit
in irem mund. **S**i sullē in
werden geleich die die sy
machen: vnd auch alle die
die hoffnūg haben in sy.
Du hais israhel gesegē

dem herren: du haus aaron
 geslegend dē herren. **D**u
 haus leui geslegen dē herren:
 ir die da fürchtend dē herren
 geslegend dem herren. **D**er
 her sey geslegend auf syon:
 der da wonet in hierusalem.

*D*ieser psalm macht dauid
 zu einer beicht dem volck
 vnd wenn man hantē be-
 schneiden solt. so sprachen
 si den psalm vor. als man
 spricht den glauben so mā
 die kind' tauft. vnd ist sein
 vbergeschrifft. psalm dauid.

Confitemini dno qm̄ bonū.

Bekennend *C. xxxv.*
 dem herren wann er
 ist gut: wann sein
 barmhertzigkait
 ist ewig. **B**ekennend

got der goten: wann sein
barmherzigkait ist ewig
Bekennend dem herren der
herren: wann sein barmher-
zigkait ist ewig. **D**er da
thut allain die grosse wun-
der: wann sein barmherzig-
kait ist ewig. **D**er da hat
gemacht die himel in d'uer-
stentnuß: wann sein barm-
herzigkait ist ewig. **D**er
da hat geschendit die erde
auff die wasser: wan. s. b.
i. ewig. **D**er da hat ge-
macht die grossen liecht:
wann s. b. i. e. **D**ie sunn
in den gewalt des tags: wa
s. b. i. e. **D**en mon und
die stern in den gewalt der
nacht. wann s. b. i. ewig
Der da schlug egypte mit

wen erstgebornen : wann s.
 b. i. e. **D**er da hat aufgefū-
 ret israhel von uer mittt : wān
 s. b. i. e. **I**n einer gewaltigē
 hand vnd in einē hohe arm :
 wann s. b. i. e. **D**er da ge-
 tult hat das rot mer in die
 taulung : wān s. b. i. ewig
Vnd hat aufgefūrt israhel
 durch sein mittt : wān s. b. i.
 e. **V**nd er hat aufgeschlage
 pharonē vnd sein krafft in
 dem roten mer : wann s. b.
 i. e. **D**er da hat durchge-
 fūrt sein volk durch die wūst :
 wann s. b. i. e. **D**er da hat
 geschlagen die grosse kūng :
 wann s. b. i. e. **V**nd hat er
 tötet die starken kūng : wān
 s. b. i. e. **H**eon den kūng d
 amorreer. wann s. b. i. ewig.

Vnd **D**g den künig basan;
wann s. b. i. e. **V**nd alle
reich chanaan: wann s. b. i. e.
Vnd er gab ir land zu einē
erbe: wann s. b. i. e. **Z**u ei
nē erb israel seinē knecht:
wann s. b. i. e. **W**ann er
hat vnser gedacht in vnser
diemütigkeit: wann s. b. i. e.
Vnd er hat vns erlöst von
vnsern veynden: wann s. b. i. e.
Der da gibt die speis allem
fleisch: wann s. b. i. ewig.
Bekennend got d' himel:
wann s. b. i. e. **B**ekennend
dem herren der herren: wann
sein larmherzigkeit ist ewig.
*D*isen psalm sänge die kind'
w' isrl' da si erlöst wurde v'
der gefangknuß babilon ꝛc
Dup flumina babilonis ꝛc

Auff die *Exxxij.*
 Auff babilon da
 lissen wir vñ wain
 ten: da wir dein
 gedachten syon. In dē sel
 bern in seiner milt: hienge
 wir auff vnser orglen. Wan
 die vns fūrtē gefangē die
 fragten vns hie: die wort
 des lobgesangs. Vnd die vns
 hinfūrtē die sprachen sin
 gend vns das lob von den
 gesungen syon. In wellich
 wirs lingen wir den gesang
 des herren: in einē frōmliden
 land. **D** hierusale ob ich
 dein uergiss: die vergessung
 werde gegeben meiner ge
 rechten. **D**em zūg sol
 zulassen meinen guemen:
 ob ich dein nit gedencke.

Ob ich nit für sech hieru,
salē: in dem anfang mein
freud. **O** herz bis ingedenck
der sun edom: an dem tag hie
rusalem. **D**ie da haben ge
sprochen kerend wid' kerend
wider: vncz zu der grunt
fest in ir. **D**ie tochter ba
bilon ist arm: er ist selig
der dir wirt widergeben
dein widergeltung die du
vns hast widergeben. **E**r
ist selig der da wirt hute;
vnd wirt schlucken seine
kind an den vellen.

Die philisten lagē zu einer
zeit vor bethleem. da sprach
zu ihm. **O** wer bringet mir
des wassers aus dem brunne
bethleem der da ist an d' por
ten das ich trinck. da zuge

dre kun man vnd brachtē
 in das. da wolt er sein mit
 vnd opfert das got. Da
 macht er disen psalmen
 vnd ist sein ihergeschaft
 psalm dauid
 Confitebor tibi dñe &c.

C. xxxvij.

O Her: ich werde
 dir bekennen in
 ganzē meinem
 hertzen: wann du
 hast gehört die
 wort meines munds. Ich
 werde dir psallien in dem an-
 gesicht der engel: vnd wird
 anbeten zu deinē heiligen
 tempel. vnd bekennen dei-
 nem name. **V**er dein er-
 bernd vnd über dein war-
 hait. wann du hast groß.

gemechtiget über all. dei-
nen heiligen namen. **A**n
wellichem tag ich dich
an wird ruffen. erhöre
mich: manigfaltig die
kraft in meiner sel. **D**
Her: all künig der erde sul-
len dir bekennen: wann
si haben gehört die wort
deines munds. **V**nd si sul-
len singen in de wegen des
heren: wann groß ist die
glori des heren. **W**ann d'
herz ist hoch vnd schmet
die dienütigen dinge:
vnd die hohen ding er-
kennt er von fern. **O**b
ich wird gan in d' mitt
der tribul du wirst mich
lebendig machen: vnd
halt aufgestreckt dein

hand über den zorn mein
 vnd: vnd dein gerechte
 hut mich behalten. Der
 herz wut widergeltē vmb
 mich: o herz dein barm
 herzigkeit ist ewig. mit
 uerschmele die werck
 deiner hende.

Diesen psalmen macht dō
 zu einer figur der vstend
 xpi ihu vnsers heren vnd
 er gehört zu den vndern. vñ
 ist sein vbergeschafft psal;
 dauid. Domine plasti me.

O Der C. cxxviii.
 du hast mich be-
 wert vnd hast
 mich erkant: du
 hast erkant mein siezung
 vnd mein auferstandūg

Du hast verstanden mein
gedenck von verren: mein
weg vnd mein stricklin
hastu ersuecht. **V**nd hast
fürsehen all mein weg: man
die red ist nit in meiner zun-
gen. **D**herz sich du hast
erkannt alle meine letzte
oder iungste ding vnd die
alten: du hast mich gebil-
det vnd hast gesetzt dein
hand über mich. **D**ein
weißhant ist worden wun-
derlich auf mir: si ist ge-
stercket vnd ich mag nit
zü w. **W**o gang ich hin
von deine geist: vnd wo
hin wird ich fliehen von
deine angesicht. **O**b ich
auffsteig in den himel du
bist da: ob ich absteig zü

der hell du bist gegenwü-
 tig. **D**b ich frue wird ne-
 men mein federn: vnd wo-
 ne in den außersten enden
 des meres. **W**an da wirt
 mich ausfüren dein hand:
 vnd dein gerechte wirt mich
 halten. **V**nd ich hab gespro-
 chen villicht die vinsternuß
 vertreten mich: vnd die nacht
 ist mein erleuchtung in mei-
 nen wollustungen. **W**ann
 die vinsternußen werden er-
 tünckelt von dir: vnd die
 nacht wirt erleucht als der
 tag. als sein vinsten also wirt
 auch sein liecht. **W**ann du
 hast besessen mein leiden. du
 hast mich empfangen vō dē
 dem leib meiner mütter. **I**ch
 wurde dir bekennen wan du

bist erschrockentlich großge-
mechtiget: deine werck wun-
derlich. vnd mein sel wirt sy
erkennen großlich. **M**ein
mund ist nit uerborgen von
dir den du hast gemacht in
himligkeit: vnd mein lob
in den indersten teilen der er-
den. **D**eine augen haben
gesehen mein vnvolkommen.
Ihnt all werden sy geschriben
in deine buch. die tag wer-
den gebildet vnd nyemantz
in in. **O** got dein freunde
sind mir großlichen geeret:
ir fürsten tumb ist großlich
gestereket. **I**ch wird sy zeln
vnd sy werden gemangfel-
tiget über den grief: ich bin
aufferstanden vnd bin noch
bei dir. **O** got ob du wirst

ertöten die sinder: ir man
 der sünde keiend ab vō mir
 Wann ir sprechend in der
 gedechtniß: sy werde neme
 ir stet in der schmachtleit
O her: hab ich denn nit ge-
 hasset die die dich habe ge-
 hasset: vnd ich schwelechte
 über dem wind. Ich habte
 sy mit volkumē haf: si sind
 mir worden vünd. **D** got
 bewer mich vnd weis mein
 hertz: freig mich vnd erken
 mein stet. **V**nd sich ob der
 weg der boßheit in mir ist
 vnd für mich in dē ewige
 wege. **E**n man lies
 sin. ein sin boßheit. **D** hieb
 sein schwert auf über danud
 vnd macht das im alles
 volk nach zoch vnd wur.

den dauids weind. nun die
kunder in di beliben bei da
uid. di macht dauid dise
psalm anruiffend das ge
richt gots vber in. vnd ist
sein ubergeschafft. psalm 68.
Gripe me dñe ic. xxxix.

Der erlöset mich
von dem bösen men
schen: von den bösen
haffigen mannen.
ledige mich. Die da ge
dacht haben die böshait in
den hertzen: den gantzen tag
machten sy den streit. Si
haben gescherpft ir zügen
als die schlangen. das gift
der schlangen vnder iren
leben. O her: behütt mich
vor der hand des sünders:
vnd von den bösen mēschē

ededige mich. **D**ie da ge-
 dacht haben zu betriegen
 mein geyß: die hoffertigē
 haben mir uerworren den
 strick. **S**i streckten auß die
 sul in ain strick: sy saczten
 mir die schand bey dē wege.
Ich sprich zu dem herzen
 du bist mein got: o herze
 erhöre die stin meines gebe-
 tes. **O** herze herze du bist die
 krafft meines hils: du
 hast vmbschetiget mein
 haupt an dē tag des streits.
O herze nit antwort mich
 dem sinder mein begirde:
 si haben gedacht wid mich.
 nit uerlass mich das si vil
 leicht nit werden erhöht.
Das haupt ires vmbgāß:
 die arbat irer lebsen bede.

ket. **D**ie kolu werde velle
auf sy: du wirst sy werfen
in das feur. si werden nit be-
stan in den innerkante. Der
kleffig man wirt nit ge-
schickt in dē land: ten vnge-
rechten man werden vilen
die vbeln ding in dem tod.
Ich hab erkant das der her:
wirt thun das urtail den
armen: vnd die rach den
ellenden. **V**edoch die gerech-
ten werden bekennē deine
namen: vnd die gerechte
werden wonen ley deinem
angesicht. **C. xl.**
Diesen philiu macht dauid
da silu das lumbt ward ab-
geschlagen. **E**ro sprechen
si in luy genuecht sampso
da in sein weib verriet dāda

Vnd ist sein iibschrifft psalm
dauid. *Dñe eliaman zc.*

O Herz ich hab ge-
sehen zu dir erhör
mich: merck auff
meiner stin so ich
ruff zu dir. *W*ein gebet
werde geschickt als das
opfer in deine angesicht:
die erhebung mein hend
ist als das abentlich opfer
D Herz setz die huet meine
mund: vnd ein thur der
vmbstandig meine lebse
*N*it naig mein hertz in die
wort des iibels: zu entschul-
digen die entschuldigung
in den sünden. *N*it de me-
schen die da würcken die
boßheit: vnd ich wird nit
gemeinsamen mit iren er-

uelten. **D**er gerecht wirt
mich straffen in der barmher-
zigkait vnd wirt mich an-
farn: aber das öl des sünders
wirt mit wust mache mein
haupt. **W**ann noch mein ge-
bet ist in uren wolgehallun-
gen: sy sind uerzert ir ur-
teler vnd zugefügt dem
vellen. **H**i werden ho:en
meine wort vñ si mochte:
als die wuste der erden ist
erhalten auff die erd. **V**nsere
bain sind verwüst bei d' helle:
wann o her: her: meine au-
gen sind zu dir: ich hab ge-
hoffet in dich: mit nym hin
mein sel. **S**chütt mein sel
vor dem strick den si mir ha-
ben gelegt: vnd vor dē schan-
den der die di wücke die

boßheit. **D**ie sinder vil-
lend in irem neeglin: ich bin
sunderlich vnez ich gang.

Dauid stritt zu geth mit
den philisten. vnder den
was ein langer riss der het
an hende vnd an fuessen.
vier vnd zwunzig ting
den schlug ionathas zerod
dauids bruder sun da selbs
macht dauid disen psalm.
vnd ist sein ubergeschafft
psalm dauid. **V**ox mea
ad dñm cla. 2c. **C. elj. ~**

Mit meiner stim hab
geschrien zu dem
herren: mit meiner
stim hab ich gebete
zu dem herren. **I**ch geuß auß
mein gebet in seine angesicht
vnd verkünde vor im mein

tribulacōe. **I**n der gebreuch
meine geist auß mir: vnd
du hast erkant mein steig
In dem weg in dem ich bin
gange. haben si mir über
gen den strick. **I**ch mark
te zu der gerechten vnd
sah: vnd er was mit der
mich erkant. **D**ie flucht
ist verdorben von mir: vñ
er ist mit der da widersüch
mein sel. **D** herz ich hab
geschrien zu dir: ich hab
gesprochen du bist mein
zuversicht. vnd mei tül
in dē land der lebentigen
Vercke zu mein bittung:
wann ich bin gedienue
tiget großlich. **E**rlöse
mich vñ den die mich
durch rechten. wann si sind

gestreckt vber mich. Für
 auß mein sel von der hüt ze
 bekennē deinē namen: die
 gerechten beiten mein bis
 das du mir widergebest.

*Da dauid siech lag vnd
 sein sun Adonias sich auff
 wurt zu künig. da kam
 bethalee salomons mit
 vnd viel im gefüß vnd
 bat vmb salomon. da ge
 lobt er ir das ir sun solte
 regieren. da macht dauid
 disen psalm in seinē siech
 tung. vnd ist sein vber
 geschriefft psalm dauid ~
 Dñe exaudi orōz mea: ~*

Erz. C. xliij.
Herho: mein gebet
 vernim mein bit
 tung mit dē orō:

erlöß mich in deiner war-
heit vnd dein gerechtigkeit
Vnd nit woldest eingan i
das vrtail mit deine knecht:
wann nit ein veglicher le-
bentiger wirt gerechtfert-
iget in deine angesicht.
Wann der wind hat durch
echtet mein sel: er hat ge-
diemütiget in der erd mein
leben. **E**r hat mich gesagt
in die tunceln oder vinsten
müssen als die toten d'welt:
vnd mein gaist ist geeng-
stiget yber mich: mei hert-
ze ist betruibt in mir. **I**ch bin
ingedenck gewesen d' alte-
tag: ich hab betracht i alle
deine wercken vnd in den
den wercken deiner hend
hab ich gedacht. **D**ein

8

Ihend hab ich aufgestreckt
 zu dir mein sel ist dir als
 die erd an wasser. **D**herz
 erlöß mich schnelligklich
 mein geist hat abgenomē
Nur ker ab dein angesicht
 von mir. **V**nd ich wurd ge-
 leich den absteigenden in
 den see. **F**ür mich mir ge-
 hölich dein barmhertzigkeit:
 wann ich hab geloffet in
 dich. **M**ach mir bekant
 den weg in dem werde gan:
 wann ich hab aufgehale
 mein sel zu dir. **D**herz er-
 löse mich von meinē veinde
 wann ich bin geflohen zu
 dir: ler mich tun deinen
 willen wan du bist mein
 got. **D**ein gütter geist
 führe mich in die rechten

8

erden : vmb deine namen
herz wurstu mich lebendig
machen in dein gleichait.
Du wurst außfure mein
sel von der trübsale : vnd
in deine lutt vrezigkeit
wurstu erschreiben mei reind.
Vnd du wirst vertilgen
alle die da betriben mein
sel : wann ich bin dein die
ner od knecht.

Dauid golt erlich
lug. vnd in die framen
mer lobes gaben den sul.
Darumb suecht in sul
zu tötten. vnd wolt in
mit bei im lassen. vnd sagt
in zu eine rittermaist. da
macht dauid dise psalm.
vnd ist sein überschrifft
psalm dauid.

Benedictus zc **C. xliii.**

Gl'egnet sey der
 herz mein got d'
 da lert mein lend
 zu dem streit: vñ
 mein vinger zu
 dem krieg. **E**r ist mei' hant
 herzikant vnd mei' zuflucht:
 mein empfaher vnd mein er-
 löser. **E**r ist mein beschu-
 mer vnd ich hab gehoffet in
 in: der da geh'or: sin macht
 mein volk vnder mich. **D**er
 was ist der mensch das du
 im hant kunt getun: oder
 der sin des menschen das
 du in sehezeit od' achtest.
Der mensch ist gemicht
 gleich der vppigkeit: sein
 tig vergand als der schadt
D herz mag die himel vnd

steig herab : rür die berg vnd
si werde sehen. **H**ende auß
die blitz vnd zerstreu sy : laß
auß deine geschos vnd be-
trieb sy. **L**ass auß der hand
von der hyle : erlöse mich
vnd erledige mich vñ vil
wassern. vnd von der hant
der frömbden sün. **W**ellich
mund hat geueth die vppi-
keit : vnd ir gerechte ist
ein gerechte der wofheit.
D got ich wird dir sin-
gen ein neuen gesang :
vnd vñd dich loben in
dem psalter der zehē lute.
Der du gibst das hül de
kungen. der du hast erlö-
set dauid deine knecht. er-
löse mich vñ dem böse sch-
wert. **V**ñd erlöse mich vñ

der hande der frombde sun
 der mund hat gereth die
 vppigkeit: vnd ir gerechte
 ist ein gerechte d lobhait
Wellicher sun sind als die
 neuen pflanzungen: in
 irer iugend. **I**r tocht sind
 zusam gesetzt: allumb ge-
 ziert als ein gleichniß
 des tempels. **I**r keller sind
 vol: vberfließend von dem
 in das. **I**re schiff sind seh-
 wanger vberflüssig in ire
 eingengen: ir oehlen sind
 vult. **D**er vil d man
 ist nit: noch d vbergang
 noch das geschau in iren
 gassen. **H**v sigen das
 volk selig dem dise dñg sind:
 selig ist das volk des got,
 ist der her.

21
Diesen psalm machte
dauid da er seinen sin in
lomon bei lebentige leib
zu künig macht. Vnd
ist sein vbergeschrifft.
Psalm dauid.

Exultabo te deus rex celorum.

D künig mein got
ich erhöhe dich:
Vnd gesegen dei-
nen namen in der
welt vnd in der welt der
welt. Ich gesegen dich
durch ein jeglichen
tag: vnd lob deinen
name in der welt vnd in
der welt der welt. Der
herz ist groß vnd gar lob-
lich: vnd seiner gröss ist
kein ende. Das geschlecht
vnd geschlecht wirt lo-

ben deine werck: vnd mer-
 ten verkünden deine gewalt
Hi werden reden die groß-
 mechtigkait der glori dei-
 ner heiligkeit: vnd eröf-
 nen deine wunder. **V**nd
 si werden sagen die künfft
 deiner erschrockelichen
 ding: vnd werden rede
 dein grosse. **H**i werden
 aussprechen die gedecht-
 niß der vberflüßigkeit
 deiner sensmütigkeit:
 vnd werden frolocken i
 deiner gerechtigkeit.
Der herz ist ein erbar-
 mer vnd barmherzig:
 er ist gedultig vnd vil
 barmherzig. **D**er herz
 ist senft allen: vnd sein
 erbarmig vber alle seine

merk. **D**erz alle deine
werck sollen du erkennē:
vnd dein heilige sullen du
wolsprechen. **I**n werden
sigen die glori deines reiche:
vnd werden reden deinen
gewalt. **D**as so kumt tun
den sinnen der mensche dem
mechtigkait: vnd die glo-
ri der groß mechtigkait
deines reichs. **D**ein reich
ist das reich aller welt:
vnd dein herschung in
alle geschlecht vnd ge-
schlecht. **D**er herz ist
getrew in allen seinen
worten: vnd heilig i al-
len seine wercken. **D**er
herz hebt auff alle die vil-
len: vnd richt auff alle
die du sind zerbrochen.

Der: die augen aller me-
 schen hoffen in dich: vnd
 du gibst ir speis in der not-
 türfftigen zeit. **D**u thust
 auff dein hund: vnd ersat-
 tes ain jeglich tier mit de-
 sen. **D**er her: ist gerecht
 in allen seine wegen: vnd
 heilig in allen seine werke
Der her: ist nahen alle den
 die in anrufen: allen den die
 in anrufen in der notzeit
Er wirt thun den wille der
 die in fürchten: vnd wirt
 erhören ir bittung: vñ wirt
 si hulffsam machen. **D**er
 her: behüt alle die in lieb-
 haben: vnd zerstreuet all
 sinder. **A** Dein münd wirt
 reden das lob des heren: vñ
 alles fleisch gesegne seinen

heiligen namen in den wel-
ten der welt.

Diesen psalm macht da-
uid da man seinen sun Sa-
lomon zu dem ersten mal
krönt zu syon. Vnd ist
sein vbergeschafft psalm
dauid.

Lauda aia mea
Ein sel. C. xlv.

A lob den herren: ich
wird den herren
loben in meines

leben. Vnd wird psallie-
ren meine got die weil
ich bin. Ir süllend nicht
hoffen in die fürsten: in den
sinnen der menschen in den
kain hul ist. Dem geist
wilt aufgan vnd wilt
volderkeren in sein erden:
an dem tag werde vergan

all ir gedencken. **E**r ist se-
 lig des helfer ist got iacob:
 sein hoffnung ist in got sei-
 ne herren. der da hat ge-
 macht den himel vnd die
 erd. das mö: vnd alle dīg
 die in in sind. **D**er da be-
 hütt die warhait in der
 woelt. der tūt das vntail de
 die da leyden das vnrecht.
 er gibt das essen den hūgeri-
 gen. **D**er her: löset auß
 die gefangen: der her: er-
 leucht die blinden. **D**er
 her: richt auß die zerbro-
 chen: der her: hat lieb die
 gerechten. **D**er her: be-
 hütt die frömbden: die
 waisen vnd waisen em-
 pfahet er. vnd die weg
 der sūnder zerstreut er.

Der Herr wirt regieren
ewigklich: dein got syon
in das geschlecht vnd ge-
schlecht.

Dauid rufft allen seine
fürsten zu sinnen vnd seine
sinn Salomon. vnd beschied
in alle beuatschafft zu
dem tempel. da selbs krön-
ten sy salomon zu dem an-
dern mal. vnd da macht
Dauid diesen psalm. vnd
ist sein vbergeschrifft psalm;
Dauid. Laudate dñm quōs

Abend C. xlvj.
den Herrn wann er
ist güt. der psalm
sey vnserm gott:
ein froliche vnd zierliche
lobung. Der Herr lernet
hierusalem: er wirt ze

samen Cumeln die zerstreung
 israhel. **D**er da gesut macht
 die reuigen des herze: vnd
 bindet an ir reu od' trauri-
 kait. **D**er da zelt die vile
 der stern: vnd nennet i alle
 namen. **V**nsere herz ist gros
 vnd sein krafft ist michel:
 vnd seiner weisheit ist nit
 zal. **D**er herz empfahet
 die sensstmutigē: vnd die-
 mutiget die sunder vncz
 auff od' zu der erd. **H**in-
 gend dem heren in der be-
 kennung: psallierend vn-
 serm got in der herpfeu.
Der da bedeckt den himel
 mit den wolken: vnd be-
 rührt der erden den regē.
Der da fürhrt das law
 in den bergen: vnd das

kirant der dienstperkut der
menschen. **D**er da gibt
den vilen die speis: vnd de
iungen der vilen die i. m
ruffen. **E**r hat mit den
willen in der stercke des
voss: noch das wolgefalle
wurt im in den knieschreib
des mans. **D**em heren ist
ein wolgenallen vber die
die in furchten: vnd iden
die da hoffen in sein barm
herzigkeit. ~ ~

Da dauid die stat iheru
salem het vmbmauret. vñ
die tor het angelungen
das er die mocht beschlies
sen. da macht er disen
psalm. **V**nd ist sein
vbergeschrifft psalm ds.
Lauda iherlm ꝛc C. xlvij.

Jerusalem lob dei-
 nen herren: syon
 lob deinen got.
 Wann er hat ge-
 sterckt die schloß deiner
 to: : er hat gesegnet dei-
 nen sinen in dir. **D**er
 da saetz i dei ende den fird:
 vnd ersatte dich von der
 wiste des getraids. **D**er
 da außlat sein red der erde:
 schnelliglich laufft sein
 red. **D**er da gibt de schne
 als die woll: er streuet
 den nebel als den aschen.
Er lat auß sein cristall
 als die brocken: wer wirt
 sich enthalten vor de an-
 gesicht seiner kelten ~
Er sendet auß sein wort
 vnd es wirt sy lind machē:

sein geist wirt ween vnd
die wasser werden fließen
Der da verkündet iacob
sein wort: die gerechtigkeit
vnd vrtail israel.
Er hat nit also getan all
gebut. vnd seine vrtail
hat er in nit geöffnet. ~

Disen psalm macht da
uid vor seine tod. vnd
wollen etlich. das im
mit dem letzten vers sey
aufgangen sein sel. vnd
ist sein übergeschafft
psalm dauid. Laudate
dnm de celis etc. **C. clviij.**

Lobend den herren
von den himeln:
lobend in in den
höhen. **A**ll sein
engel lobend in: all sein

krefft lobend in. **L**obend
 in sunn vnd mon: lobend
 all stern vnd das liecht.
Lobend in ir himel der
 himel: vnd alle wasser
 die da sind ob den himeln.
 die sollen loben den name
 des herren. **W**ann er hat
 gesprochen vnd sy sind ge
 macht: er hat geboten
 vnd sy sind beschuffe. **E**r
 hat sy gestellet in die welt
 vnd die welt der welt: er
 hat gesetzt ein gebot vnd
 wirt nit vergan. **L**obend
 den herren von der erden:
 to tumpfel vnd all abgründ
 z feyr. hagel. schne. eyf.
 der geist des vngewitters:
 die da tünd sein wort.
Die berg vnd all büchel:

die fruchtbern holzer
vnd all ceder. **D**ie tier
vnd alle vilh: die schlin
gen vnd die gefiderten
vogel. **D**ie künig der
erden vnd alle völker:
die fürsten vnd all vrtai
ler der erden. **D**ie tünig
ling vnd iunckfrauen
die alten mit den iungen
sullen loben den name des
heren: wann sein name ist
allan erhöht. **H**ein te
kennuig ist über den hi
mel vnd die erde: vnd
hat erhöht den gewalt
seines volkes. **D**as lob
allen seine heiligen: den
sinnen israhel dem volck
das sich genahet zu ihm.



Der hundert vnd
neun vnd vierzigist
psalm hat seinen titel
oder vbergeschrifft. Al-
leluia vnd hebt an.

Cantate domino can-
tate deo
Singend de heren
ein neuen gesang:
sein lob in der kir-
chen der heilige.

Israhel wirt erfreuet in
dem der in lüt gemacht:
vnd die tochter syon sul-
len frolocken in ire künig
Hi süllen loben seinen
namen in dem ko: : si sü-
llen im psalliern in der
baugken vnd in de psal-
teri. **W**ann dem heren
ist ein wolgefallen in
seine volk: vnd wirt er-

Wohen die seufftmütigē in
das hül. **D**ie heiligen
werden frolocken in der
glori: si werden erfreuet
in uren ruckemern. **D**ie
frolockungen gotes sind
in uren kelen: vnd zwi-
schneidende schwert i uren
henden. **Z**e thün die rach
in den geburden: die straf-
fung in den völkern. **Z**e
binden ir künig in den fness
eysen: vnd ir edeln in eyerne
handtketen. **D**as si thün
in in das geschriben v:tail:
diss ist die glori allē seine
heligen.

Der hundert vnd fünff-
zigst psalm hat sein vber
geschriff. **A**lleluia vnd
hebt an. **L**audate dñm i sc

Lobend den herren
in seinen heiligen:
lobend in in de fir-
mament sein kraft

Lobend in in seine krefft:

lobend in nach der menig
seiner grösse. Lobend in

in dem don des horns: lo-

lend in dem psalter vnd

in der herpfen. Lobend

in in der laucken vnd i de

chor: lobend in in den saitte

vnd in der orgeln. Lobend

in in den volllauten de zim-

blen: lobend in in de zimble

der iubilierung: ein yeglich

geist sol loben den herren. etc

Ein end hat der psalter

des küniglichen ppheten

dauid i die steplum. 128 e

**Das Register über den
psalter.**

Hecatus uir
Eure fremuet
Dne quid multiplic
Cu inuocare
Verba mea
Dne ne i furore **vi**
Dne deus meus ite
Dne dñs nr qm ad
Confitebor tibi dne
In dño confido
Saluum me fac
Vsque quo dne ob.
Dixit insipiens i cor.
Dne quis habitabit
Conserua me dne
Exaudi dne iusticiã
Diligam te dne
Celi enarrant

Exaudiat te dñs
 Dñe in uirtute
 Deus deus meus
 Dñs regit me
 Dñi est terra
 Ad te dñe leuaui
 Iudica me dñe

Der ander nocturn.

Dñs illuminatio
 Ad te dñe clamabo
 Afferte dño filij dei
 Exaltabo te dñe
 In te dñe speraui
 Sciri quoz remisse *xxxj*
 Gultate iusti i dño
 Benedicā dñm i oī
 Iudica dñe nocentes
 Dixit iniustus
 Noli emulari
 Dñe ne i furore *dis ander xxxij*

242
Dei dicit nocturn.
Dixi custodia
Expectans expectavi
Beatus qui intelligit
Quem modum desiderat
Iudica me deus & disc
Deus auribus meis
Eructavit cor meum
Deus meus refugium
Omnes gentes
Magnus dominus et laus
Audite hec omnes
Deus deorum dominus locutus
Misere mei deus secundum
Quid gloriaris

Dei merid nocturn.
Dixit insipiens in corde
Deus in nomine tuo sal
Exaudi deus orationes meas
Misere mei deus quoniam

Misere mei de' misere mei
 Viuere utiqz
 Eripe me de inimicis
 Deus repulisti
 Exaudi de' deprecationes
 Nonne deo subiecta
 Deus de' meus ad te
 Exaudi de' orationes mea cum tempore.
 Te decet ymnus.
 Subilate deo ois terra
 Deus misereatur nostri
 Exurgat deus et dis
Der fūnst nocturn.
 Saluum me fac de' quos
 Deus in adiutorium
 In te domine speravi
 Deus iudicium tuum
 Quia bonus israel
 Ut quid de' repulisti
 Confitebimur tibi

1042
Motus in uoce
Voce mea ad dñm
Attendite pplē me?
Deus uenerunt
Cui regis isrl'

Der sext nocturn an dē hie

Exultate deo adiutori
Deus stetit in syna.
Deus quis simil'
Cui dilecta
Benedixisti dñe tēz
Inclina dñe aure tua
fundamenta
Dñe de⁹ salutis mee
Adificordias dñi
Dñe refugiu
Cui habitat i adiutorio
Bonū ē cōfiteri
Dñs regnauit
Deus ultionū

Venite exultem?

Cantate dño . *p̄mū.*

Dñs regnauit exultet

Der nocturn an dē sanctes tag

Cantate dño

Dñs regnauit irascant

Jubilare deo

Misericordiā + iudiciū

Dñe exaudi orōz meā et *cl*

Benedic aīa . *p̄mū.*

Benedic aīa . *secūdu.*

Confitemi dño . *p̄mū.*

Confitemi dño . *secūdu.*

Confitemi dño . *terciū.*

Parati cor meū

Deus laudē meā ne .

In der Vesper.

Dixit dñs dño meo

Confitebor tibi dñe itoto

Beatus uir q̄ timet
Laudate pueri dñm
In exultat̃ isrl'
Dilexi quōz
Credidi p̄pt' qd̄ loent'
Laudate dñm omnes gē.
Confitemi dño quōz lon'
Sicut immaculati.
Warum strafft mich
Widergib deinē knecht
Dein sel hat zūgelufft
Herz seer mir
Vnd o herz
Sis ingedenck
Dein tūl o herz
Herz nach deinē wort
Dein hend haben mich.
Dein sel hat abgenomē
O herz dein wort beleibe
O herz wie hab ich lieb
Dein wort ist ein lū.

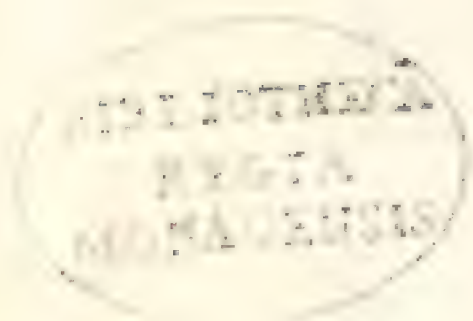
Ich hab gelubt in his
 Ich hab getan das v:
 Wunderlich sind dein
 Du bist her gerecht
 Ich hab geschrien
 Dich mein diemuti -
 Die fursten haben mich
 O her: mein bittung
 Ad dominū cū tribulac'
 Leuau oculos meos
 Etatus sum in his
 Ad te leuau oculos
 Nisi quia dñs
 Qui confidunt in
 In conuertendo
 Nisi dñs edificauit
 Beati om̃s q̃ timet
 Neque expugnauerūt
 De profundis **cxix**
 Domine nō ē exaltatū
 Ademento dñe dauid

Ecce qm bonū
Ecce nūc benedicite
Laudate nomē dñi
Confitemi dño quoz
Super flumina lu.
Confitebor tibi dñe ī to.
Dñe probasti me
Eripe me dñe ab
Dñe clamaui ad te
Vox mea ad dñm
Dñe exaudi orōz mea *exlñ*
Benedictus dñs de⁹
Exaltabo te de⁹ me⁹
Lauda aīa mea dñm
Laudate dñm quoz lo.
Lauda hieru sile dñm
Laudate dñm de celis

H C. S H

Verbum domini Manet in Aeternum:

LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF CHICAGO



Die Kunst der Kunst
von der Kunst
der Kunst
der Kunst

No. 51 Ausgang: 021.1972
I. Schäden: 12.11.1972
II. Behandlung: 1.11.1972
38.10

12

12



Cod. germ.

82

Psalmen

Dec. XV (149)





